

Handbuch

easy Viewing V5

Dokumentation

©2000-2010 HL-Systems | Hendrik Lenz

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	1 Willkommen
Kapitel 2	1 Informationen
Kapitel 3	2 Installation
	3 Schritt 1 - Auswahl der Programm-Module
	7 Schritt 2 - Rechtevergabe auf Verzeichnisse
	8 Schritt 3 - Einstellungen der BDE
	10 Schritt 4 - Bildschirmeinstellung anpassen
	12 Schritt 5 - Einrichtungsassistent
	18 Benutzerlose Installation (Silent Modus)
Kapitel 4	19 Hauptprogramm
	19 Überblick
	19 Vorlagen
	19 Verwalten
	20 Erstellen
	20 Bearbeiten
	23 Löschen
	23 Vorlagenpool
	24 LDMS / Online-Viewing Liste in Hauptprogramm öffnen
	24 Listen
	24 Einlesen (Konvertieren)
	25 Anzeigen
	25 Reguläre Ausdrücke
	30 Exportformate
	31 Einstellungen im Hauptprogramm
Kapitel 5	35 Planer
	35 Überblick
	35 Jobs
	35 Verwalten
	37 Erstellen und Ändern mit dem Jobassistenten
	44 Ausführen
	44 Löschen
	44 Importieren
	44 Verwendung von Parameter in Jobdaten
	45 Online-Viewing Listenstruktur
	47 Protokollierung
	48 Einstellungen im Planer
Kapitel 6	53 Kundenportal
	53 Überblick

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 7	53 Datenbankviewer
	53 Überblick
Kapitel 8	54 Plugins
	54 Überblick
	54 MySQL Plugin
Kapitel 9	56 Tipps und Hinweise
	56 Speichern von mehreren Listen gleichzeitig in LDMS
	56 Puffergrösse am LDMS-Server ändern (beim Empfang von grossen Listen)
	57 Probleme beim Export in DBASE Format
	58 Probleme beim Export in ACCESS Format
	58 Probleme mit Tabellenverknüpfungen unter Access
	59 Windows XP Zertifizierung



Dokumentation easy Viewing Version 5

Autor: HL-Systems / Hendrik Lenz

Stand: Dezember 2009

Version der Hilfe: 1.5.0

Impressum



HL-Systems
Hendrik Lenz
Neumarkt 10
65586 Hadamar

Serviceline (Telefon und Fax): 0700-45797366

Internet: <http://www.hlsystems.de>

e-mail: mail@hlsystems.de

Support

Senden Sie Ihre Supportanfragen bitte an folgende e-mail Adresse: support@hlsystems.de
oder benutzen Sie unsere Support-Hotline, die Telefonnummer der Support-Hotline
entnehmen Sie bitte Ihrem Supportvertrag.

Updates + aktuelle Programminformationen

Programmupdates sowie aktuelle Informationen zu unseren Produkten finden Sie über das
HL-Systems Kundenportal im Internet unter <http://kunden.hl-systems.de>.

Copyright

©2000-2010 HL-Systems | Hendrik Lenz

Informationen

2

Stand: Dezember 2009
Version der Hilfe: 1.5.0

Um easy Viewing zu installieren führen Sie folgende Schritte durch:

Melden Sie sich zunächst mit einer Administratorkennung am Arbeitplatz an!

[Schritt 1: Installation der gewünschten Module mit Hilfe des Installationsprogrammes \("setup.exe"\)](#) [3]

[Schritt 2: Anpassen der BDE \(Borland-Database-Engine\) Konfiguration über die Systemsteuerung](#) [8]

[Schritt 3: Vergabe der notwendigen Rechte auf die entsprechenden Verzeichnisse](#) [7]

[Schritt 4: Bildschirmeinstellung anpassen](#) [10]

Die nächsten Schritte benötigen keine "Admin-Rechte" und können unter der "normalen" Benutzeranmeldung durchgeführt werden!

[Schritt 5: Starten des easy Viewing Hauptprogrammes und Ausführen des Einrichtungsassistenten](#) [31]

Um die Anwendung zu installieren starten Sie das Installationsprogramm "**setup_eview_5xx.exe**" im Hauptverzeichnis der Installations-CD-Rom, wobei das "xx" im Dateinamen des Setup für die entsprechende Version von easy Viewing steht. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogrammes um die gewünschten Module zu installieren.

Alternativ wird auch eine "[benutzerlose Installation](#)" [18] zur automatischen und einfachen Verteilung von easy Viewing unterstützt.

[easy Viewing Programm-Module](#) [3]

[Sicherheitsoptionen - Rechtevergabe auf Verzeichnisse](#) [7]

[Einstellungen der Borland Database Engine \(BDE\)](#) [8]

[Einrichtungsassistent](#) [12]

[Einstellungen im Hauptprogramm](#) [31]

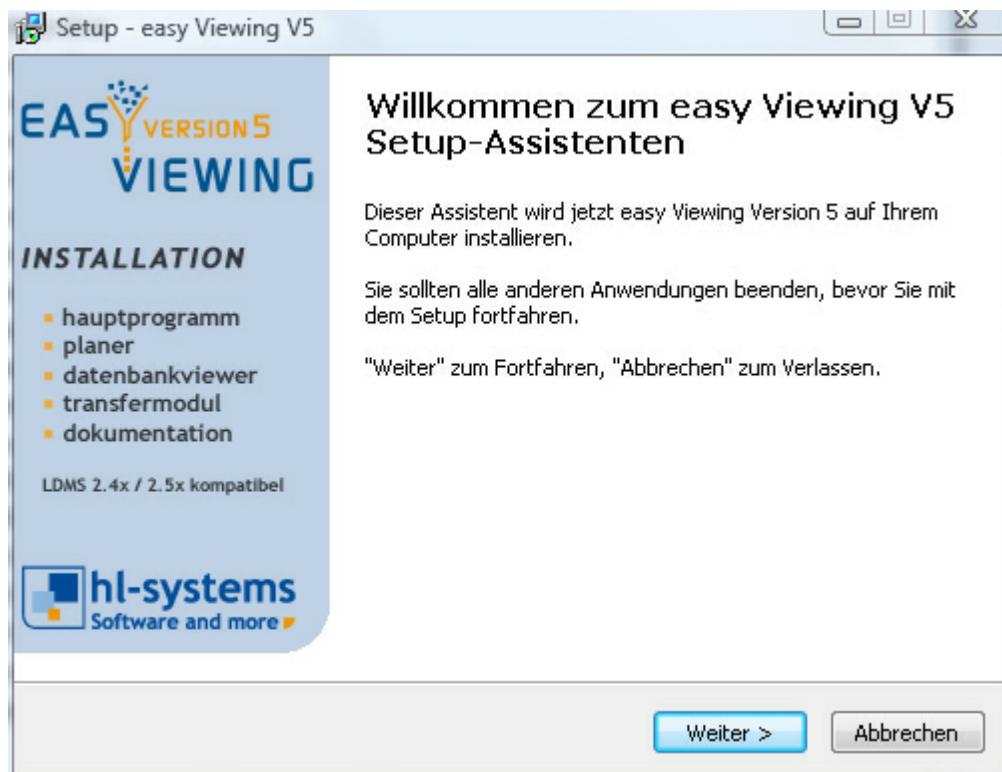
[Einstellungen im Planer](#) [48]

[Benutzerlose Installation von easy Viewing \(Silent Modus\)](#) [18]

Installation

Schritt 1 - Auswahl der Programm-Module

Starten Sie das easy Viewing Installationsprogramm "**setup_eview_5xx.exe**" im Hauptverzeichnis der Installations-CD-Rom, wobei das "xx" im Dateinamen des Setupprogrammes für die entsprechende Version von easy Viewing steht.



Im FIDUCIA Umfeld sollte die Anwendung auf einem Windows Vista Arbeitplatz im Verzeichnis "C:\Programme" erfolgen.



Installation

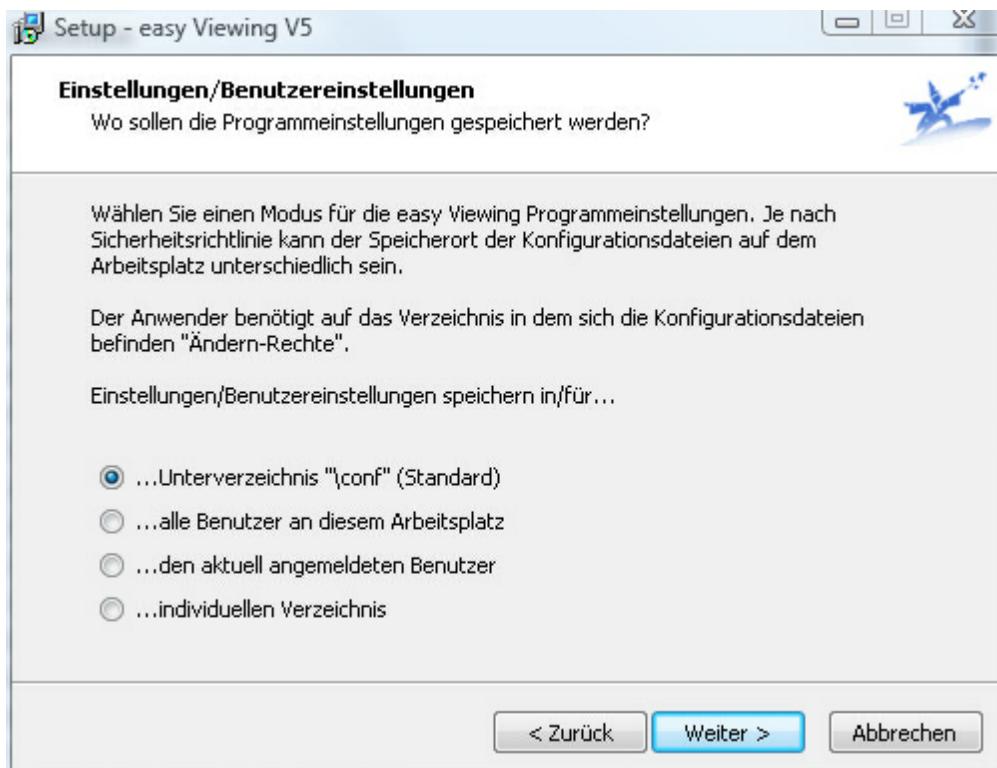
3

Alle Programmeinstellungen werden standardmäßig im Unterverzeichnis "\conf" des easy Viewing Programmverzeichnisses gespeichert. Je nach Einstellung ("für alle Benutzer", "für den aktuell angemeldeten Benutzer" oder in einem "speziellen Verzeichnis für die Konfiguration") ändert sich der Speicherort bzw. das Verzeichnis für die Konfigurationsdateien.

Folgende Verzeichnisoptionen können für die Konfiguration verwendet werden:

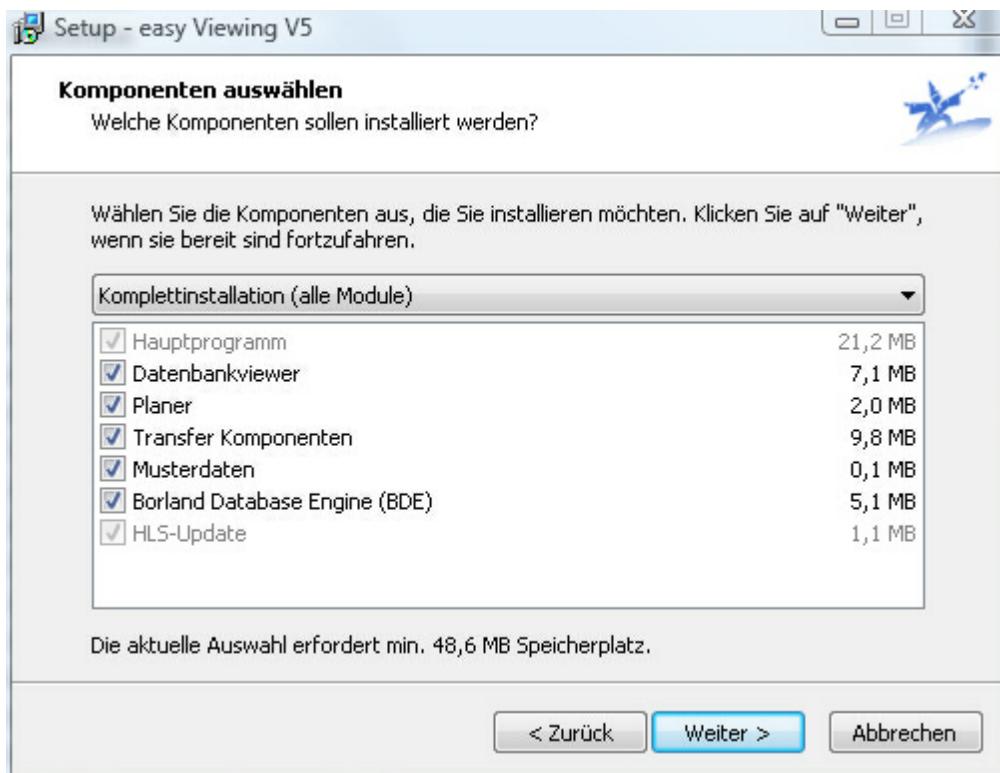
Einstellung	Beispiel
"Unterverzeichnis \conf" (Standard)"	<easy Viewing Programmverzeichnis>\conf (z.B. "c:\programme\view4\conf")
"für alle Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HL-Systems\view5
"für den aktuell angemeldeten Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzer>\Anwendungsdaten\HL-Systems\view5
"spezielles Verzeichnis für Konfiguration"	Angebenes Verzeichnis

Auf das entsprechende Verzeichnis müssen in den Windows Sicherheitsoptionen die "Ändern-Rechte" vergeben sein!



Installation

Folgende Module können installiert werden:



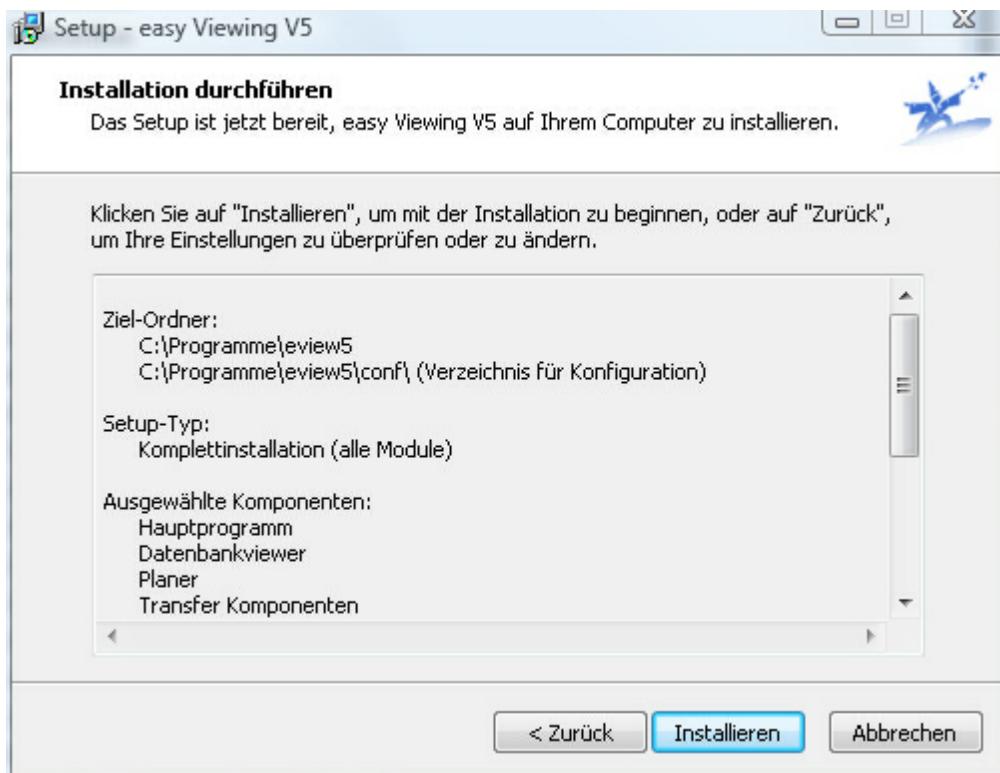
In dem easy Viewing Setup können Sie folgende Module zur Installation auswählen:

Programm-Modul	Beschreibung
Hauptprogramm	Vorlagenverwaltung und manuelle Konvertierung
Datenbankviewer	Anzeigen, auswerten und drucken der gespeicherten und konvertierten Listen
Planer	automatischer und zeitgesteuerter Listenabruft der LDMS-Listen
Transfer-Komponenten	Transfermodul, internes Modul zum automatischen Abruf der Listen
Mustervorlagen	easy Viewing Mustervorlagen
BDE	BDE (Borland Database Engine)
HLS-Update	easy Viewing Softwareupdates und Versionsinformationen

Installation

3

Um die Installation zu starten klicken Sie auf die Schaltfläche "Installieren".



Installation

Schritt 2 - Rechtevergabe auf Verzeichnisse

Nach der Installation von easy Viewing, müssen vom Administrator entsprechende Rechte auf das Installationsverzeichnis inkl. aller Unterverzeichnisse von easy Viewing sowie das Verzeichnis für die Anwendungsdaten für die Anwender über die "Sicherheitsoptionen" gesetzt.

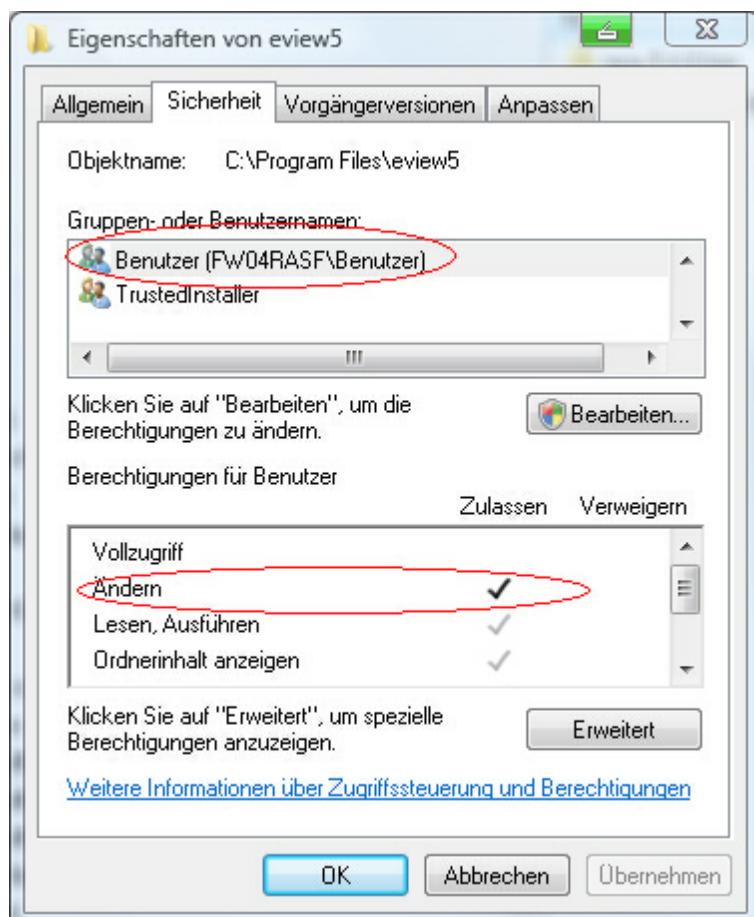
Die Rechte müssen für folgende Verzeichnisse vergeben werden:

- easy Viewing Programmverzeichnis => "C:\Programme\view5"
- easy Viewing Konfigurationsverzeichnis => je nach ausgewählter Option

Folgende Verzeichnissoptionen können für die Konfiguration verwendet werden:

Einstellung	Beispiel
"Unterverzeichnis \conf" (Standard)	<easy Viewing Programmverzeichnis>\conf (z.B. "c:\programme\view5\conf")
"für alle Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HL-Systems\view5
"für den aktuell angemeldeten Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzer>\Anwendungsdaten\HL-Systems\view5
"spezielles Verzeichnis für Konfiguration"	Angebenes Verzeichnis

Die **Anwender benötigen "Ändern-Rechte"** da innerhalb des Programmverzeichnisses von easy Viewing Dateien vom Anwender neu angelegt, geändert und gelöscht werden.



Installation

Schritt 3 - Einstellungen der BDE

Bitte prüfen Sie die folgenden Einstellungen der BDE und ändern Sie diese ggf. ab.

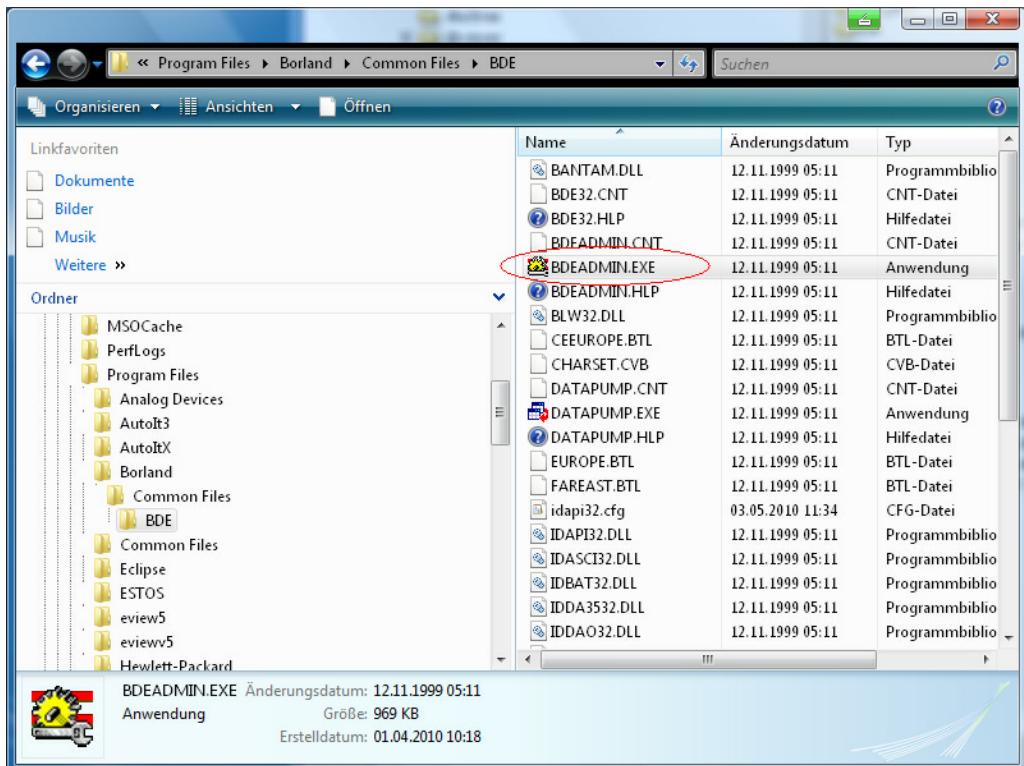
Starten Sie die „BDE-Verwaltung“ in der Systemsteuerung.

Falls kein entsprechender Eintrag in der Systemsteuerung erscheint können Sie die Konfiguration mit Hilfe folgender Datei starten:

"C:\Program Files\Borland\Common Files\BDE\bdeadmin.exe"



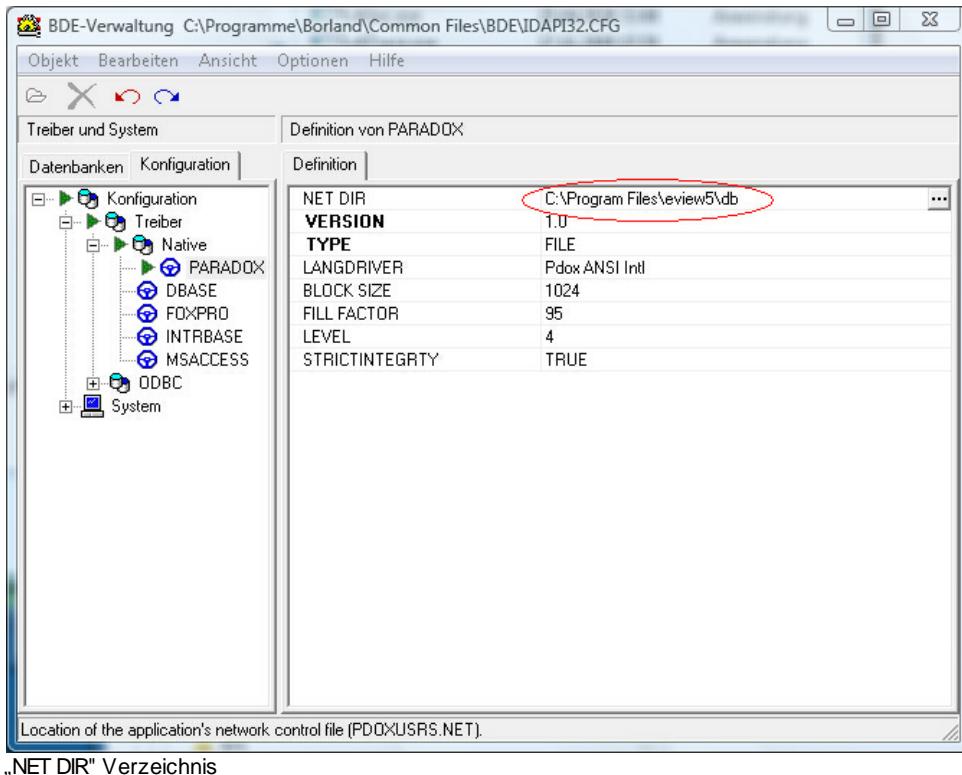
BDE-Verwaltung in der Systemsteuerung



Alternativer Start der BDE-Verwaltung über das Programm "BDEADMIN.EXE" im Windows Explorer

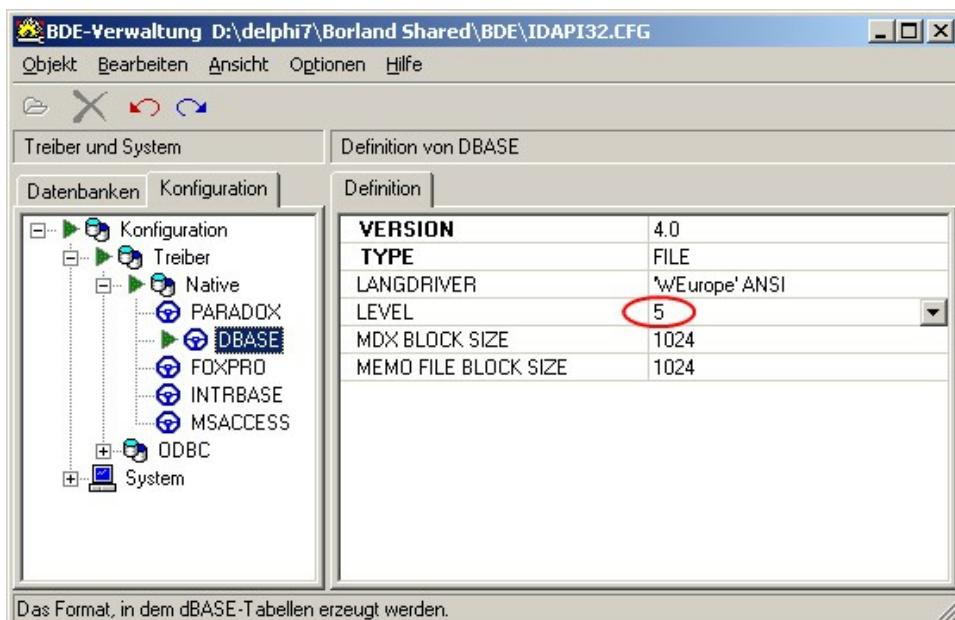
Installation

Wählen Sie die Rubrik „Konfiguration->Treiber->Native->Paradox“ aus und prüfen Sie nun die Einstellung „NET DIR“ (siehe Abbildung) hier sollte ein Verzeichnis eingestellt werden, auf das der Anwender Vollzugriff besitzt (z.B. c:\programme\view5\db).



„NET DIR“ Verzeichnis

In der Rubrik „Konfiguration->Treiber->Native->DBASE“ sollte der Wert „Level“ 3,4 oder 5 sein. Mit dieser Einstellung wird das DBASE Format der zu exportierenden DBASE Tabelle aus easy Viewing bestimmt. Standardmäßig ist hier 7 eingestellt, dadurch werden jedoch keine korrekten DBASE Tabelle erzeugt und die exportierten Daten können nicht mit einer Datenbankanwendung wie Approach oder Access geöffnet werden.



„DBASE-Level“ DBASE Format

Installation

3

Schritt 4 - Bildschirmeinstellung anpassen

Bei dem automatischen Abruf von Online-Viewing / LDMS Listen verwendet easy Viewing die sogenannte "OCR-Technik" um bestimmte Bildschirminhalte zu erkennen.

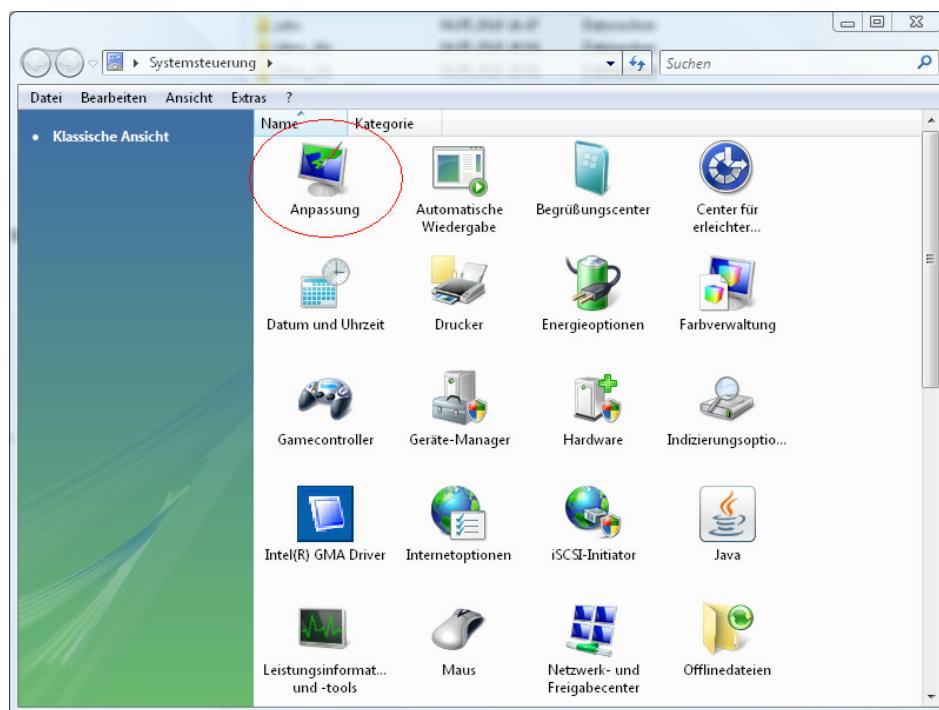
Damit diese Technik, und damit auch der automatische Abruf von Online-Viewing / LDMS Listen, fehlerfrei funktioniert muss folgende Einstellung unter Windows VISTA geprüft werden.

Um einen fehlerfreien Abruf der Listen zu gewährleisten muss die "Kantenklättung" insbesondere das "ClearType Verfahren" ausgeschaltet werden.

Zum Ausschalten der Kantenklättung führen Sie folgende Schritte durch:

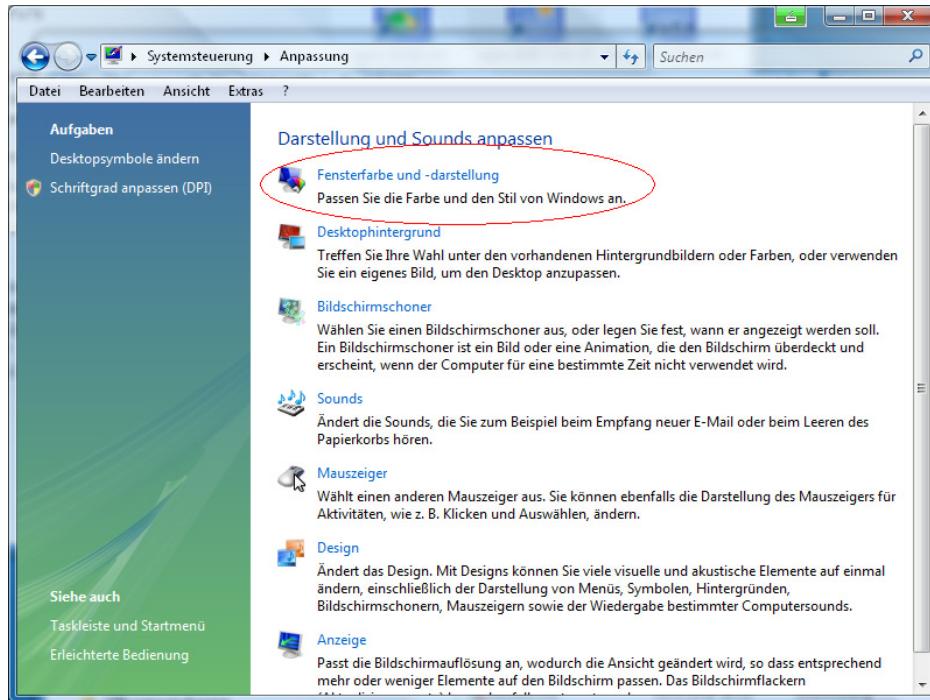
HINWEIS! Diese Einstellung ist "benutzerbezogen" und muss von dem Benutzer durchgeführt werden, welcher den automatischen Listenabruft ausführt!

Starten Sie die Anpassung" in der Systemsteuerung.

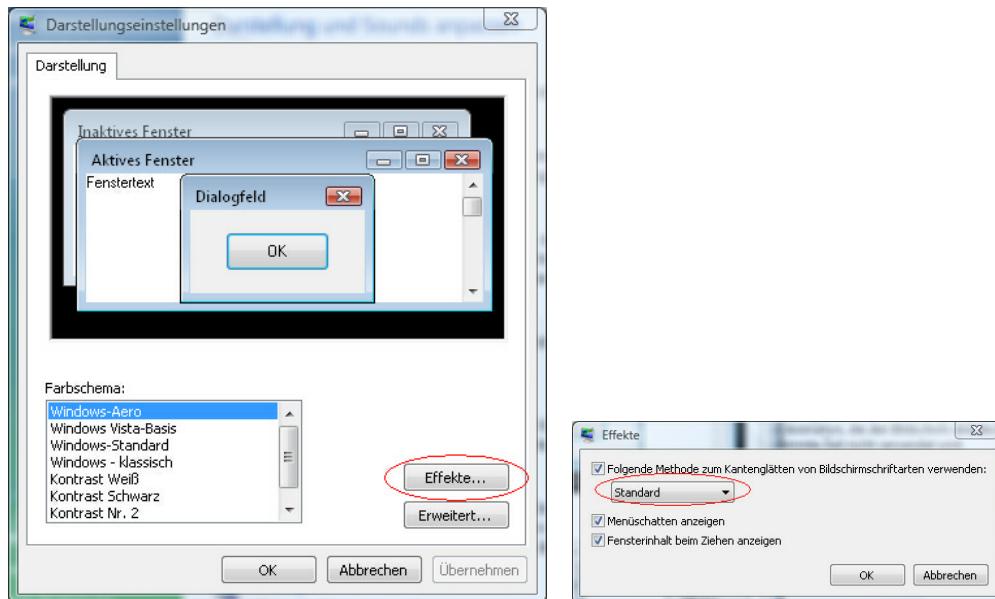


Installation

Wählen Sie den Eintrag "Fensterfarbe und -darstellung" aus



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Effekte..." und stellen Sie im folgenden Dialog die Methode zur Kantenklättung auf "Standard". Anschließend speichern Sie die Änderungen durch einen Klick auf die Schaltfläche "OK"



Installation

3

Schritt 5 - Einrichtungsassistent

Nach dem ersten Programmstart des easy Viewing Hauptprogrammes erscheint folgender Hinweis. Durch bestätigen des Hinweises wird der easy Viewing Einrichtungsassistent gestartet.

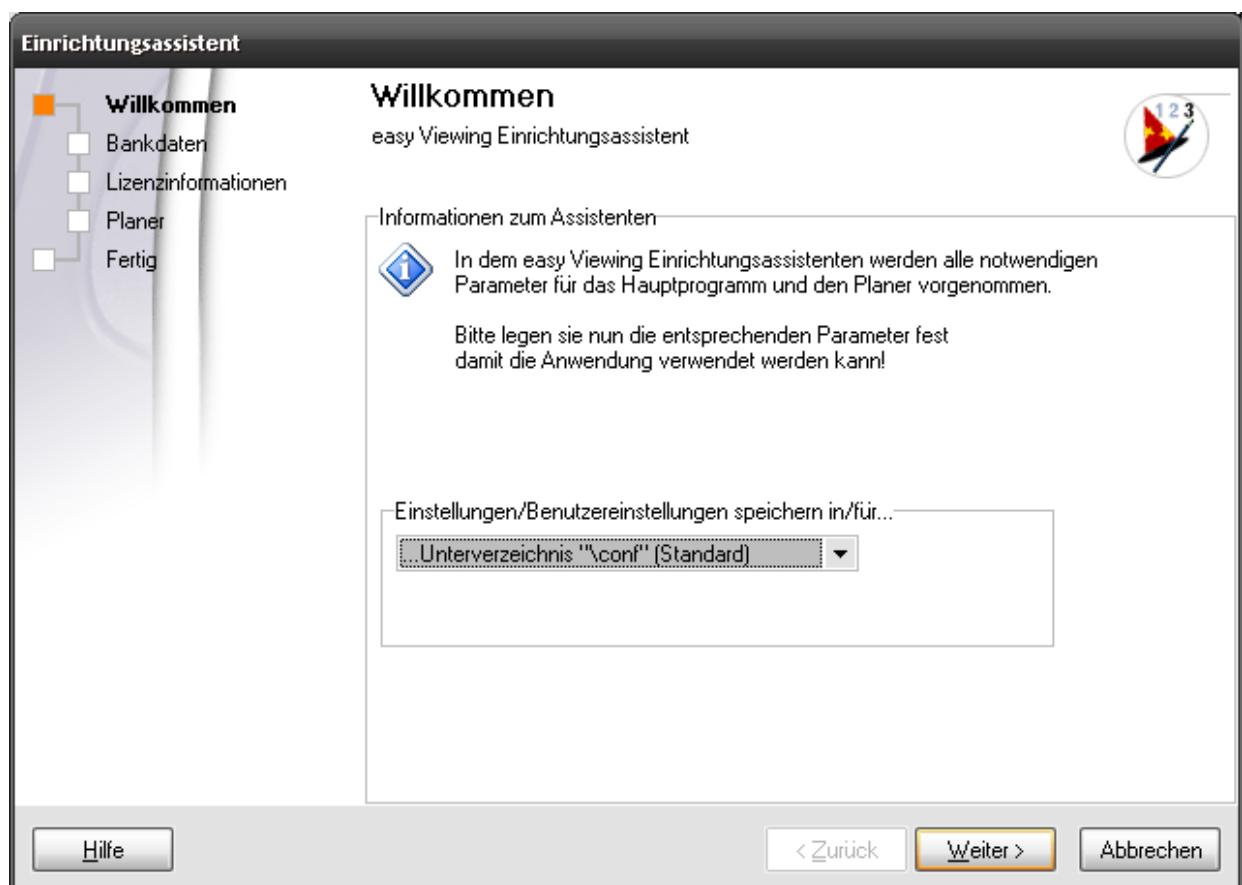


Mit Hilfe des Einrichtungsassistenten werden alle notwendigen Parameter für das Hauptprogramm und den Planer (wenn das Modul "Planer" installiert wurde) eingestellt.

Folgende Optionen müssen im Einrichtungsassistenten festgelegt werden:

Willkommen Seite - "Gültigkeit der Einstellungen/Benutzereinstellungen"

Alle Programmeinstellungen werden Standardmäßig im Unterverzeichnis "\conf" des easy Viewing Programmverzeichnisses gespeichert. Je nach Einstellung ("für alle Benutzer", "für den aktuell angemeldeten Benutzer" oder in einem "speziellen Verzeichnis für die Konfiguration") ändert sich der Speicherort bzw. das Verzeichnis für die Konfigurationsdateien.



Folgende Verzeichnissoptionen können für die Konfiguration verwendet werden:

Einstellung	Beispiel
"Unterverzeichnis \conf" (Standard)	<easy Viewing Programmverzeichnis>\conf (z.B. "c:\programme\view5 \conf")
"für alle Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HL- Systems\view5
"für den aktuell angemeldeten Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzer>\Anwendungsdaten\HL- Systems\view5
"spezielles Verzeichnis für Konfiguration"	Angebenes Verzeichnis

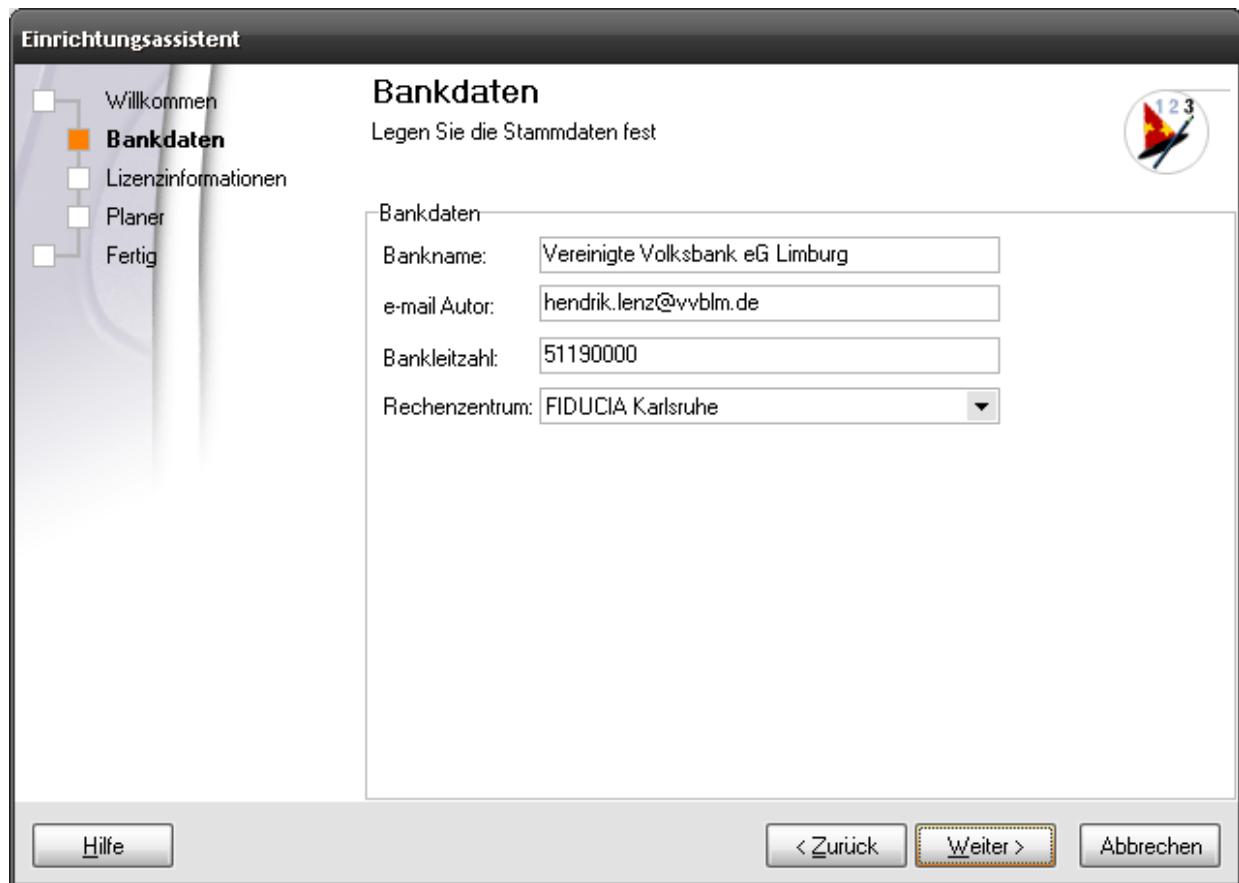
Auf das entsprechende Verzeichnis müssen in den Windows Sicherheitsoptionen die "Ändern-Rechte" vergeben sein!

Installation

3

"Bankdaten"

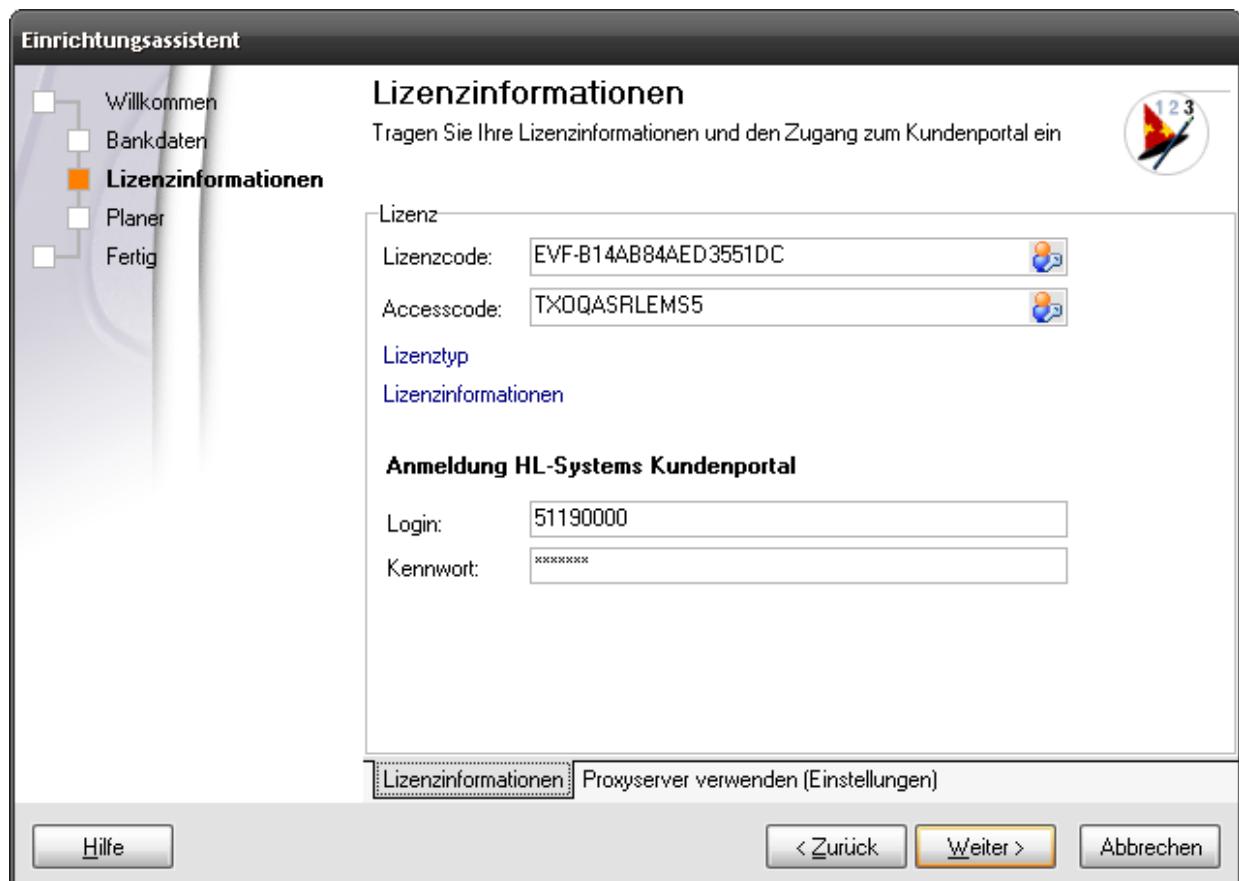
In der Rubrik "Bankdaten" tragen Sie die entsprechenden Stammdaten ein.



"Lizenzinformationen"

Ihren easy Viewing Lizenzcode sowie die Zugangsdaten zum HL-Systems Kundenportal erhalten Sie mit dem Kauf der Anwendung oder aus dem HL-Systems Kundenportal unter <http://kunden.hl-systems.de>.

Ihre Lizenzdaten können Sie direkt über die Schaltfläche neben dem Eingabefeld aus dem HL-Systems Kundenportal abrufen. Hierfür ist es notwendig, dass die korrekten Zugangsdaten für das HL-Systems Kundenportal hinterlegt sind und der Arbeitsplatz eine Internetverbindung herstellen kann.

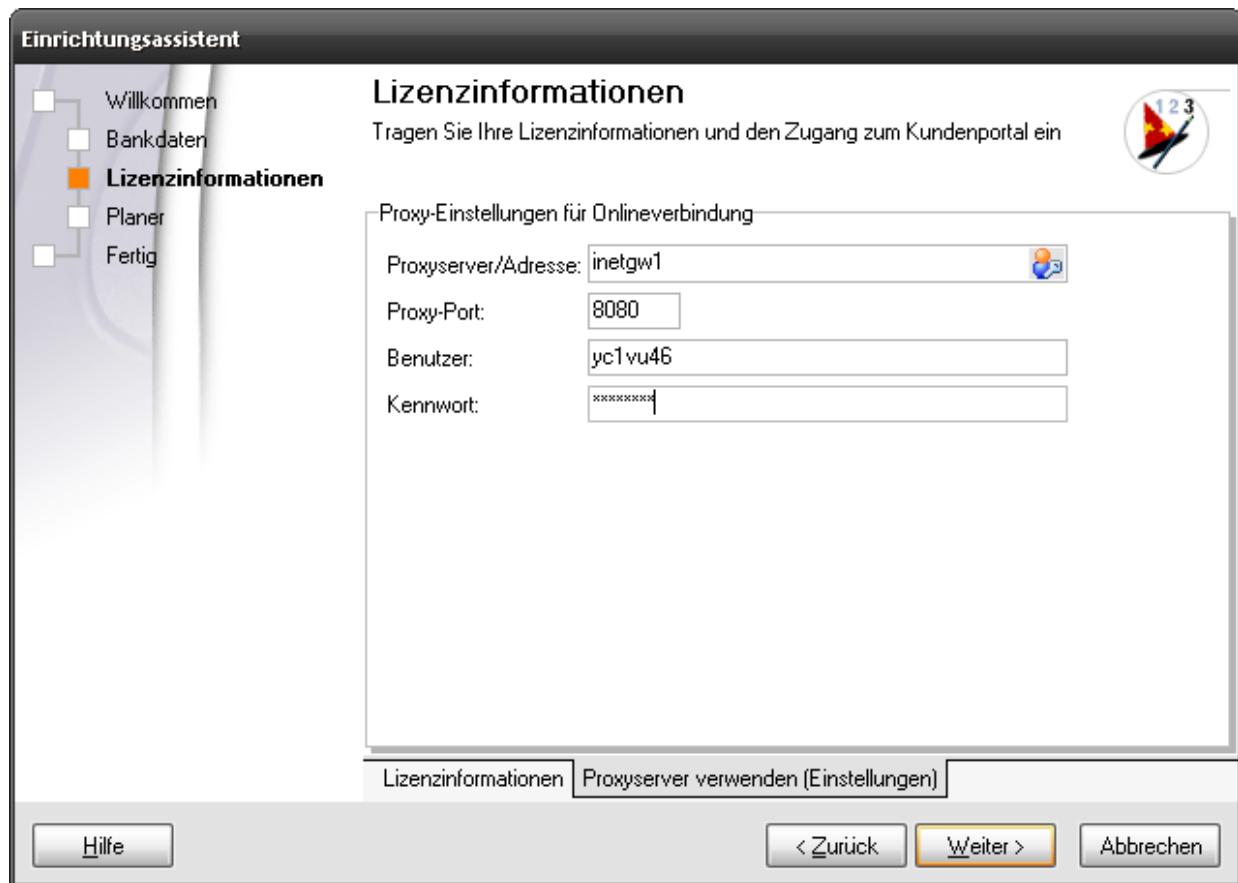


Falls die Internetverbindung über einen Proxyserver hergestellt wird können Sie über den Reiter "Proxyserver verwenden (Einstellungen)" die entsprechenden Parameter für den Proxyserver hinterlegen.

Im FIDUCIA Umfeld wird bei allen Windows XP Arbeitsplätzen der Proxyserver "inetgw1" am Port "8080" verwendet. Als Benutzernamen und Kennwort wird der "normale" NBS bzw. RACF-User mit dem entsprechenden Kennwort verwendet.

Installation

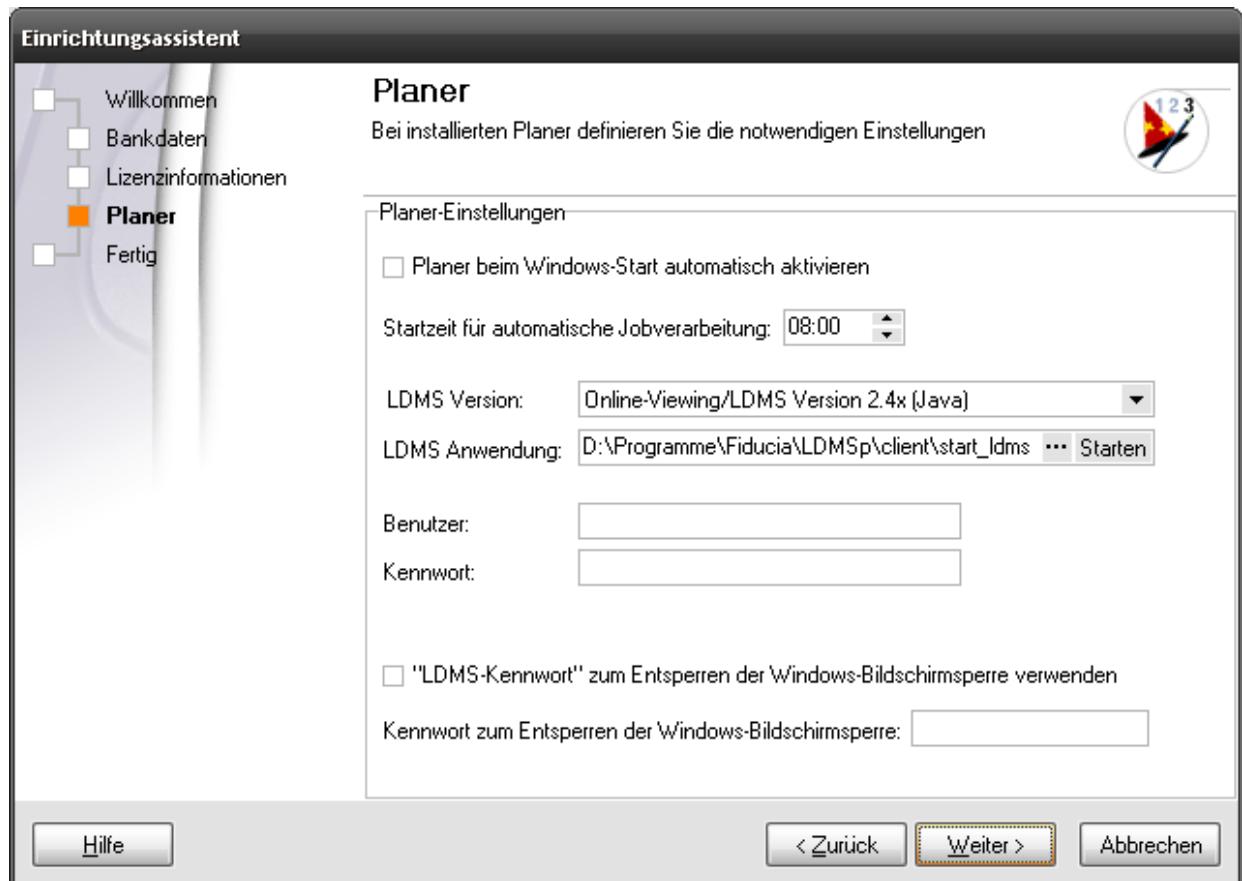
3



Installation

"Planer"

Wenn Sie das Modul "Planer" installiert haben, tragen Sie in der Rubrik "Planer" die entsprechenden Parameter ein um LDMS-Listen automatisch über den Online-Viewing/LDMS Client zu empfangen und konvertieren.



Legen Sie fest ob der Planer automatisch beim Windows-Start aktiviert werden soll und wann die "globale Jobausführung" gestartet werden soll.

Sie müssen den vorhandenen Online-Viewing/LDMS Client welcher zum Abruf der LDMS-Listen verwendet werden soll auswählen.

Zum automatischen Abruf von LDMS-Listen muss ein lauffähiger Online-Viewing/LDMS Client auf dem Arbeitsplatz installiert sein.

Easy Viewing unterstützt die Online-Viewing/LDMS Version 1.6x und 2.4x (Java). Wählen Sie die zu verwendete Version ebenfalls im Einrichtungsassistenten aus.

Im Lieferumfang von easy Viewing ist kein Online-Viewing/LDMS Client enthalten!

Falls Sie eine Anmeldung beim Start des vorhandenen Online-Viewing/LDMS Client durchführen müssen, tragen Sie den entsprechenden Benutzer und das Kennwort ebenfalls in den easy Viewing Einstellungen ein.

Falls an dem Arbeitsplatz die automatische Windows-Bildschirmsperre aktiviert ist (dies ist im FIDUCIA Umfeld standardmäßig aktiviert) sollte das Kennwort zum Entsperren der Windows-Bildschirmsperre in den easy Viewing Einstellungen hinterlegt werden. Falls das Kennwort zum Entsperren der Bildschirmsperre identisch mit dem Kennwort für die Anmeldung am Online-Viewing/LDMS Client ist, können die Option "LDMS-Kennwort zum Entsperren der Windows-Bildschirmsperre verwenden" aktivieren.

Installation

3

Benutzerlose Installation (Silent Modus)

Die Installation von easy Viewing kann parametergesteuert im sogenannten "Silent Modus" ausgeführt werden. Hierbei handelt es sich um eine benutzerlose automatisierte Installation. Diese Installation ist bei einer automatisierten Verteilung der Software sinnvoll da die Installation automatisch ohne Benutzereingaben durchgeführt werden kann.

Folgende Parameter werden bei der benutzerlosen Installation unterstützt:

/SILENT => Die Installation wird automatisch ausgeführt.

/DIR="x:\verzeichnis" => Angabe des Installationsverzeichnisses

/GROUP="Gruppenname" => Name der Programmgruppe

/COMPONENTS="hauptanwendung,planer,transfer,dbviewer,muster,hlsupdate,bde" => Auswahl der Komponenten, die installiert werden sollen (getrennt durch Komma)

Beispiel, für eine automatische Installation aller Komponenten bis auf die BDE (Borland Database Engine) im Verzeichnis D:\Programme\review4

Befehl:

```
setup_eview_5.exe /DIR="c:\programme\review5" /COMPONENTS="hauptanwendung,dbviewer,planer,transfer,muster,hlsupdate" /SILENT
```

Installation

Überblick

Im easy Viewing Hauptprogramm werden die Vorlagen verwaltet. Die Vorlagen haben die Dateierweiterung *.EVT4 (easy Viewing Template).

Mit Hilfe dieser Vorlagen werden die LDMS/Online-Viewing Listen in ein strukturiertes Format umgewandelt.

Aus dem Hauptprogramm heraus können Sie manuell Listen aus LDMS/Online-Viewing anhand der Vorlagen konvertieren und als Liste strukturiert abspeichern. Die konvertierten Listen können auch in andere Datenformate exportiert werden.

[Vorlagen Verwalten](#)^[19]

[Online/Viewing LDMS-Listen einlesen/konvertieren](#)^[24]

[Verwenden von regulären Ausdrücken](#)^[25]

[Unterstützte Exportformate](#)^[30]

[Einstellungen im Hauptprogramm](#)^[31]

Vorlagen

Um Online-Viewing/LDMS Listen in eine strukturierte Form umzuwandeln werden sogenannte "Vorlagen" (easy Viewing Templates *.EVT4) verwendet. In einer Vorlage wird definiert, welche Daten aus einer Liste konvertiert werden sollen und wie diese Daten gefunden werden können.

Die Vorlagen werden im Hauptprogramm verwaltet und können dort erstellt, geändert und gelöscht werden. Zum erstellen von Vorlagen wird der "Vorlagen-Designer" verwendet, dort wird definiert welche Felder aus der Liste konvertiert werden sollen, wo sich diese Felder in der Liste befinden und wie sich der Datensatz zusammensetzt.

[Vorlagen verwalten](#)^[19]

[Neue Vorlagen erstellen](#)^[20]

[Vorlagen bearbeiten](#)^[20]

[Vorlagen löschen](#)^[23]

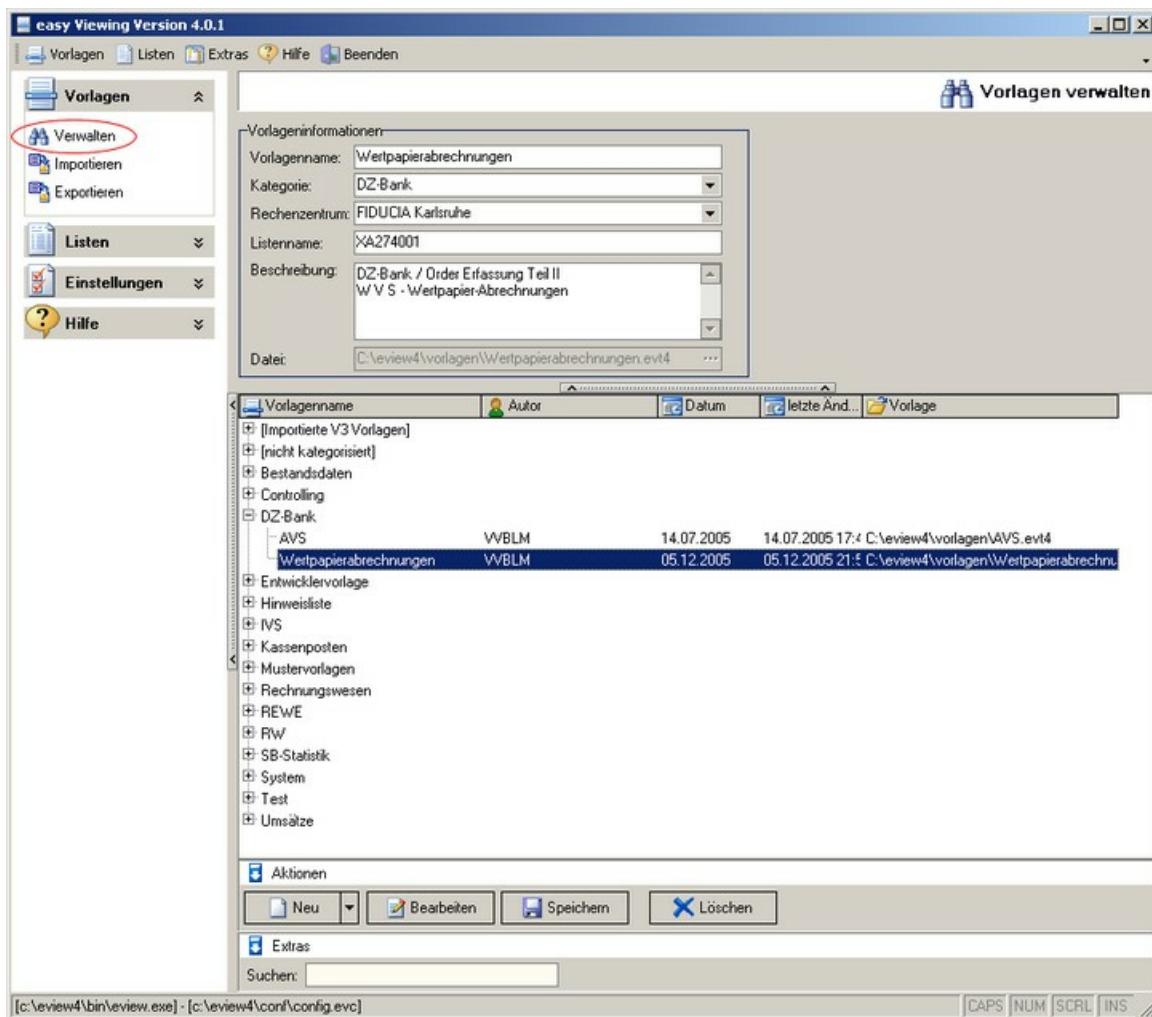
[Vorlagen exportieren](#)^[24]

[Vorlagen importieren](#)^[24]

Verwalten

Im Hauptprogramm werden die easy Viewing Vorlagen verwaltet. Die Vorlagen haben die Dateierweiterung *.EVT4 (easy Viewing Template). Um die vorhandenen Vorlagen anzeigen zu lassen, wählen Sie den Menüpunkt "Vorlagen->Verwalten" oder benutzen Sie den Tastaturkurzbefehl <Strg>+<O>. Es werden nun alle bestehenden Vorlagen angezeigt. Sie können nun neue Vorlagen hinzufügen und bestehende Vorlagen bearbeiten oder löschen.

Hauptprogramm



Erstellen

Um eine neue Vorlagen zu erstellen, wählen Sie den Menüpunkt "Vorlagen->Verwalten" oder benutzen Sie den Tastaturkurzbefehl <Strg>+<O>. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" um eine neue Vorlage zu erstellen, vergeben Sie einen eindeutigen Namen und eine aussagekräftige Beschreibung (z.B. mit Angabe der Listennummer und dem Datenbankpfad aus LDMS) für die Vorlage.

Wählen Sie außerdem noch eine Kategorie aus, in der die neue Vorlage aufgenommen werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" um die Vorlage abzuspeichern.

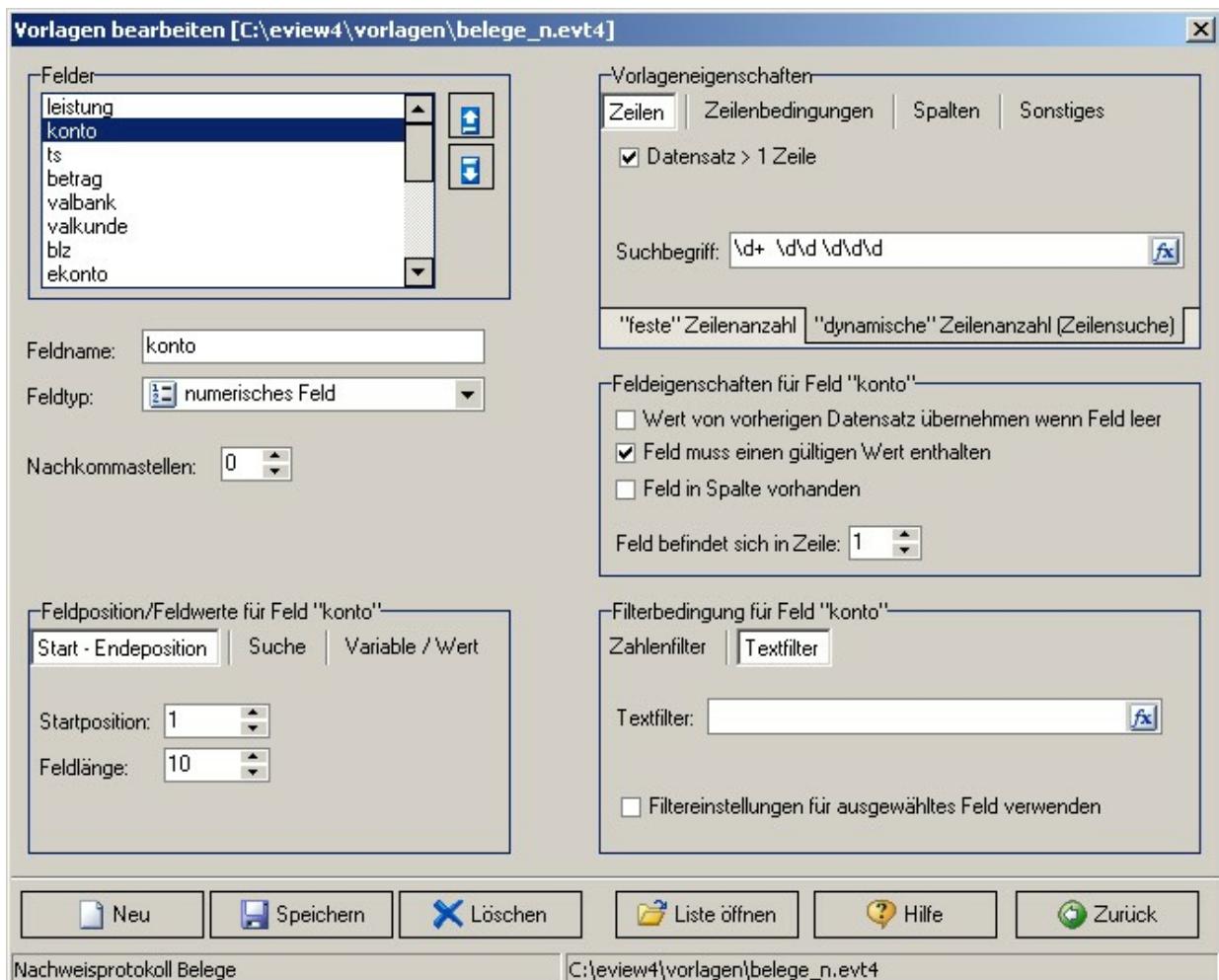
Über die Schaltfläche "Bearbeiten" gelangen Sie dann zum dem Dialogfenster "Vorlage bearbeiten" in dem Sie nun die zu konvertierenden Felder der LDMS/Online-Viewing Liste festlegen können.

Benutzen Sie die Schaltfläche "Duplizieren" wenn Sie die Felder und Einstellungen einer bereits bestehenden Vorlage übernehmen wollen. Wählen Sie hierfür zunächst die Vorlagen aus, von der Sie die Felder und Einstellungen Übernehmen möchten und klicken Sie nun auf die Schaltfläche "Duplizieren", vergeben Sie nun einen Namen für die Vorlage und klicken Sie dann auf die Schaltfläche bearbeiten um die Felder zu bearbeiten.

Bearbeiten

Im dem Dialogfenster "Vorlage bearbeiten" legen Sie die zu konvertierenden Felder der LDMS/Online-Viewing Liste fest. In diesem Dialog müssen alle Felder definiert werden, die aus der LDMS/Online-Viewing Liste konvertiert/übernommen werden sollen.

Hauptprogramm



Um ein Feld hinzuzufügen klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" und geben Sie folgende Informationen zu dem Feld an:

Feldname

Name des Feldes, kann ein beliebiger Name sein. Der Name sollte eindeutig sein und pro Vorlage nur einmal verwendet werden.

Feldtyp

Der Datentyp des Feldes, folgende Datentypen stehen zur Auswahl:

- Textfeld (alphanumerische Zeichen)
- Nummerisches Feld (Nummerischer Wert vom Typ Gleitkomma Werte zwischen 5.0 * 10e-324 bis 1.7 * 10308 (positiv oder negativ) mit einer Genauigkeit von 15 Stellen)
- Betragsfeld (Währungsfeld)
- Datumsfeld (Datum)

Es ist wichtig immer den richtigen Feldtyp anzugeben, damit Sie später in den konvertierten Listen bei Suchen, Filtern und Sortierungen ein korrektes Ergebnis erhalten.

Nachkommastellen

Bei nummerischen Werten ist hier die Anzahl der Nachkommastellen einzutragen. Beim Konvertieren werden alle Punkte und Kommas aus der Zahl entfernt und bei mehr als 0 Nachkommastellen an der entsprechenden Stelle ein Komma gesetzt. Dadurch werden die Zahlenwerte korrekt konvertiert und können dann später richtig sortiert und gefiltert werden. Wichtig, auch bei Betragsfeldern ist die Anzahl der Nachkommastellen zu pflegen, also in der Regel ist dort eine 2 einzutragen.

Trennzeichen bei Datum

Diese Option erscheint nur wenn Sie bei Feldtyp "Datumsfeld" ausgewählt haben". Geben Sie hier das

Hauptprogramm

Trennzeichen des Datumswertes an, als Voreinstellung ist ein . angegeben. Bei einem Datums Wert von 01/11/2003 müßten Sie dann als Trennzeichen ein / angeben.

Datumsformat

Geben Sie hier an, in welchen Format das Datum in der LDMS/Online Viewing Liste vorliegt. Verwenden Sie D für Tag (day), M für Monat (month) und Y für Jahr (year). Wenn das Datum z. B. im folgendem Format vorliegt: 01.04.03 müssen Sie bei Datumsformat DD.MM.YY eingeben bzw. auswählen. Diese Option gilt nur für Datumsfelder/werte.

Feldposition/Feldwerte

Hier legen Sie fest, wo sich das Feld in der LDMS/Online-Viewing Liste befindet. Sie haben folgende drei Möglichkeiten:

Start - Ende

Legen Sie die Startposition und die Länge des Feldes in der LDMS/Online-Viewing Liste fest, beim konvertieren wird dann der Wert ab der angegebenen Startposition bis zur angegebenen Feldlänge übernommen.

Suche

Mit Hilfe dieser Option können Sie nach einem bestimmten Begriff in der LDMS/Online-Viewing Liste suchen. Geben Sie bei Suchbegriff den gewünschten Text ein, nach dem die Liste durchsucht werden soll (Groß-/ Kleinschreibung beachten). Bei Index geben Sie die Stelle an am der, der Wert übernommen werden soll, wenn Sie zum Beispiel nach LEISTUNG PER suchen und diese Zeichenfolge in der Liste gefunden wird ist das L der Index 0. Bei Länge legen Sie die Anzahl der Zeichen fest die ab dem angegebenen Index übernommen werden sollen. Mit der Option "Einmal pro Liste" bestimmen Sie ob des Feld nur einmal in der LDMS/Online-Viewing Liste vorhanden ist oder ob in jeder Zeile nach dem Begriff gesucht werden soll. Wenn die Option aktiviert ist und er Suchbegriff gefunden wurde wird in den kommenden Zeilen keine Suche mehr durchgeführt. Nun noch ein kleines Beispiel das diese Option verdeutlichen soll. Wenn Sie zum Beispiel das Leistungsdatum aus der LDMS/Online-Viewing Liste in Ihrer konvertierten Liste speichern wollen legen Sie einfach ein Feld mit dem Namen Leistung vom Typ "Datumsfeld" an und wählen Sie bei "Feldposition/Feldwerte" die Option Suche aus. Geben Sie bei Suchbegriff "LEISTUNG PER " an, bei Index geben Sie 13 und bei Feldlänge 10 an weil das Leistungsdatum 10 stellig ab der 13. Selle in der Liste gespeichert ist. Aktivieren Sie noch die Option "Einmal pro Liste" da dieser Werte für die gesamte Liste gilt. Hinweis, durch einen Rechstclick auf den Suchtext können Sie den Index (Position ab der, der Wert übernommen wird) automatisch setzen, entweder ab der ausgewählten Position oder ab dem Ende des Suchtextes.

Variable/Wert

Hier können Sie einen festen Wert oder eine vordefinierte Variable eingeben der/die in jedem Datensatz der konvertierten Liste gespeichert werden soll. Geben Sie in der Eingabezeile den gewünschten Wert oder die entsprechende Variable ein und bei Länge die Länge des Feldes (wird bei Eingabe des Wertes automatisch aktualisiert). Folgende Variablen stehen Ihnen zur Verfügung:

%datum% = aktuelles Datum

%zeit% = aktuelle Zeit

Filtereinstellungen

Bei nummerischen Werten können Sie einen Filter verwenden der nur Werte die in den angegebenen Filter passen in der konvertierten Liste abspeichert. Geben Sie einen Minimalwert und einen Maximalwert an.

Wenn Sie zum Beispiel nur die Primanoten 900 bis 920 der Umsatzliste in der konvertierten Liste speichern möchten geben Sie bei Minimalwert 900 und bei Maximalwert 920 an. Bei Textfelder können Sie ein Suchtext oder ein Suchmuster (Regulärer Ausdruck) als Filter definieren.

Um den Filter zu verwenden müssen Sie die Option "Filtereinstellung für ausgewähltes Feld verwenden" auswählen.

Feld muss einen gültigen Wert enthalten

Aktivieren Sie diese Option um eine Feldprüfung durchzuführen. Bei Numerischen Felder wie Konto oder 22 Kundennummer sollten Sie diese Option aktivieren um nur "echte Datensätze" zu speichern. Beim konvertieren wird dann überprüft ob der Wert des Feldes ein gültiger Wert ist. Wenn des Feld zum Beispiel

Hauptprogramm

ein nummerisches Feld ist wird der Datensatz nur gespeichert wenn der Wert eine Zahl ist. Mit dieser Option können überflüssige Informationen aus der LDMS/Online-Viewing Liste hereusgefiltert werden.

Wert von vorherigen Datensatz übernehmen wenn Feld leer

Wenn diese Option aktiviert ist und der Wert des Feldes der aktuelle Zeile aus der LDMS/Online-Viewing Liste keine Daten enthält wird der Wert des Feldes aus der vorherigen Zeile übernommen. Einige LDMS/Online-Viewing Listen enthalten beispielsweise mehrere Datensätze zu einer Konto- oder Kundennummer dann steht nur in der ersten Zeile die Konto- oder Kundennummer und in den folgenden Zeilen/Datensätzen ist die Spalte Konto leer obwohl in diesen Zeilen noch Datensätze zu diesem Konto oder Kunde stehen. Wählen Sie dann einfach bei dem Feld Konto oder Kunde diese Option und die Datensätze werden korrekt konvertiert. Diese Option bezieht sich auf das ausgewählte Feld.

Vorlageneigenschaften

Datensatz > 1 Zeile

"Fest"

Wenn sich die einzelnen Datensätze in der LDMS/Online-Viewing Liste über mehrere Zeilen erstrecken aktivieren Sie diese Option. Geben Sie dann an aus wieviel Zeilen jeder einzelne Datensatz besteht und in welcher Zeile sich das jeweils ausgewählte Feld befindet.

"Dynamisch"

Ist die Anzahl der Zeilen pro Datensatz unterschiedlich (dynamisch), kann hier ein Suchbegriff (kostenloser Wert oder [regulärer Ausdruck](#)²⁵) erfasst werden aufgrund dem die erste Zeile eines jeden Datensatz gesucht wird. Sobald die erste Zeile aufgrund des Suchbegriffes gefunden wurde, werden alle Zeilen verarbeitet bis der Suchbegriff erneut gefunden wird. Die Zeilen werden von oben nach unten "abgearbeitet" dabei wird der "interne Zeilenzähler" hochgezählt und die definierten Felder aus der jeweiligen Zeile ausgelesen.

Spalten

Wenn in einer LDMS/Online-Viewing Liste in jeder Zeile zwei oder mehrere Datensätze nebeneinander enthalten sind, können Sie in der Rubrik "Spalte" die Anzahl der Spalten festlegen. Mit der Option "Feld in Spalte vorhanden" können Sie pro Feld festlegen ob das ausgewählte Feld in der entsprechenden Spalte vorhanden ist oder nicht. Wählen Sie über die Option "Werte für Spalte ..." die jeweilige Spalte aus für die Feldeigenschaften (Positionen, Suchbegriffe usw.) erfasst oder geändert werden sollen.

Um ein bestehendes Feld zu ändern wählen aus der Auswahlbox "Felder" das gewünschte Feld aus, ändern Sie nun die entsprechenden Optionen und speichern Sie die Einstellungen über die Schaltfläche "Speichern" wieder ab. Wenn Sie ein Feld löschen wollen wählen Sie ebenfalls zunächst das gewünschte Feld aus der Auswahlbox "Felder" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen".

Löschen

Um eine bestehende Vorlage zu löschen, wählen Sie den Menüpunkt "Vorlagen->Verwalten" oder benutzen Sie den Tastaturkurzbefehl <Strg>+<O>. Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen" um die ausgewählte Vorlage zu entfernen.

Vorlagenpool

Im HL-Systems Kundenportal <http://kunden.hl-systems.de> steht alle easy Viewing Anwendern ein "Vorlagenpool" zur Verfügung. Sie können eigene Vorlagen in dem Pool exportieren bzw. veröffentlichen und/oder vorhandene Vorlagen aus dem Pool in Ihre easy Viewing Anwendung importieren.

Um Vorlagen in den Pool zu exportieren verwenden Sie einfach die Funktion "Vorlagen exportieren" im Hauptprogramm, zum Importieren von vorhandenen Vorlagen aus dem Pool verwenden Sie die Funktion "Vorlagen importieren" im Hauptprogramm.

[Vorlagen exportieren](#)²⁴

[Vorlagen importieren](#)²⁴

Hauptprogramm

4

Vorlagen exportieren

Die bestehenden Vorlagen können entweder in ein beliebiges Verzeichnis exportiert werden oder an das HL-Systems Kundenportal übertragen und für andere easy Viewing Anwender bereitgestellt werden.

Zum Exportieren der Vorlagen verwenden Sie einfach den Exportassistenten und folgenden Anweisungen.
Zum Starten des Exportassistenten wählen Sie den Menüpunkt "Vorlagen->exportieren".

Vorlagen importieren

Es besteht die Möglichkeit vorhandene Vorlagen zu importieren. Die Vorlagen können entweder aus einem beliebigen Verzeichnis oder aus dem HL-Systems Kundenportal importiert werden. Es können auch Vorlagen aus der Version 3.x (*.evt) von easy Viewing importiert werden, die Vorlagen werden dann in das neue Vorlagenformat (*.evt4) konvertiert.

Zum Importieren der Vorlagen verwenden Sie einfach den Importassistenten und folgenden Anweisungen.
Zum Starten des Importassistenten wählen Sie den Menüpunkt "Vorlagen->importieren".

LDMS / Online-Viewing Liste in Hauptprogramm öffnen

Sie können direkt aus easy Viewing heraus eine LDMS / Online-Viewing Liste öffnen um die zu importierenden Felder direkt und komfortabel auszuwählen. Erstellen oder Bearbeiten Sie hierfür zunächst eine Vorlage und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Liste öffnen" nun können Sie eine LDMS-Liste im Textformat auswählen. Wenn die Liste geöffnet wurde, können Sie das gewünschte Feld mit der Maus markieren und durch einen rechten Mausklick können Sie das ausgewählte Feld als neues Feld in die zuvor ausgewählte Vorlage übernehmen oder das markierte Feld in der Vorlage aktualisieren. Dies gilt für Felder mit einer Startposition/Länge und für Suchfelder. Bei der Übernahme werden dann die Kooordinaten (Startposition und Länge) sowie der Suchtext automatisch übernommen.

Somit müssen Sie nicht mehr die Liste in Online-Viewing öffnen und die Positionen und Feldlänge manuell in die easy Viewing Vorlage übernehmen, diese Funktion erleichtert Ihnen das Anlegen der einzelnen Feldern in den easy Viewing Vorlagen.

Listen

[Online-Viewing/LDMS Einlesen \(Konvertieren\)](#)^[24]

[Gespeicherte Listen anzeigen](#)^[25]

Einlesen (Konvertieren)

Um eine LDMS/Online-Viewing Liste in ein strukturiertes Format umzuwandeln wählen Sie den Menüpunkt "Listen->Einlesen" oder benutzen Sie den Tastaturkurzbefehl <Strg>+<E>. Wählen Sie eine Vorlage aus, anhand der die LDMS/Online-Viewing Liste umgewandelt werden soll. Geben Sie eine Quelldatei an (LDMS/Online-Viewing Liste im Textformat), die Quelldatei muss vorher in LDMS/Online-Viewing gespeichert werden. Um eine LDMS/Online-Viewing Liste zu speichern, starten Sie Ihre LDMS/Online-Viewing Anwendung, wählen Sie die gewünschte Liste aus (Doppelklick auf die gewünschte Liste im Datenbankmanager) wählen Sie den Menüpunkt "Datei->Speichern" und Speichern Sie die Liste im Textformat unter einem beliebigen Namen als Datei ab. Diese Datei wählen Sie dann bei Quelldatei aus. Wenn Sie die Umgewandelten Daten als Liste speichern möchten um auf die Daten zu einem späteren Zeitpunkt zuzugreifen, wählen Sie die Option "Liste nach Konvertierung speichern" und vergeben Sie einen eindeutigen Namen und eine Kurzbeschreibung für die Liste. Wenn Sie die Liste speichern können Sie die Daten jederzeit wieder aufrufen und diese in eines der Exportformate speichern. Über den Münpunkt "Listen->Anzeigen" gelangen Sie zu den gespeicherten Listen. In den gespeicherten Listen können Sie weiterhin Suchen, Filtern und Berichte erstellen. Wenn Sie die Option "Liste nach Konvertierung speichern" nicht aktivieren, können Sie die Daten nur nach der erfolgreichen Konvertierung in einnes der Exportformate exportieren/speichern. Die Konvertierung starten Sie über die Schaltfläche "Konvertierung starten".

Vorlage

easy Viewing Vorlage (Template) welche für die Konvertierung der LDMS/Online-Viewing Liste verwendet werden soll.

Quelldatei

Die LDMS/Online-Viewing Liste welche umgewandelt werden soll im Textformat als Datei.

Hauptprogramm

Liste nach Konvertierung speichern

Wenn die Online-Viewing/LDMS Liste nach der Konvertierung "intern" gespeichert werden soll, kann die Option "Liste nach Konvertierung speichern" aktiviert werden. Die Liste wird dann in konvertierter/strukturierter Form gespeichert und kann über den Menüpunkt "Listen->anzeigen" aufgerufen werden.

Folgende Parameter müssen beim Speichern der Liste angegeben werden:

Listenname => Bezeichnung /Name für die gespeicherte Liste
Beschreibung => Beschreibung für die gespeicherte Liste
Kategorie => Kategorie für die gespeicherte Liste
Anzeigen

Die gespeicherten Listen können über den Menüpunkt "Listen->anzeigen" aufgerufen werden. Die Listen werden dann im easy Viewing Datenbankviewer geöffnet. Mit dem Datenbankviewer können die Listen durchsucht, gefiltert und gedruckt werden. Weiterhin ist es möglich, die Listen mit Hilfe des Exportassistenten in ein beliebiges Datenformat exportiert werden.

Reguläre Ausdrücke

In der Version 4 von easy Viewing werden nun auch reguläre Ausdrücke zum Suchen und Filtern unterstützt. Reguläre Ausdrücke können bei der Vorlagengestaltung in folgenden Eingabefeldern des "Vorlagen-Designers" verwendet werden:

- Suchbegriff für "dynamische" Zeilenanzahl
- Suchbegriff für Zeilenbedingung
- Suchbegriff für Seitenanfang
- Suchbegriff für Suchfeld
- Textfilter für Feld

Erklärung und Verwendung von regulären Ausdrücken

Reguläre Ausdrücke werden weitum verwendet, um Textmuster zu beschreiben, nach welchen dann gesucht wird. Spezielle Metazeichen erlauben das Definieren von Bedingungen, beispielsweise soll ein bestimmter gesuchter String am Anfang oder am Ende einer Zeile vorkommen, oder ein bestimmtes Zeichen soll n mal Vorkommen.

Reguläre Ausdrücke sehen üblicherweise für Anfänger ziemlich kryptisch aus, sind aber im Grunde genommen sehr einfache (nun, üblicherweise einfache ;), handliche und enorm mächtige Werkzeuge.

Einfache Treffer

Jedes einzelne Zeichen findet sich selbst, außer es sei ein Metazeichen mit einer speziellen Bedeutung (siehe weiter unten).

Eine Sequenz von Zeichen findet genau dieses Sequenz im zu durchsuchenden String (Zielstring). Also findet das Muster (= reguläre Ausdruck) "bluh" genau die Sequenz "bluh" irgendwo im Zielstring. Ganz einfach, nicht wahr?

Damit Zeichen, die üblicherweise als Metazeichen oder Escape-Sequenzen dienen, als ganz normale Zeichen ohne jede Bedeutung gefunden werden können, stellt man so einem Zeichen einen "\ voran. Diese Technik nennt man Escaping. Ein Beispiel: das Metazeichen "^" findet den Anfang des Zielstrings, aber "\^" findet das Zeichen "\ (Circumflex), "\\ findet also "\" etc.

Beispiele:

foobar	findet den String 'foobar'
\\$FooBarPtr	findet den String '\\$FooBarPtr'

Hauptprogramm

Escape-Sequenzen

Zeichen können auch angeben werden mittels einer Escape-Sequenz, in der Syntax ähnlich derer, die in C oder Perl benutzt wird: "\n" findet eine neue Zeile, "\t" einen Tabulator etc. Etwas allgemeiner: \xnn, wobei nn ein String aus hexadezimalen Ziffern ist, findet das Zeichen, dessen ASCII Code gleich nn ist. Falls Unicode-Zeichen (16 Bit breit kodierte Zeichen) angeben sind, dann benutzen Sie '\x{nnnn}', wobei 'nnnn' – eine oder mehrere hexadezimale Ziffern sind.

\xnn	Zeichen mit dem Hex-Code nn (ASCII-Text)
\x{nnnn}	Zeichen mit dem Hex-Code nnnn (ein Byte für ASCII-Text und zwei Bytes für Unicode-Zeichen)
\t	ein Tabulator (HT/TAB), gleichbedeutend wie \x09
\n	Zeilenvorschub (NL), gleichbedeutend wie \x0a
\r	Wagenrücklauf (CR), gleichbedeutend wie \x0d
\f	Seitenvorschub (FF), gleichbedeutend wie \x0c
\a	Alarm (bell) (BEL), gleichbedeutend wie \x07
\e	Escape (ESC), gleichbedeutend wie \x1b

Beispiele:

- foo\x20bar findet 'foo bar' (beachte den Leerschlag in der Mitte)
- \tfoobar findet 'foobar', dem unmittelbar ein Tabulator vorangeht

Zeichenklassen

Sie können sogenannte Zeichenklassen definieren, indem Sie eine Liste von Zeichen, eingeschlossen in eckige Klammern [], angeben. So eine Zeichenklasse findet genau eines der aufgelisteten Zeichen Zeichen im Zielstring.

Falls das erste aufgelistete Zeichen, das direkt nach dem "[", ein "^" ist, findet die Zeichenklasse jedes Zeichen ausser denjenigen in der Liste.

Beispiele:

- foob[aeiou]r findet die Strings 'foobar', 'foober' etc. aber nicht 'foobbr', 'foobcr' etc.
- foob[^aeiou]r findet die Strings 'foobbr', 'foobcr' etc. aber nicht 'foobar', 'foober' etc.

Innerhalb der Liste kann das Zeichen "-" benutzt werden, um einen Bereich oder eine Menge von Zeichen zu definieren. So definiert a-z alle Zeichen zwischen "a" und "z" inklusive.

Falls das Zeichen "-" selbst ein Mitglied der Zeichenklasse sein soll, dann setzen Sie es als erstes oder letztes Zeichen in die Liste oder schützen Sie es mit einem vorangestellten "\" (escaping). Wenn das Zeichen "]" ebenfalls Mitglied der Zeichenklasse sein soll, dann setzen Sie es als erstes Zeichen in die Liste oder "escapen" Sie es.

Beispiele:

- [-az] findet 'a', 'z' und '-'
- [az-] findet 'a', 'z' und '-'

Hauptprogramm

[a\z]	findet 'a', 'z' und '-'
[a-z]	findet alle 26 Kleinbuchstaben von 'a' bis 'z'
[\n-\x0D]	findet eines der Zeichen #10, #11, #12 oder #13.
[\d-t]	findet irgendeine Ziffer, '-' oder 't'.
[]-a]	findet irgendein Zeichen von ']'..'.a'.

Metazeichen

Metazeichen sind Zeichen mit speziellen Bedeutungen. Sie sind die Essenz der regulären Ausdrücke. Es gibt verschiedene Arten von Metazeichen wie unten beschrieben.

Metazeichen - Zeilenseparatoren

^	Beginn einer Zeile
\$	Ende einer Zeile
\A	start of text
\Z	end of text
.	irgendein beliebiges Zeichen

Beispiele:

^foobar	findet den String 'foobar' nur, wenn es am Zeilenanfang vorkommt
foobar\$	findet den String 'foobar' nur, wenn es am Zeilenende vorkommt
^foobar\$	findet den String 'foobar' nur, wenn er der einzige String in der Zeile ist
foob.r	findet Strings wie 'foobar', 'foobbr', 'foob1r' etc.

Standardmäßig garantiert das Metazeichen "^" nur, dass das Suchmuster sich am Anfang des Zielstrings befinden muss, oder am Ende des Zielstrings mit dem Metazeichen "\$". Kommen im Zielstring Zeilenseparatoren vor, so werden diese von "^" oder "\$" nicht gefunden.

Sie können allerdings den Zielstring als mehrzeiligen Puffer behandeln, so dass "^" die Stelle unmittelbar nach, und "\$" die Stelle unmittelbar vor irgendeinem Zeilenseparator findet. Sie können diese Art der Suche einstellen mit dem Modifikator /m.

Das "." Metazeichen findet standardmäßig irgendein beliebiges Zeichen, also auch Zeilenseparatoren.

"^" ist am Anfang des Eingabestrings, und, falls der Modifikator /m gesetzt ist, auch unmittelbar folgend einem Vorkommen von \x0D\x0A oder \x0A or \x0D. Beachten Sie, dass es keine leere Zeile gibt in den Sequence \x0D\x0A. Diese beiden Zeichen werden atomar behandelt.

"\$" ist am Ende des Eingabestrings, und, falls der Modifikator /m gesetzt ist, auch unmittelbar vor einem Vorkommen von \x0D\x0A oder \x0A or \x0D. Beachten Sie, dass es keine leere Zeile gibt in den Sequence \x0D\x0A. Diese beiden Zeichen werden atomar behandelt.

Hauptprogramm

Beachten Sie, dass "`^.*$`" (was auch eine leere Zeile finden können sollte) dennoch nicht den leeren String innerhalb der Sequence `\x0D\x0A` findet, aber es findet den Leerstring innerhalb der Sequenz `\x0A\x0D`.

Metazeichen – vordefinierte Klassen

- `\w` ein alphanumerisches Zeichen inklusive `_`
- `\W` kein alphanumerisches Zeichen, auch kein `_`
- `\d` ein numerisches Zeichen
- `\D` kein numerisches Zeichen
- `\s` irgendein wörtertrennendes Zeichen (entspricht `[\t\n\r\f]`)
- `\S` kein wörtertrennendes Zeichen

Sie können `\w`, `\d` und `\s` innerhalb einer selbstdefinierten Zeichenklassen benutzen.

Beispiele:

- `foob\dr` findet Strings wie `'foob1r'`, `"foob6r"` etc., aber not `'foobar'`, `'foobbr'` etc.
- `foob[\w\s]r` findet Strings wie `'foobar'`, `'foob r'`, `'foobbr'` etc., aber nicht `'foob1r'`, `'foob=r'` etc.

Metazeichen – Wortgrenzen

- `\b` findet eine Wortgrenze
- `\B` findet alles ausser einer Wortgrenze

Eine Wortgrenze (`\b`) ist der Ort zwischen zwei Zeichen, welcher ein `\w` auf der einen und ein `\W` auf der anderen Seite hat bzw. umgekehrt. `\b` bezeichnet alle Zeichen des `\w` bis vor das erste Zeichen des `\W` bzw. umgekehrt.

Metazeichen - Iteratoren

Jeder Teil eines regulären Ausdruckes kann gefolgt werden von einer anderen Art von Metazeichen – den Iteratoren. Dank dieser Metazeichen können Sie die Häufigkeit des Auftretens des Suchmusters im Zielstring definieren. Dies gilt jeweils für das vor diesem Metazeichen stehenden Zeichen, das Metazeichen oder den Teilausdruck.

- `*` kein- oder mehrmaliges Vorkommen ("gierig"), gleichbedeutend wie `{0,}`
- `+` ein- oder mehrmaliges Vorkommen ("gierig"), gleichbedeutend wie `{1,}`
- `?` kein- oder einmaliges Vorkommen ("gierig"), gleichbedeutend wie `{0,1}`
- `{n}` genau n-maliges Vorkommen ("gierig")
- `{n,}` mindestens n-maliges Vorkommen ("gierig")
- `{n,m}` mindestens n-, aber höchstens m-maliges Vorkommen ("gierig")
- `*?` kein- oder mehrmaliges Vorkommen ("genügsam"), gleichbedeutend wie `{0,?}`
- `+?` ein oder mehrmaliges Vorkommen ("genügsam"), gleichbedeutend wie `{1,?}`
- `??` kein- oder einmaliges Vorkommen ("genügsam"), gleichbedeutend wie `{0,1?}`

Hauptprogramm

{n}? genau n-maliges Vorkommen ("genügsam")

{n,}? Mindestens n-maliges Vorkommen ("genügsam")

{n,m}? mindestens n-, aber höchstens m-maliges Vorkommen ("genügsam")

Also, die Ziffern in den geschweiften Klammern in der Form {n,m} geben an, wieviele Male das Suchmuster im Zielstring gefunden muss, um einen Treffer zu ergeben. Die Angabe {n} ist gleichbedeutend wie {n,n} und findet genau n Vorkommen. Die Form {n,} findet n oder mehrere Vorkommen. Es gibt keine Limiten für die Zahlen n und m. Aber je grösser sie sind, desto mehr Speicher und Zeit wird benötigt, um den regulären Ausdruck auszuwerten.

Falls eine geschweifte Klammer in einem anderen als dem eben vorgestellten Kontext vorkommt, wird es wie ein normales Zeichen behandelt.

Beispiele:

foob.*r findet Strings wie 'foobar', 'foobalkjdfkj9r' und 'foobr'

foob.+r findet Strings wie 'foobar', 'foobalkjdfkj9r', aber nicht 'foobr'

foob.?r findet Strings wie 'foobar', 'foobbr' und 'foobr', aber nicht 'foobalkj9r'

fooba{2}r findet den String 'foobaar'

fooba{2,}r findet Strings wie 'foobaar', 'foobaaar', 'foobaaaar' etc.

fooba{2,3}r findet Strings wie 'foobaar', or 'foobaaar', aber nicht 'foobaaaar'

Eine kleine Erklärung zum Thema "gierig" oder "genügsam". "Gierig" nimmt soviel wie möglich, wohingegen "genügsam" bereits mit dem ersten Erfüllen des Suchmusters zufrieden ist. Beispiel: 'b+' und 'b*' angewandt auf den Zielstring 'abbbbc' findet 'bbbb', 'b+?' findet 'b', 'b*?' findet den leeren String, 'b{2,3}?' findet 'bb', 'b{2,3}' findet 'bbb'.

Metazeichen - Alternativen

Sie können eine Serie von Alternativen für ein Suchmuster angeben, indem Sie diese mit einem "|" trennen. Auf diese Art findet das Suchmuster *feel|fie|foe* eines von "fee", "fie", oder "foe" im Zielstring – dies würde auch mit *f(el|)o*e erreicht.

Die erste Alternative beinhaltet alles vom letzten Muster-Limiter ("(", "[" oder natürlich der Anfang des Suchmusters) bis zum ersten "|". Die letzte Alternative beinhaltet alles vom letzten "|" bis zum nächsten Muster-Limiter. Aus diesem Grunde ist es allgemein eine gute Gewohnheit, die Alternativen in Klammern anzugeben, um möglichen Missverständnissen darüber vorzubeugen, wo die Alternativen beginnen und enden.

Alternativen werden von links nach rechts gepürft, so dass der Treffer im Zielstring zusammengesetzt ist aus den jeweils zuerst passenden Alternativen. Das bedeutet, dass Alternativen nicht notwendigerweise "gierig" sind. Ein Beispiel: Wenn man mit "(foo|foot)" im Zielstring "barefoot" sucht, so passt bereits die erste Variante. Diese Tatsache mag nicht besonders wichtig erscheinen, aber es ist natürlich wichtig, wenn der gefundene Text weiterverwendet wird. Im Beispiel zuvor würde der Benutzer nicht "foot" erhalten, wie er eventuell beabsichtigt hatte, sondern nur "foo".

Denken Sie auch daran, dass das "|" innerhalb von eckigen Klammern wie ein normales Zeichen behandelt wird, so dass [fee|fie|foe] dasselbe bedeutet wie [feio|].

Hauptprogramm

foo(bar|foo) findet die Strings 'foobar' oder 'foofoo'.

Perl Erweiterungen

(?imsxr-imsxr)

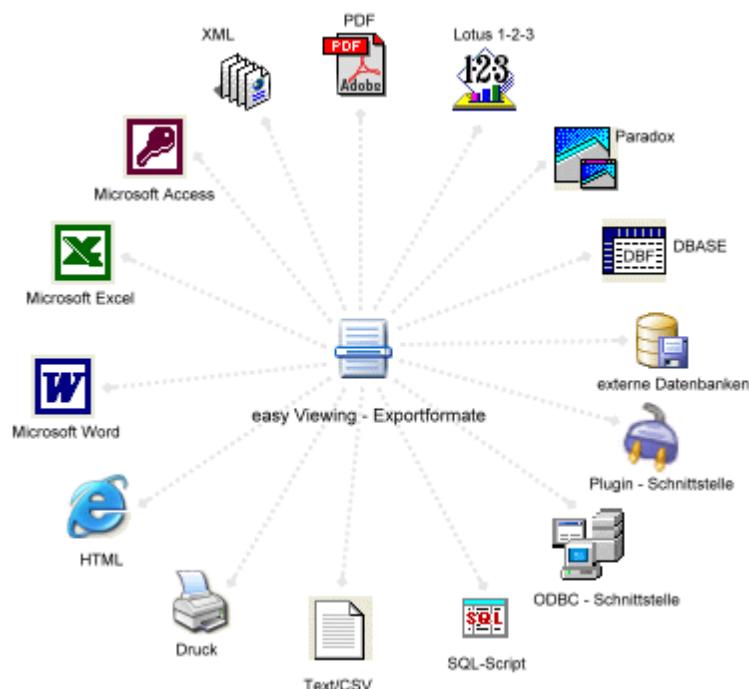
Dies kann benutzt werden in Regulären Ausdrücken, um Modifikatoren innerhalb eines Ausdruckes im Flug zu ändern. Wenn dieses Konstrukt innerhalb eines Teilausdruckes erscheint, betrifft er auch nur diesen.

Beispiele:

- | | |
|---------------------------|--|
| (?i)Saint-Petersburg | findet 'Saint-petersburg' und 'Saint-Petersburg' |
| (?i)Saint-(?-i)Petersburg | findet 'Saint-Petersburg', aber nicht 'Saint-petersburg' |
| (?i)(Saint-)?Petersburg | findet 'Saint-petersburg' und 'saint-petersburg' |
| ((?-i)Saint-)?Petersburg | findet 'saint-Petersburg', aber nicht 'saint-petersburg' |

Exportformate

Die empfangenen LDMS-Listen können mit Hilfe der easy Viewing Vorlagen in folgende Datenformate umgewandelt/exportiert werden:



- DBASE (*.DBF)
- Paradox (*.DB)
- Exel (*.XLS)
- XML
- Lotus 1-2-3 (*.WK1)
- Adobe Acrobat (*.PDF)
- HTML (*.HTM)
- Access (*.MDB)
- Textdateien/CSV-Dateien (*.TXT/*.CSV)
- Microsoft Word (*.DOC)

Hauptprogramm

- SQL-Scriptdatei (*.SQL)
- Plugin - Schnittstelle
- ODBC - Schnittstelle (derzeit noch in Entwicklung)
- externe Datenbanken

Es ist möglich beliebige Anwendungen nach dem automatischen Transfer der LDMS-Listen vom Host auszuführen, als Parameter kann die empfangene LDMS-Liste (im Textformat) übergeben werden. Somit ist es möglich die Daten mit eigenen Konvertierungsprogrammen zu bearbeiten und in beliebige Datenformate und Datenbanksysteme zu exportieren.

Einstellungen im Hauptprogramm

Einstellungen im Hauptprogramm

"Stammdaten"

Wählen Sie den Menüpunkt „Extras->Einstellungen->Stammdaten“ und legen Sie die entsprechenden Parameter fest (siehe Abbildung).

Ihren easy Viewing Lizenzcode erhalten Sie mit dem Kauf der Anwendung oder aus dem HL-Systems Kundenportal unter <http://kunden.hl-systems.de>.

Ihre Lizenzdaten können Sie direkt über die Schaltfläche neben dem Eingabefeld aus dem HL-Systems Kundenportal abrufen. Hierfür ist es notwendig, dass die korrekten Zugangsdaten für das HL-Systems Kundenportal in der Rubrik "Extras->Einstellungen->Kundenportal" hinterlegt sind und der Arbeitsplatz eine Internetverbindung herstellen kann.

"Gültigkeit der Einstellungen/Benutzereinstellungen"

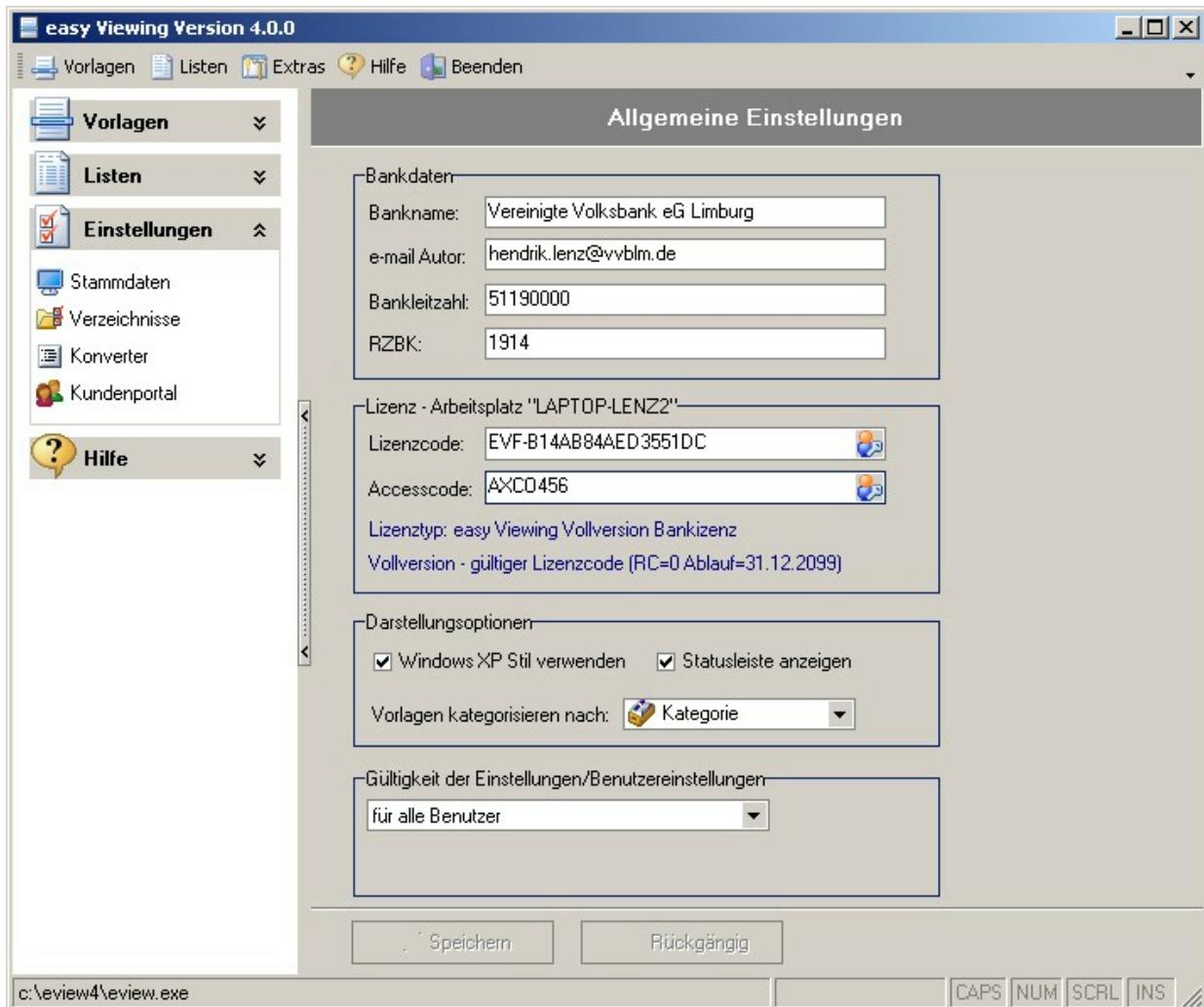
Alle Programmeinstellungen werden Standardmäßig im Unterverzeichnis "\conf" des easy Viewing Programmverzeichnisses gespeichert. Je nach Einstellung ("für alle Benutzer", "für den aktuell angemeldeten Benutzer" oder in einem "speziellen Verzeichnis für die Konfiguration") ändert sich der Speicherort bzw. das Verzeichnis für die Konfigurationsdateien.

Folgende Verzeichnisoptionen können für die Konfiguration verwendet werden:

Einstellung	Beispiel
"Unterverzeichnis \conf" (Standard)"	<easy Viewing Programmverzeichnis>\conf (z.B. "d:\programme\view4\conf")
"für alle Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HL-Systems\view4
"für den aktuell angemeldeten Benutzer"	C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzer>\Anwendungsdaten\HL-Systems\view4
"spezielles Verzeichnis für Konfiguration"	Angebenes Verzeichnis

Auf das entsprechende Verzeichnis müssen in den Windows Sicherheitsoptionen die "Ändern-Rechte" vergeben sein!

Hauptprogramm



"Verzeichnisse"

Wählen Sie den Menüpunkt „Extras->Einstellungen->Verzeichnisse“ um die folgenden Pfadangaben zu definieren (siehe Abbildung):

Programmpfad = Verzeichnis in dem sich das Hauptprogramm befindet (z.B. d:\programme\view_401)

Vorlagenpfad = Verzeichnis in dem sich Ihre Vorlagen befinden (z.B. d:\programme\view_401\vorlagen)

Datenbankpfad = Verzeichnis in dem die gespeicherten Listen im XML-Format abgelegt werden (z.B. d:\programme\view_401\db)

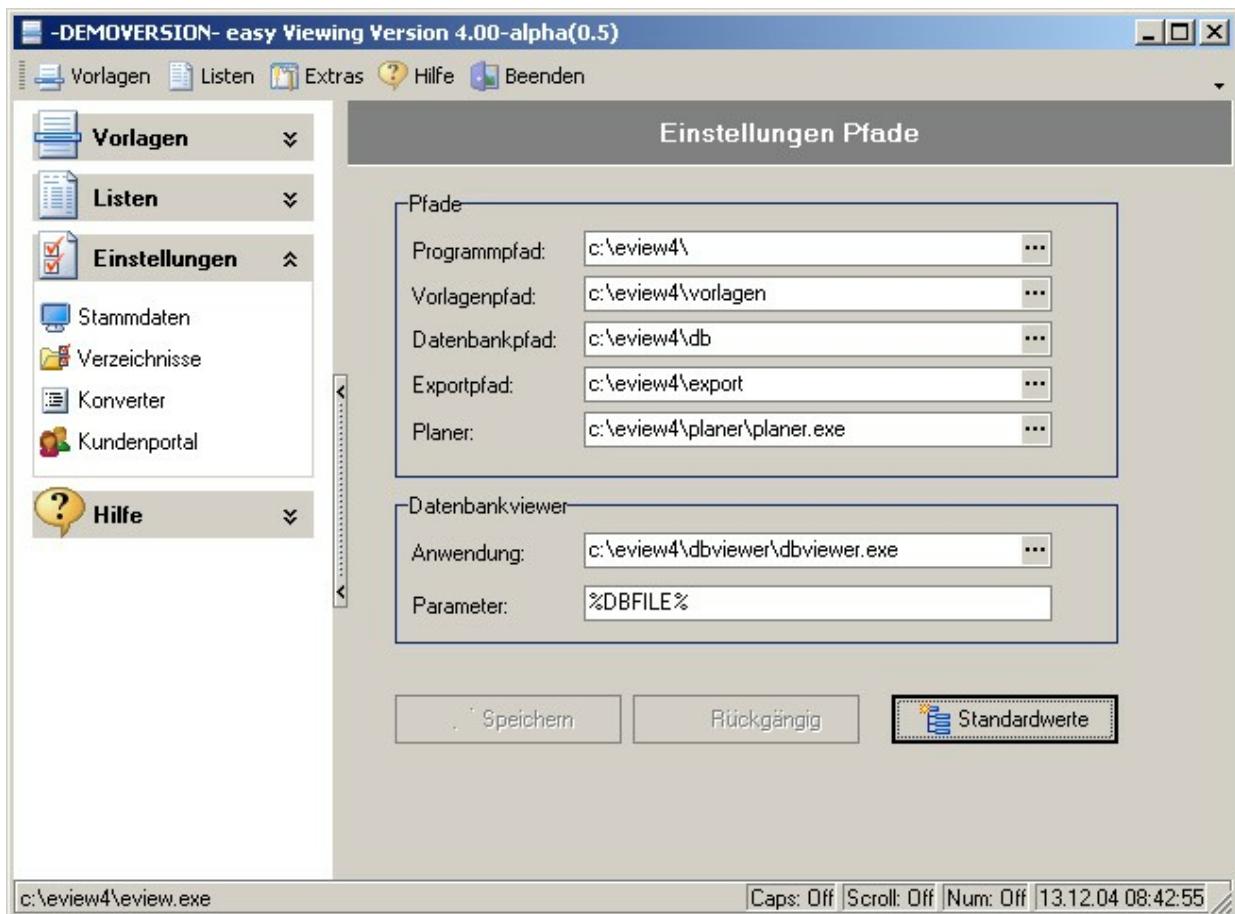
Exportpfad = Vorgabepfad für den Export der Listen im Export-Assistenten (z.B. d:\programme\view_401\export)

Planer = Verweis auf das easy Viewing Planer-Modul (z.B. d:\view_401\bin\planer.exe)

Datenbankviewer -> Anwendung = Verweis auf das easy Viewing Datenbank-Modul (z.B. d:\view_401\bin\dbviewer.exe)

Datenbankviewer -> Parameter = Parameter für den Aufruf des Datenbankviewers, Sie können als Variable %DBFILE% verwenden um die Datenbankdatei (XML-Datei) oder %EVLFILE% um die easy Viewing Listendatei (*.EVL) an den Datenbankviewer zu übergeben.

Hauptprogramm

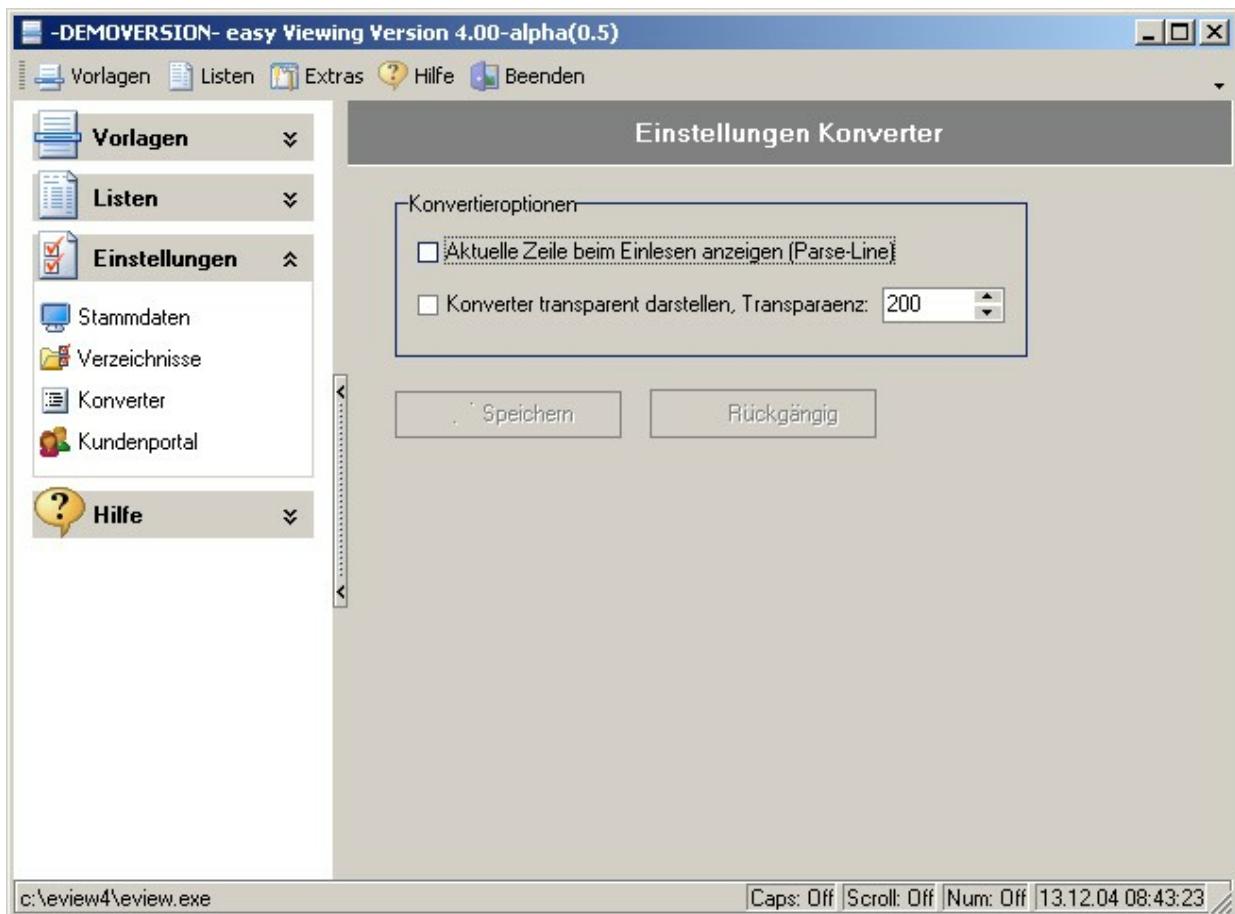


"Konverter"

den Menüpunkt „Extras->Einstellungen->Konverter“ können Sie festlegen, ob beim Konvertieren von Listen die aktuelle Zeile angezeigt werden soll.

Aus "Performance-Gründen" empfiehlt sich diese Option auszuschalten. Außerdem können Sie das Konverterfenster transparent darstellen.

Hauptprogramm

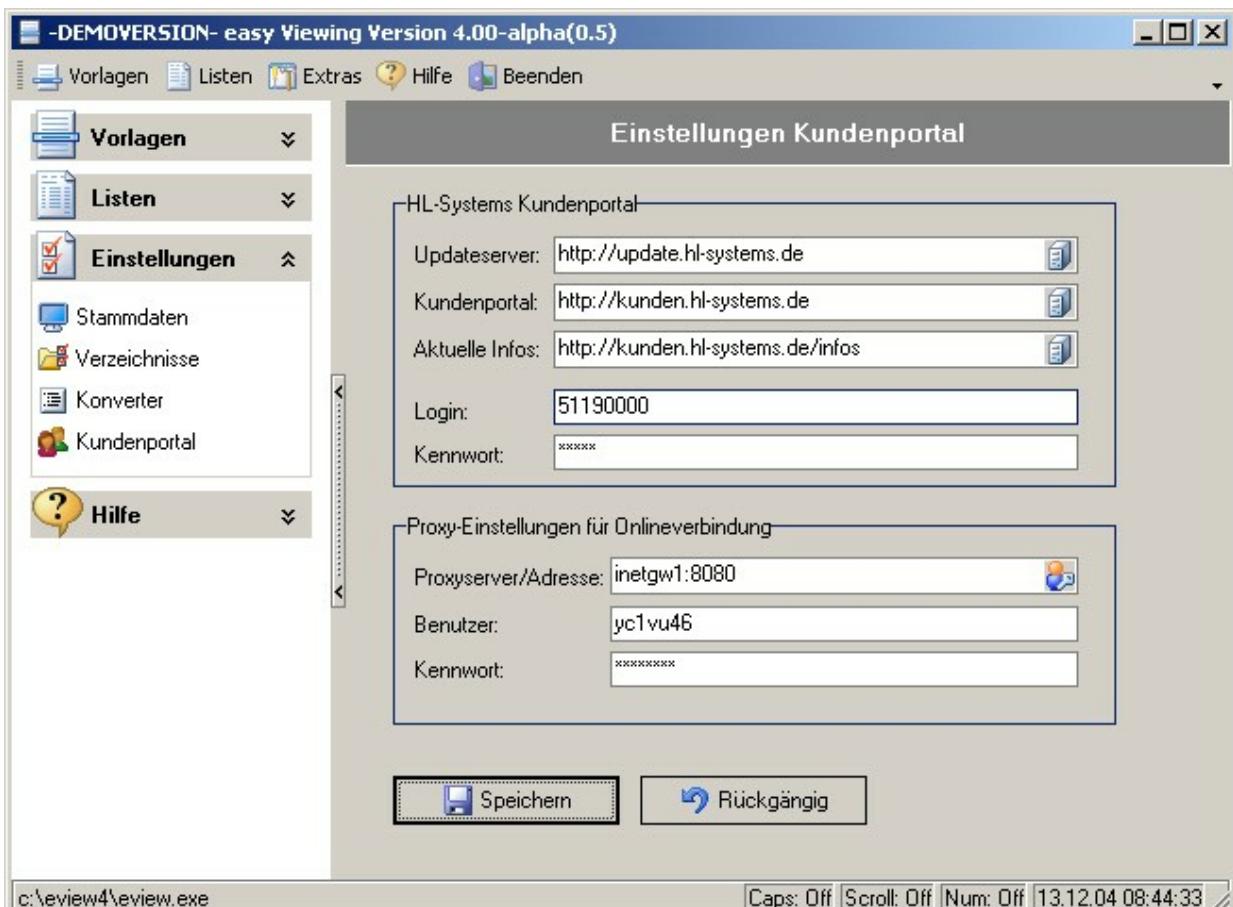


"Kundenportal"

In der Rubrik "Kundenportal" legen Sie die Zugangsdaten zum HL-Systems Kundenportal sowie falls notwendig die Proxeinstellungen für den Internetzugang fest.
Um automatische Softwareaktualisierung und des Abruf der Lizenzdaten nutzen zu können, müssen die Zugangsdaten zum HL-Systems Kundenportal korrekt hinterlegt sein.

Ihre Zugangsdaten zum HL-Systems Kundenportal erhalten Sie mit dem Erwerb der Software.

Hauptprogramm



Überblick

Der Planer ist ein Modul von easy Viewing, wenn der Planer gestartet ist erscheint ein Symbol in der Taskleiste. Mit dem easy Viewing Planer können Sie automatisiert und zeitgesteuert jede beliebige LDMS/Online-Viewing Liste vom Host über den LDMS-Server oder direkt vom Host empfangen und weiterverarbeiten. Über die sogenannten Jobs können Sie festlegen wann welche LDMS/Online-Viewing Liste empfangen werden soll und wie diese Liste weiterverarbeitet werden soll.

HINWEIS!

Damit der easy Viewing Planer Listen aus Online-Viewing / LDMS abrufen kann, muss auf dem Arbeitsplatz ein "lauffähiger" Online-Viewing / LDMS Client installiert sein!

-
- [Jobverwaltung](#) [35]
 - [Jobs ausführen](#) [44]
 - [Protokolle und Logbücher](#) [47]
 - [Einstellungen](#) [48]

Jobs

Verwalten

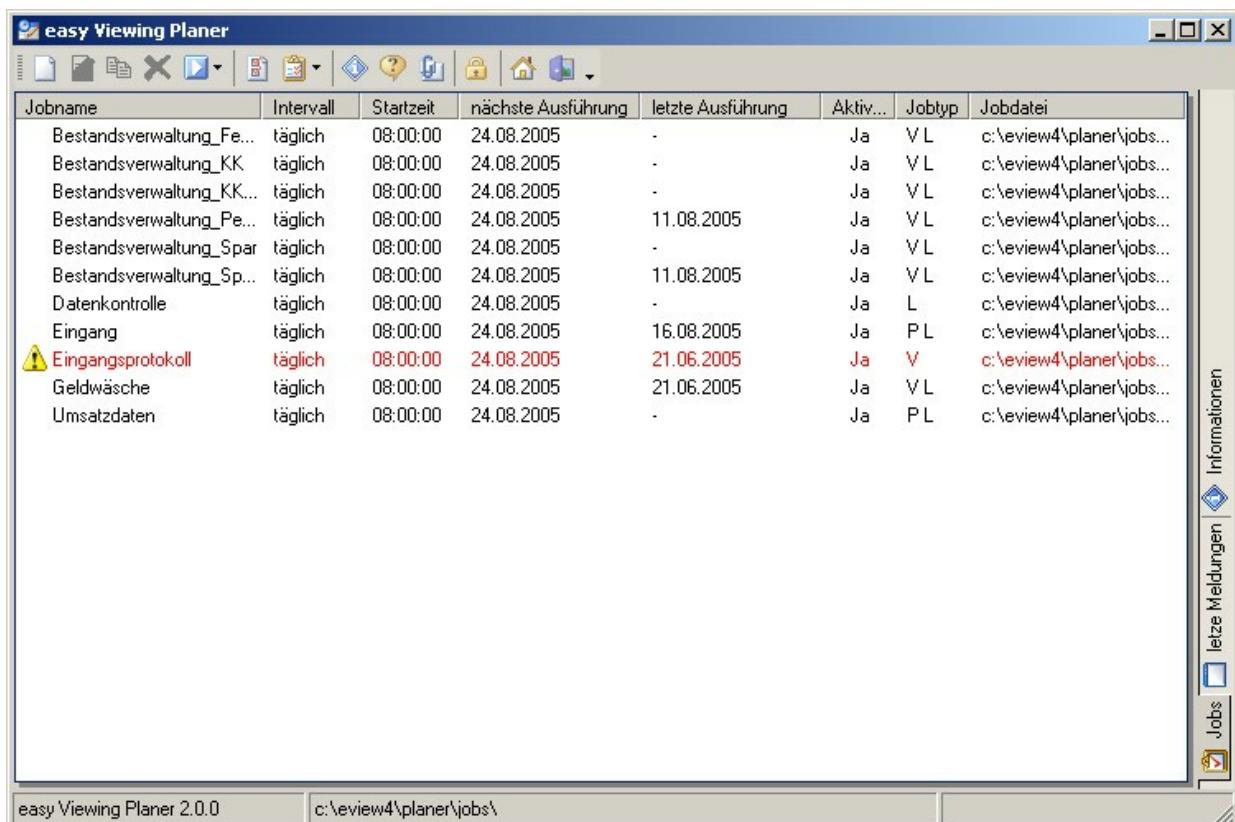
Mit Hilfe der Jobs bestimmen Sie wann welche LDMS/Online-Viewing Liste empfangen wird und wie diese weiterverarbeitet wird.

Um alle Jobs anzuzeigen starten Sie den Planer, klicken (rechte Maustaste) Sie auf das Symbol in der Taskleiste und wählen Sie den Menüpunkt Jobs anzeigen. Durch einen Doppelklick auf das Symbol gelangen Sie ebenfalls zur Jobanzeige. Sie sehen nun eine Übersicht aller angelegten Jobs, folgende Informationen zu den einzelnen Jobs werden von links nach rechts angezeigt:

Planer

5

Jobname	Name des Jobs (kann beliebig vergeben werden).
Intervall	Intervall der Jobausführung (einmalig, täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich).
Startzeit	Startzeit der Jobausführung zum angegebenen Intervall.
nächste Ausführung	Datum der nächsten Ausführung, abhängig von der aktuellen Uhrzeit und der letzten Ausführung.
letzte Ausführung	Datum der letzten Jobausführung, weitere Informationen erhalten Sie dann im Ausführungsprotokoll.
Aktiv	Zeigt an ob der Job aktiv ist und somit zum nächsten Ausführungstermin gestartet wird. Sie können einen Jobs inaktivieren, dieser Job wird dann bei der Jobverarbeitung nicht berücksichtigt. Somit können Sie bestimmte Jobs vorübergehend deaktivieren ohne diese zu löschen.
Jobtyp	V=Konvertierung einer LDMS/Online-Viewing Liste mit Hilfe einer easy Viewing Vorlage (Template) L=Empfang einer LDMS/Online-Viewing Liste vom Host über den LDMS-Server E=Start eines externen Anwendung P=Verwendung eines Plugins
Jobdatei	Datei in der die Jobinformationen und Parameter gespeichert werden



Um die Detailinformationen eines Jobs anzuzeigen und/oder die Jobdaten zu verändern klicken Sie einfach doppelt auf den entsprechenden Job der Jobassistent wird nun gestartet. Neue Jobs legen Sie über das Symbol "Neu" aus der oberen Symbolleiste an. Durch einen rechten Mausklick auf die Jobanzeige gelangen Sie zu den wichtigsten Funktionen der Jobverwaltung und des Planers.

[Jobs anlegen/bearbeiten - Jobassistent](#) [37]

[Jobs ausführen](#) [44]

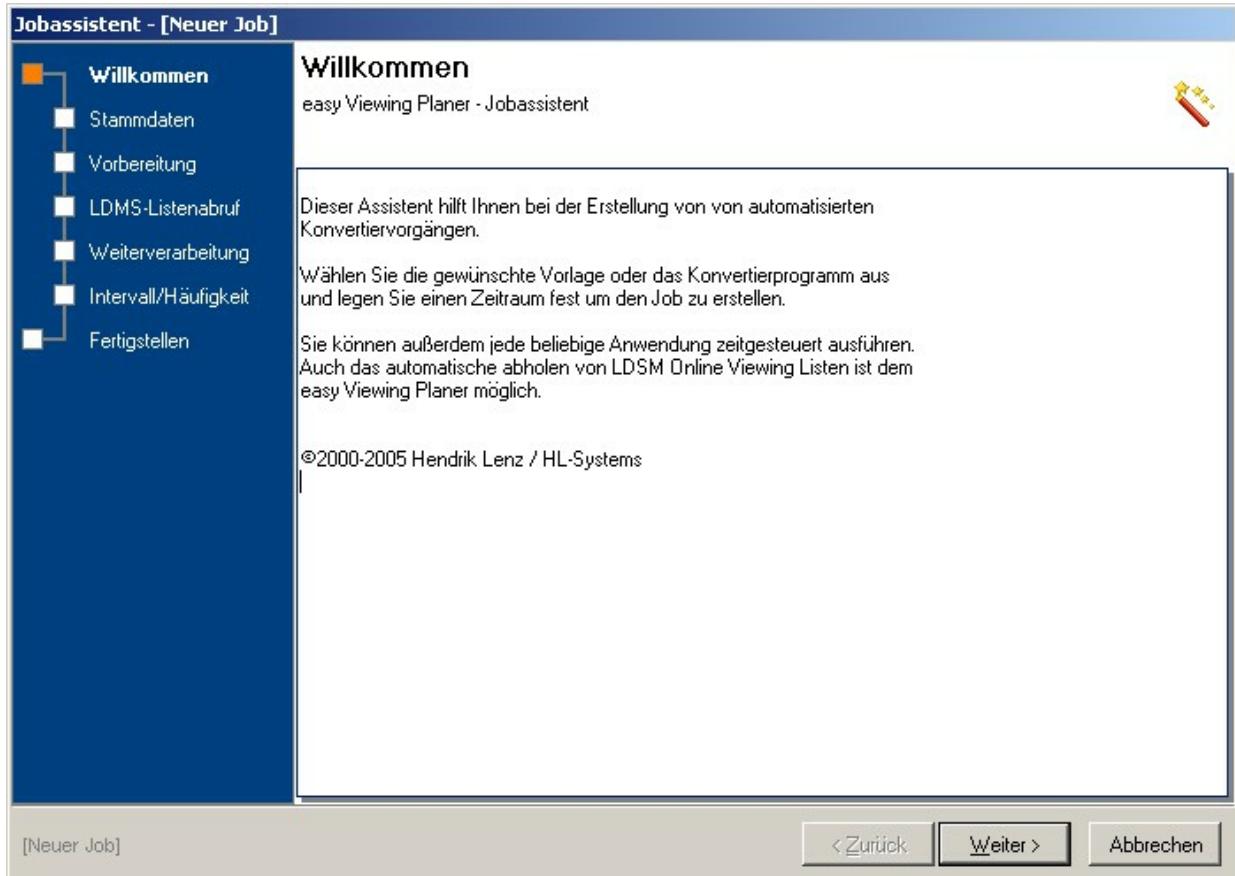
[Jobs löschen](#) [44]

[Jobs importieren](#)

Erstellen und Ändern mit dem Jobassistenten

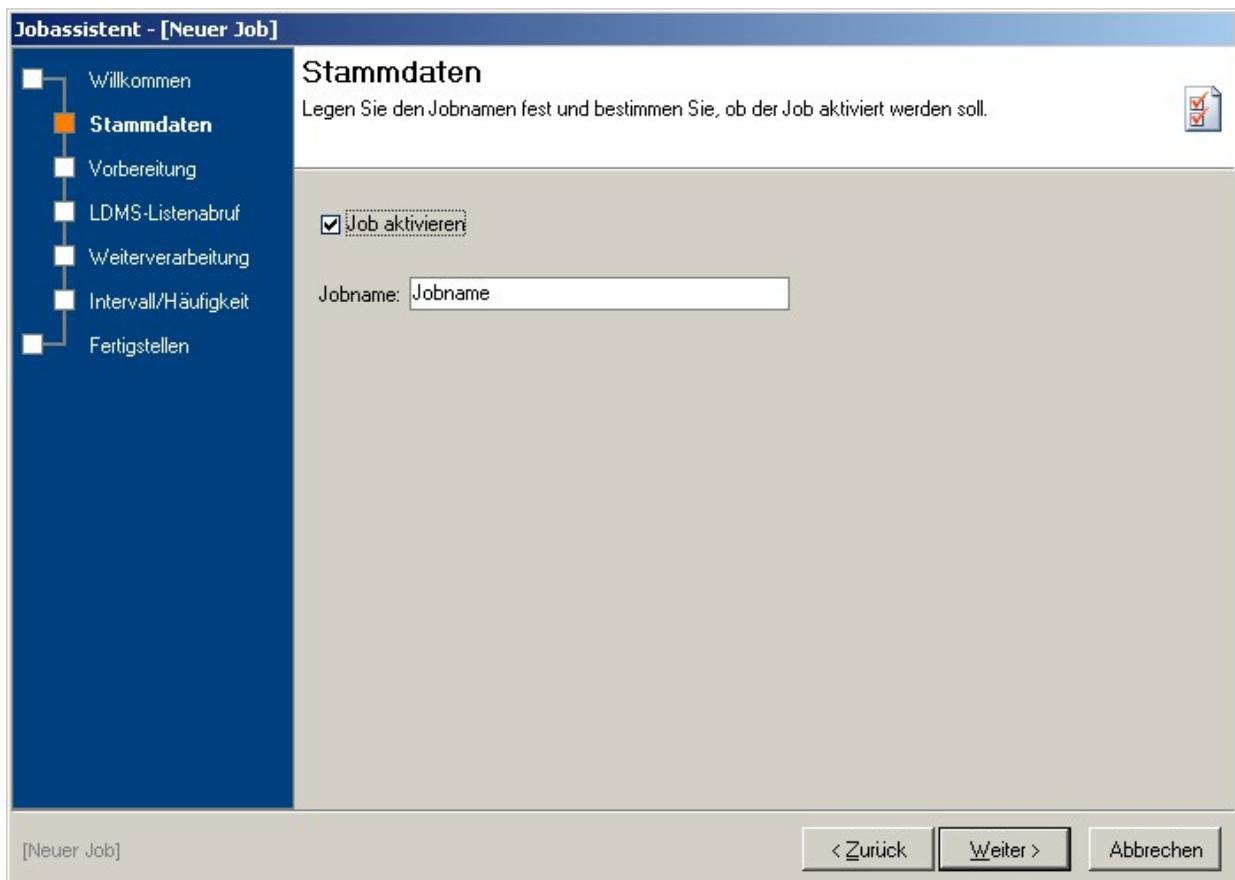
Um die Detailinformationen eines Jobs anzuzeigen und/oder die Jobdaten zu verändern klicken Sie einfach doppelt auf den entsprechenden Job der Jobassistent wird nun gestartet. Neue Jobs legen Sie über das Symbol "Neu" aus der oberen Symbolleiste an hierfür wird ebenfalls der Jobassistent gestartet.

Der Jobassistent besteht aus mehreren Dialogseiten in denen die entsprechenden Parameter eingetragen werden müssen.



Seite "Stammdaten"

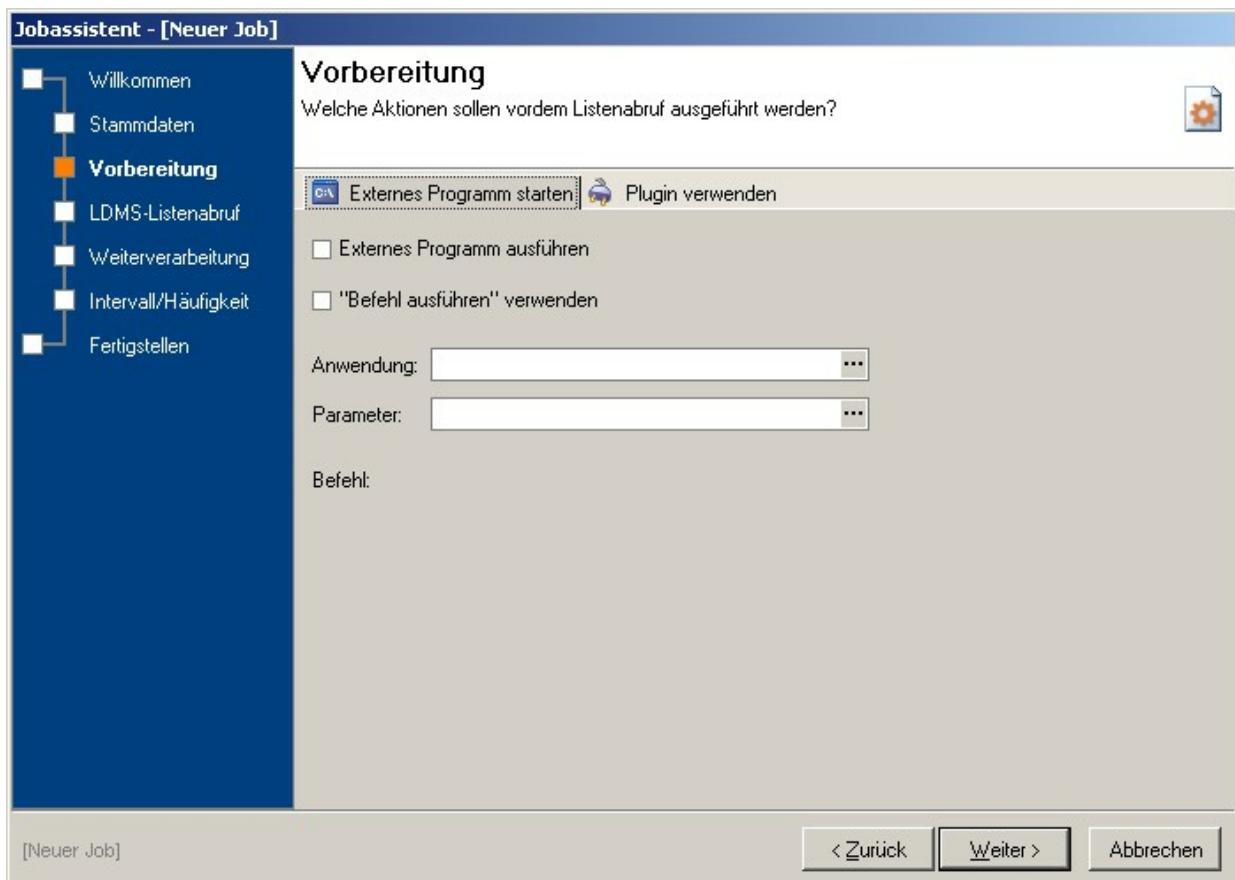
Auf der Dialogseite "Stammdaten" kann ein beliebiger Name für den Job hinterlegt werden. Unter diesem Namen wird der Job in der Übersicht angezeigt. Mit der Option "Job aktivieren" können Sie die Jobausführung aktivieren und deaktivieren. Ein Job wird nur dann automatisch ausgeführt wenn die Option "Job aktivieren" eingeschaltet ist.



Seite "Vorbereitung"

Auf der Dialogseite "Vorbereitung" besteht die Möglichkeit ein beliebiges Programm oder ein installiertes Plugin zu bestimmen, welches vor der eigentlichen Jobausführung (Abruf der Online-Viewing / LDMS-Liste und/oder Konvertierung) gestartet werden soll.

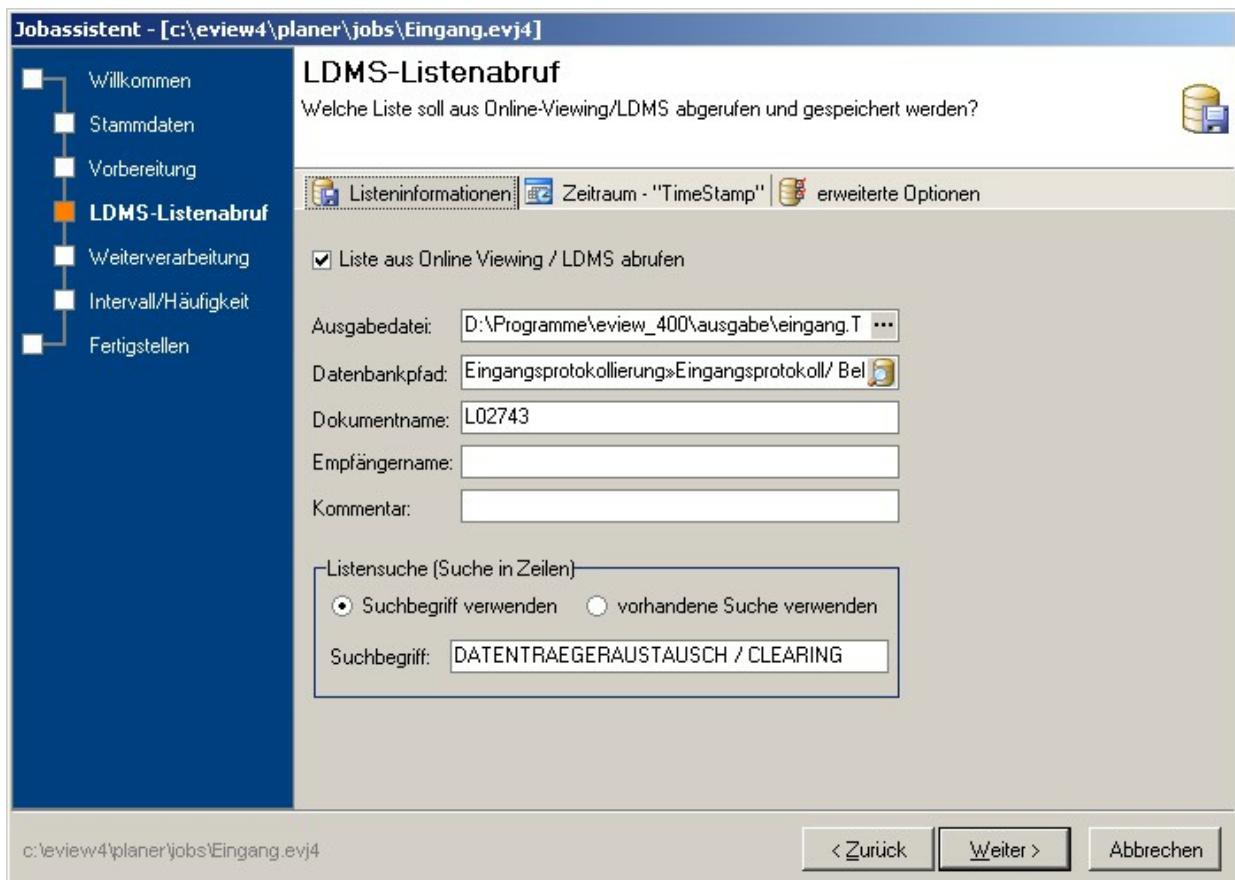
Wählen Sie hierfür einfach eine der beiden Rubriken, "Externes Programm starten" oder "Plugin verwenden" aus und tragen Sie die entsprechenden Parameter ein.



Seite "LDMS-Listenabruf"

Auf der Dialogseite "LDMS-Listenabruf" werden alle notwendigen Parameter zum Abruf der Online-Viewing / LDMS - Liste eingetragen.

Über die Option "Liste aus Online Viewing / LDMS abrufen" wird festgelegt ob eine Liste aus Online Viewing / LDMS abrufen werden soll.



Ausgabedatei

Name der Textdatei in der die LDMS/Online-Viewing Liste nach erfolgreichen Empfang gespeichert werden soll. Durch einen Doppelklick auf das Eingabefeld wird automatisch der Datei der Quelldatei eingetragen.

Datenbankpfad

Datenbankpfad der Listre aus dem LDMS Datenbankmanager. Über die Schaltfläche neben dem Eingabefeld können Sie die LDMS/Online-Viewing Liste komfortabel über eine Baumstruktur auswählen.

Dokumentname

Name der LDMS/Online-Viewing Liste.

Empfängername (optional)

Optional, der Empfängername der LDMS/Online-Viewing Liste.

Kommentar (optional)

Optional der Kommentar der LDMS/Online-Viewing Liste.

Listensuche (Suche in Zeilen)

Suchbegriff verwenden (optional)

Der hier eingegebene Suchbegriff wird beim Empfang der Liste für eine "Suche in Zeilen" verwendet. Sie können hierdurch die Daten der zu empfangenden LDMS/Online-Viewing Liste filtern bzw. einschränken um nur bestimmte Informationen umzuwandeln.

vorhandene Suche verwenden (optional)

Wenn in Online Viewing / LDMS eine gespeicherte Suche in Zeilen vorhanden ist, kann diese gespeicherte Suche ebenfalls verwendet werden. Als Suchbegriff muss dann die Bezeichnung der gespeicherten Suche eingetragen werden.

Zeitraum - "TimeStamp"

In der Rubrik "Zeitraum - "TimeStamp"" wird der aktuelle TimeStamp der Liste angezeigt. Der TimeStamp ist das Erstelldatum und die Erstellzeit der zuletzt erfolgreich abgerufenen Liste. Bei der nächsten Jobausführung werden alle noch fehlenden Listen ab diesem TimeStamp bis zum aktuellen Zeitpunkt abgerufen und verarbeitet.

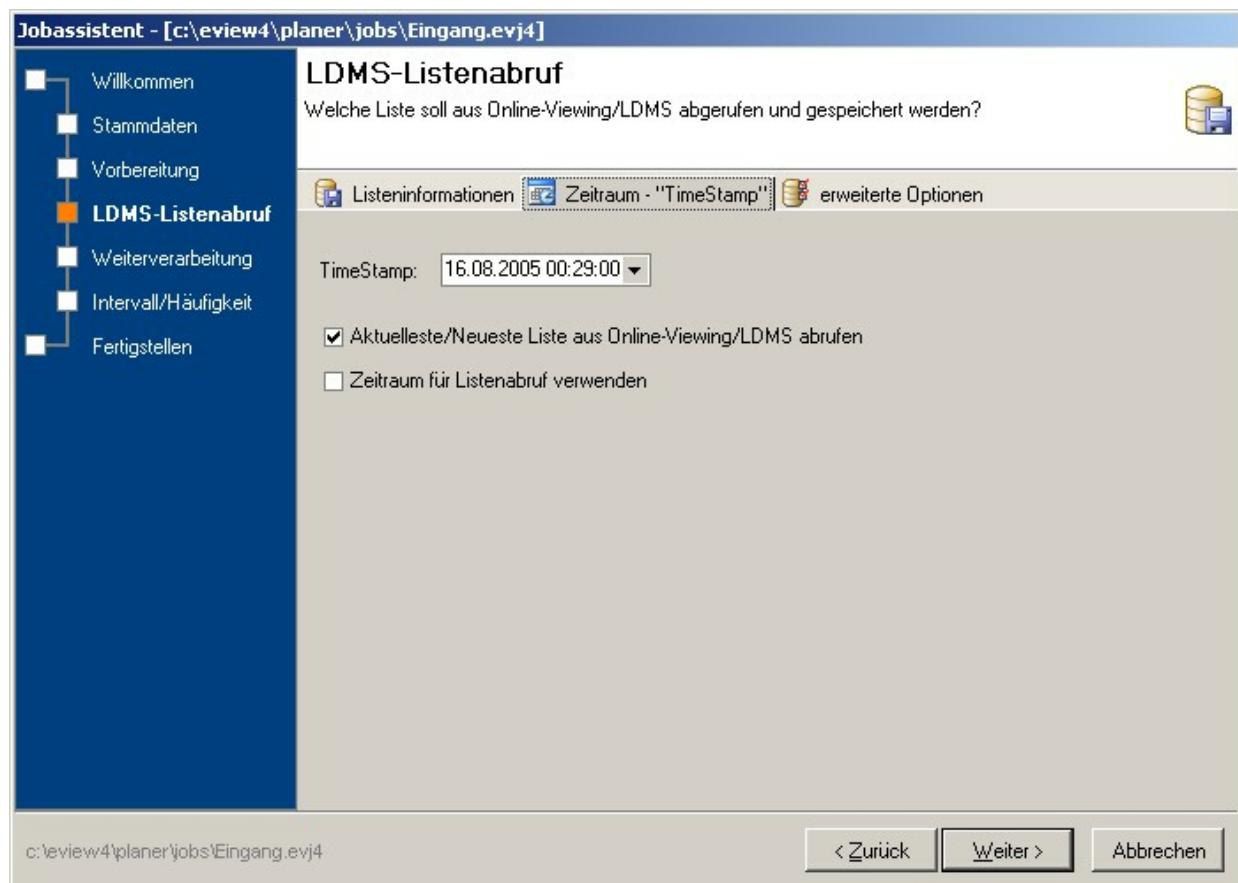
Wenn die Option "Aktuelleste/Neueste Liste aus Online-Viewing/LDMS abrufen" aktiviert ist, wird immer nur die letzte bzw. aktuelleste Liste aus Online-Viewing / LDMS unabhängig vom TimeStamp abgerufen.

Der TimeStamp wird automatisch nach dem erfolgreichen Abrufen einer Liste gesetzt. Durch verändern des TimeStamp's kann die Anzahl der abzurufenden Listen beeinflusst werden.

Alternativ kann auch mit der Option "Zeitraum für Listenabruf verwenden" einZeitraum angegeben werden, indem nur die in dem Zeitraum eingestellten Listen abgerufen werden. Der TimeStamp wird bei Verwendung des Zeitraumes nicht verändert.

HINWEIS!

Es können nur Listen abgerufen werden, die in Online Viewing / LDMS "online" sind. Listen die bereits im Archiv sind können über easy Viewing nicht angefordert und abgerufen werden. Sollen Listen abgerufen werden die sich bereits im Archiv befinden, müssen diese vorher manuell in Online-Viewing /LDMS "zurückgeladen werden"!



In der Rubrik "erweiterte Optionen" können noch folgende optional Parameter für den Listenabrufdefiniert werden.

Liste immer empfangen

Wenn Sie diese Option aktiviert haben, wird vor jeder Jobausführung der Timestamp der ausgewählten Liste zurückgesetzt. Es wird immer die letzte verfügbare LDMS-Liste abgerufen.

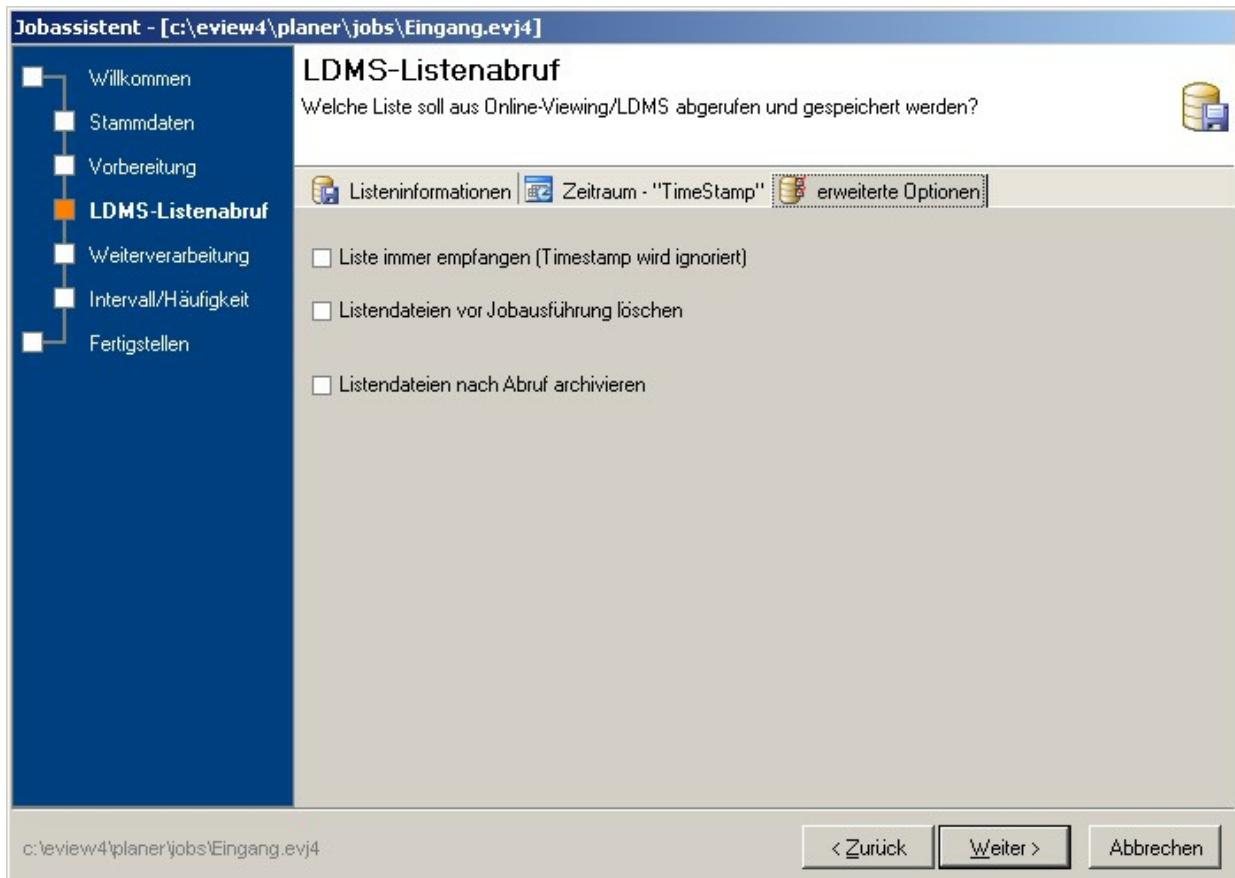
doppelten Einträgen kommen. Standardmäßig sollte diese Option nicht verwendet werden.

Listendateien vor Jobausführung löschen

Vor der Jobausführung werden alle noch bestehenden und bereits abgerufenen Listen gelöscht.

Listendateien nach Abruf archivieren

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle abgerufenen Listen bei jeder Jobausführung in der angegebenen "ZIP-Datei" archiviert.



Seite "Weiterverarbeitung"

Auf der Dialogseite "Weiterverarbeitung" können Sie einstellen, wie und ob die angegebene Liste weiterverarbeitet werden soll.

Sie können eine der folgenden Rubriken für die Weiterverarbeitung auswählen.

"Konvertierung"

Wenn die abgerufene Liste mit einer entsprechende Vorlage konvertiert werden soll und anschliessend in einem bestimmten Format gespeichert werden soll, aktivieren Sie einfach die Option "Quelldatei mit easy Viewing Vorlage konvertieren" in der Rubrik "Konvertierung" und tragen Sie folgende Parameter ein:

Vorlage

easy Viewing Vorlage (Template *.evt4), Datei der Vorlage, die zum Konvertieren verwendet werden soll.

Quelldatei

Die LDMS/Online-Viewing Liste im Textformat welche konvertiert werden soll. Wenn die Liste automatisch vom Host empfangen wird, sollte der Dateiname der Quelldatei mit der in Schritt 2 angegebenen Ausgabedatei übereinstimmen.

Zielverzeichnis

Verzeichnis in dem die LDMS/Online-Viewing Liste nach dem Konvertieren in dem angegeben Exportformat

abgespeichert werden soll.

Exportformat

Datenformat in welches die angegebene Quelldatei konvertiert und gespeichert werden soll (verfügbare Exportformate).

Ausgabename

Name der Ausgabedatei in der die LDMS/Online-Viewing Liste im angegebenen Exportformat gespeichert werden soll.

Exportdatenbank

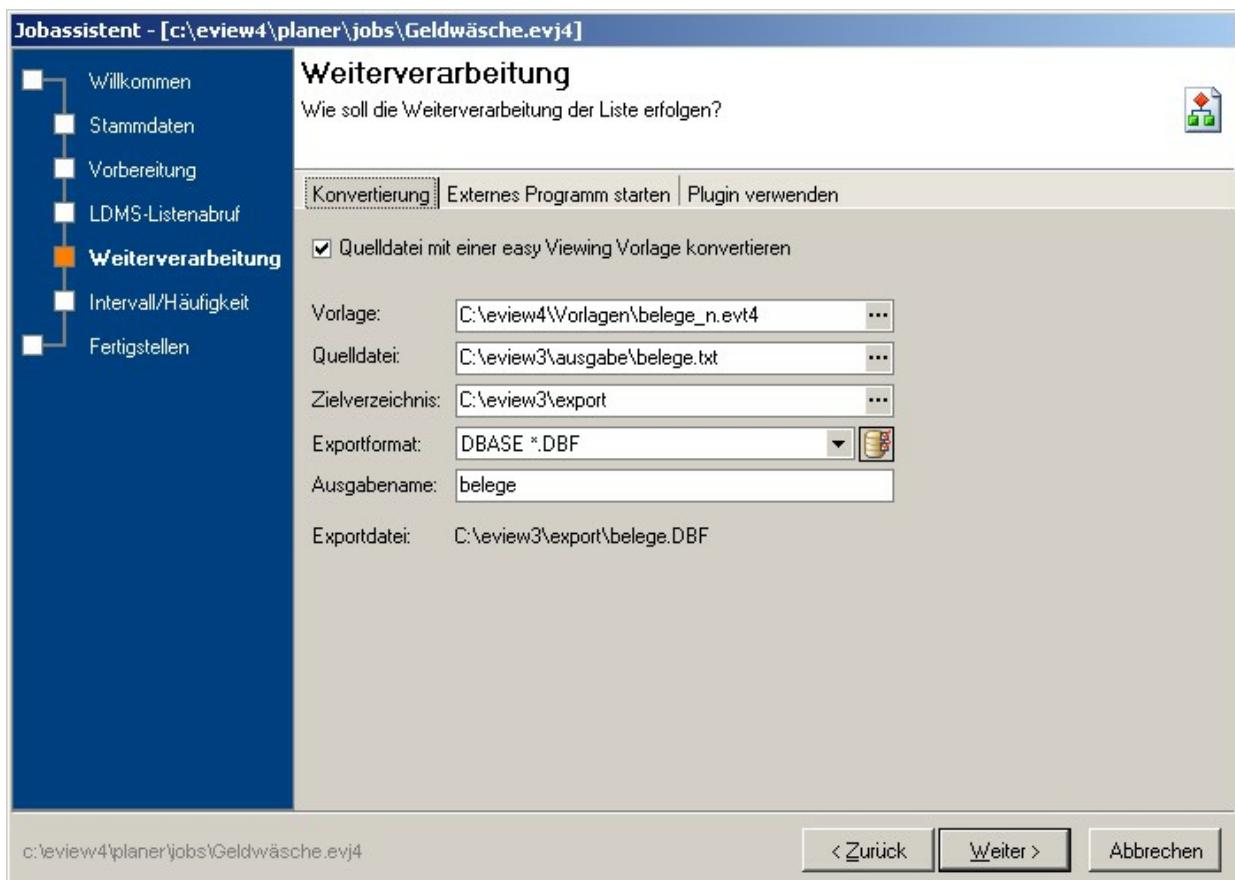
Ausgabedatei mit Pfadangabe (wird automatisch generiert).

"Externes Programm starten"

In der Rubrik "Externes Programm starten" haben Sie die Möglichkeit ein beliebiges Programm nach dem Abruf der Online-Viewing / LDMS -Liste ausführen zu lassen. Aktivieren Sie hierzu einfach die Option "Externes Programm ausführen" in der Rubrik "Externes Programm starten" und tragen Sie die gewünschte Anwendung und ggf. notwendige Parameter ein.

"Plugin verwenden"

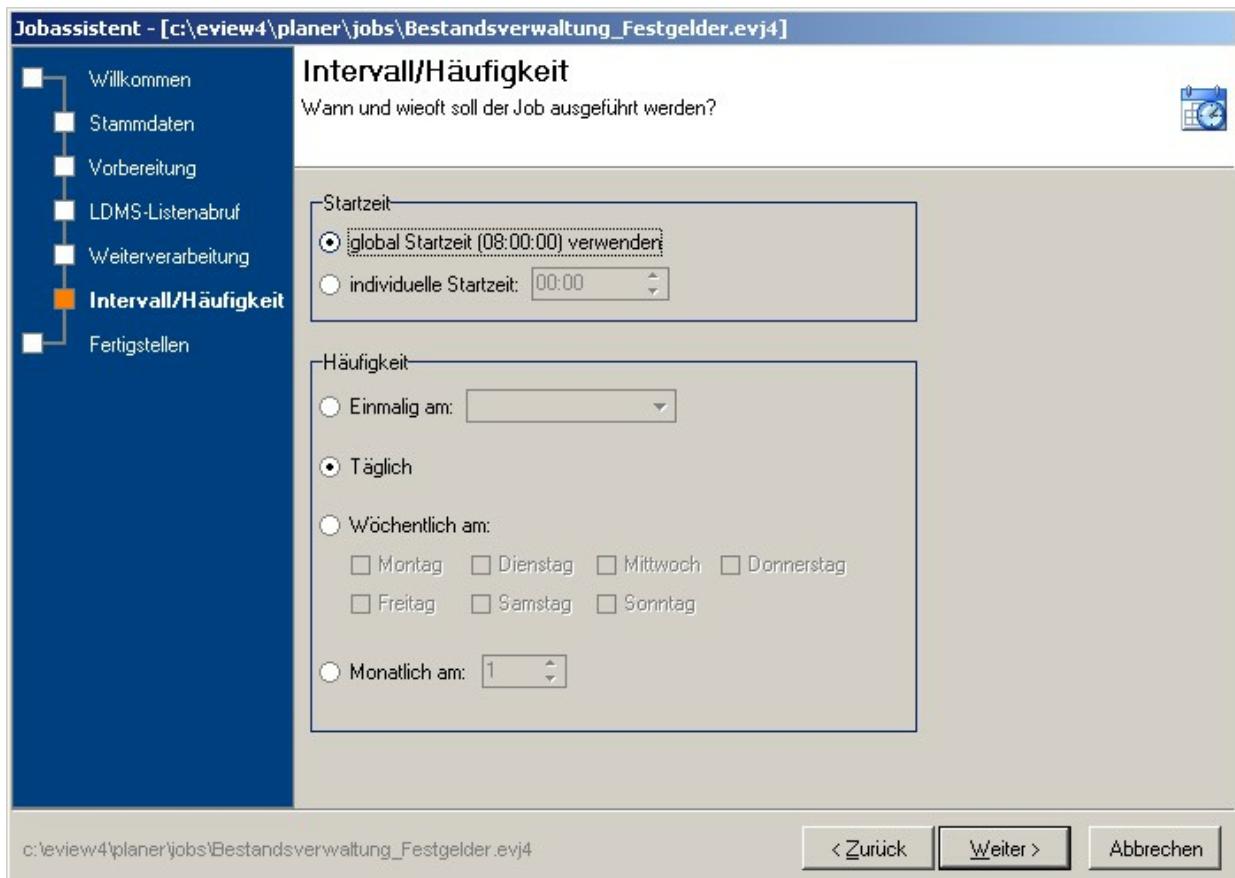
Wählen Sie die Option "Plugin verwenden" in der Rubrik "Plugin verwenden" aus, wenn Sie ein Plugin für die Weiterverarbeitung der abgerufenen Liste verwenden soll. Legen Sie dann in der Auswahlbox einfach das zu verwendende Plugin fest und konfigurieren Sie dieses Plugin bei Bedarf über die Schaltfläche "Einstellungen..."



Seite "Intervall/Häufigkeit"

Planer

Einstellungen des Planers definiert wird und einer eindividuelle Startzeit welche nur für den Job gilt wählen.



Ausführen

Wenn der Job aktiviert ist, wird dieser zum nächsten Ausführungstermin zu dem angegebenen Startzeitpunkt ausgeführt, der Planer muss gestartet sein. Um einen Job manuell auszuführen wählen Sie zunächst den entsprechenden Job aus und klicken Sie auf das "Ausführen Symbol" auf der Symbolleiste. Über einen rechten Mausklick auf den entsprechenden Job gelangen Sie ebenfalls zu dem Befehl "Job ausführen". Sie haben die Möglichkeit entweder nur den jeweils ausgewählten Job auszuführen oder alle aktvierten Jobs auszuführen.

Jobs verwalten^[35]

Löschen

Um einen vorhanden Job zu löschen, wählen Sie zunächst den entsprechenden Job im Planer aus und klicken dann auf das "Löschen-Symbol" in der Werkzeugeiste des Planers. Sie können auch den Job mit der rechten Maustaste anklicken und dann Menüpunkt "Löschen" auswählen um den Job zu entfernen.

Importieren

Es besteht die Möglichkeit vorhandene Jobs (*.evj4) zu importieren. Die Jobs müssen in einem beliebigen Verzeichnis existieren. Es können auch Jobs aus der Version 3.x (*.evj und *.lds) von easy Viewing importiert werden, die Jobs werden dann in das neue Format (*.evj4) konvertiert.

Zum Importieren der Jobs verwenden Sie einfach den Importassistenten und folgenden Anweisungen. Zum Starten des Importassistenten wählen Sie den Menüpunkt "Extras->Jobs importieren".

Verwendung von Parameter in Jobdaten

Es besteht die Möglichkeit für Parameter in den Jobeinstellungen Variablen zu verwenden. Die Variablen werden dann einfach an die gewünschte Stelle des Parameters eingetragen. Zum Zeitpunkt der Jobausführung werden dann alle eingetragenen Variablen durch die entsprechenden Werte ersetzt.

Folgende Variablen können verwendet werden:

Variable	Wert	Beispiel
%DD%	aktueller Tag zweistellig	08
%MM%	aktueller Monat zweistellig	10
%YY%	aktuelles Jahr zweistellig	05
%YYYY%	aktuelles Jahr vierstellig	2005
%JOBFILE%	verwendete Jobdatei	d:\programme\view_400\planer\jobs\umsatz.evj4
%EVPINI%	Planer Konfigurationsdatei	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HL-Systems\view4\planer.evc
%EXPORTFILE%	Exportdatei %	d:\programme\view_400\export\umsatz.dbf
%LISTFILE%	abgerufende Listendatei	d:\programme\view_400\ausgabe\l02743.txt

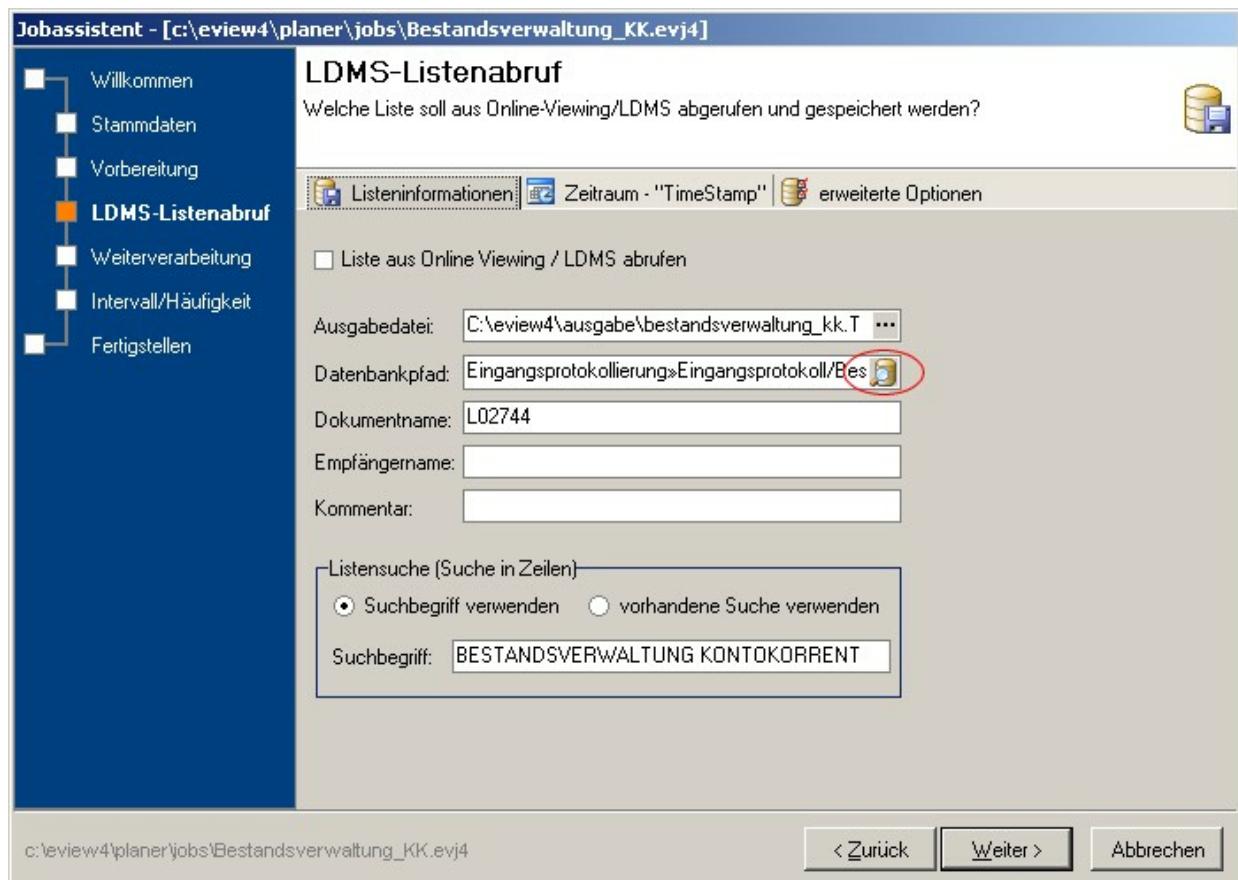
Die Variablen können für folgende Parameter des Jobassistenten verwendet werden:

Dialogseite	Rubrik	Parameter
Vorbereitung	Externes Programm starten	Parameter
LDMS- Listenabruf	Listeninformationen	Ausgabedatei
LDMS- Listenabruf	erweiterte Optionen	Archivdatei
Weiterverarbeitu ng	Konvertierung	Quelldatei
Weiterverarbeitu ng	Konvertierung	Ausgabename
Weiterverarbeitu ng	Externes Programm starten	Parameter

Weiterhin können die Variablen für die Parameter der Anwendung bei dem Export in ein externes DAtenbanksystem sowie bei der Ausführung einer beliebigen Anwendung nach dem Export in ein Datenbankformat verwendet werden.

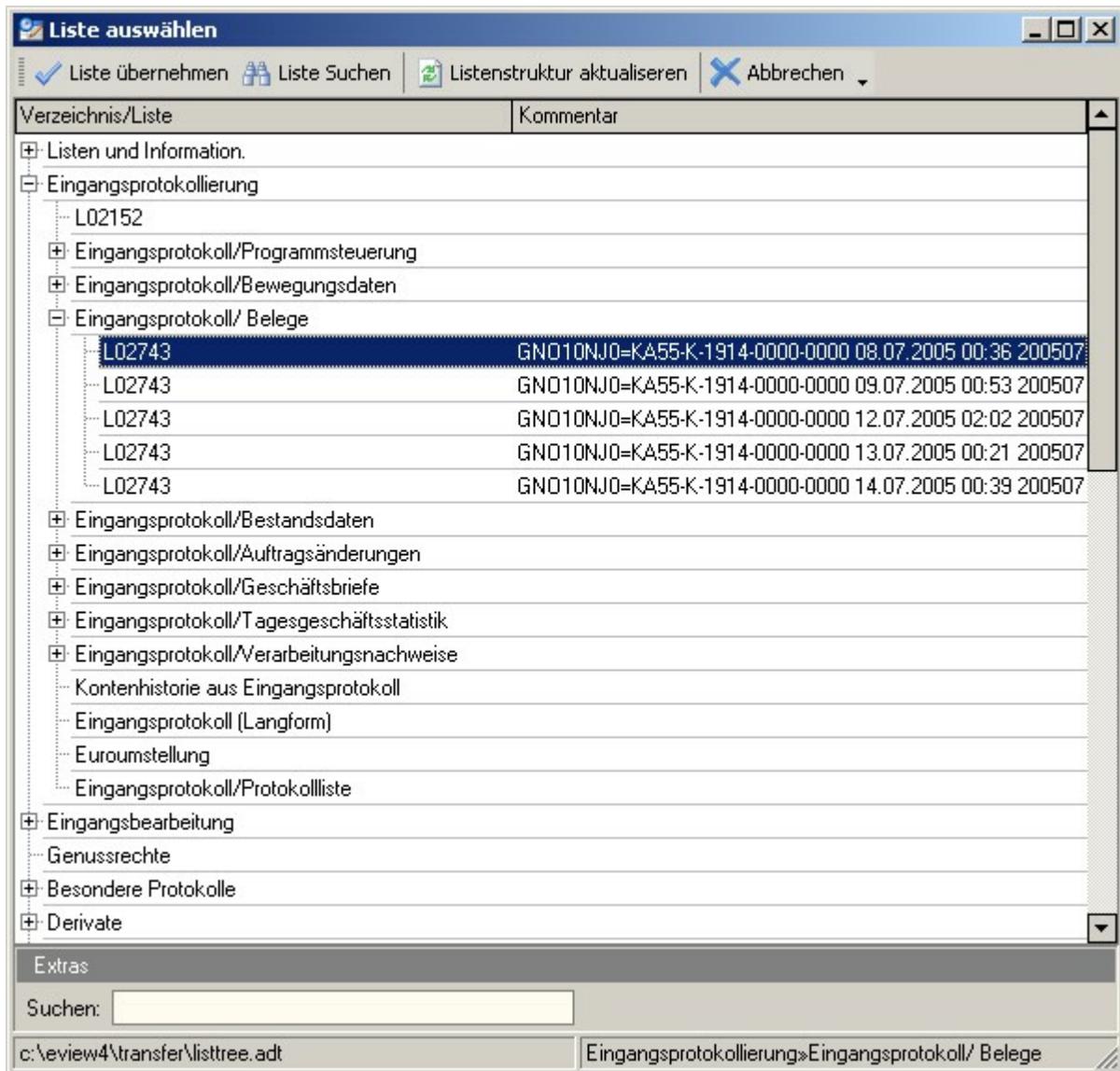
Online-Viewing Listenstruktur

Um eine vorhandene Online-Viewing / LDMS Liste auszuwählen, klicken Sie einfach in der Rubrik "LDMS-Listenabruf" des Jobassistenten die entsprechende Schaltfläche (siehe Screenshot) neben dem Eingabefeld für den Parameter "Datenbankpfad".



Es wird nun die Online-Viewing/LDMS Listenstruktur angezeigt. Sie können über die Baumstruktur eine Liste auswählen, welche mit dem Planer abgerufen werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit, nach einer Liste zu suchen.

Planer



"Listenstruktur einlesen/aktualisieren"

Falls keine Online-Viewing/LDMS Listenstruktur angezeigt wird, muss die Struktur "eingelese" werden. Zum Einlesen der Listenstruktur klicken Sie auf die Schaltfläche "Listenstruktur aktualisieren" und bestätigen Sie die Mledung mit "Ja".

Das einlesen/aktualisieren dauert einige Minuten da die komplette Struktur aller Listen aus Online-Viewing/LDMS abgerufen und analysiert werden muss. Nach erfolgreichen aktualisieren wird die Listenstruktur in diesen Dialog angezeigt.

Protokollierung

In folgenden Protokollen und Logbüchern kann die gesamte Jobausführung nachvollzogen werden.

Logbuch/Ausführungsprotokoll

Bei erfolgreicher Ausführung wird diese im Ausführungsprotokoll gespeichert, dieses Protokoll können Sie über den Menüpunkt "Protokoll anzeigen -> Logbuch" aufrufen. In diesem Logbuch wird jeder Scritt der Jobverarbeitung mit Datum und Uhrzeit protokolliert wobei der aktuellste Eintrag immer oben steht. Das Logbuch wird als Textdatei unter dem Namen logbuch.log im Programmverzeichnis des Planers gespeichert.

Wenn bei der Jobverarbeitung Fehler auftreten und somit der Job nicht korrekt ausgeführt wurde, können Sie den Fehler im Fehlerprotokoll nachvollziehen. Das Fehlerprotokoll können Sie über den Menüpunkt "Protokoll anzeigen -> Fehlerprotokoll" aufrufen, die Eintragäge beginnen ebenfalls immer mit Datum und Uhrzeit wobei auch hier der aktuellste Eintrag oben steht.

Plugin Logbuch

In dem Plugin Logbuch werde alle Aktionen, welche durch ein verwendetes Plugin ausgeführt werden protokolliert.

Durch einen rechten Mausklick auf die Jobliste können Sie über den Menüpunkt "Protokolle" ebenfalls die oben beschrieben Logbücher aufrufen.

Die Logbücher und Protokolle können Sie ausdrucken und abspeichern, gelegentlich sollten Sie die Logbücher auch löschen.

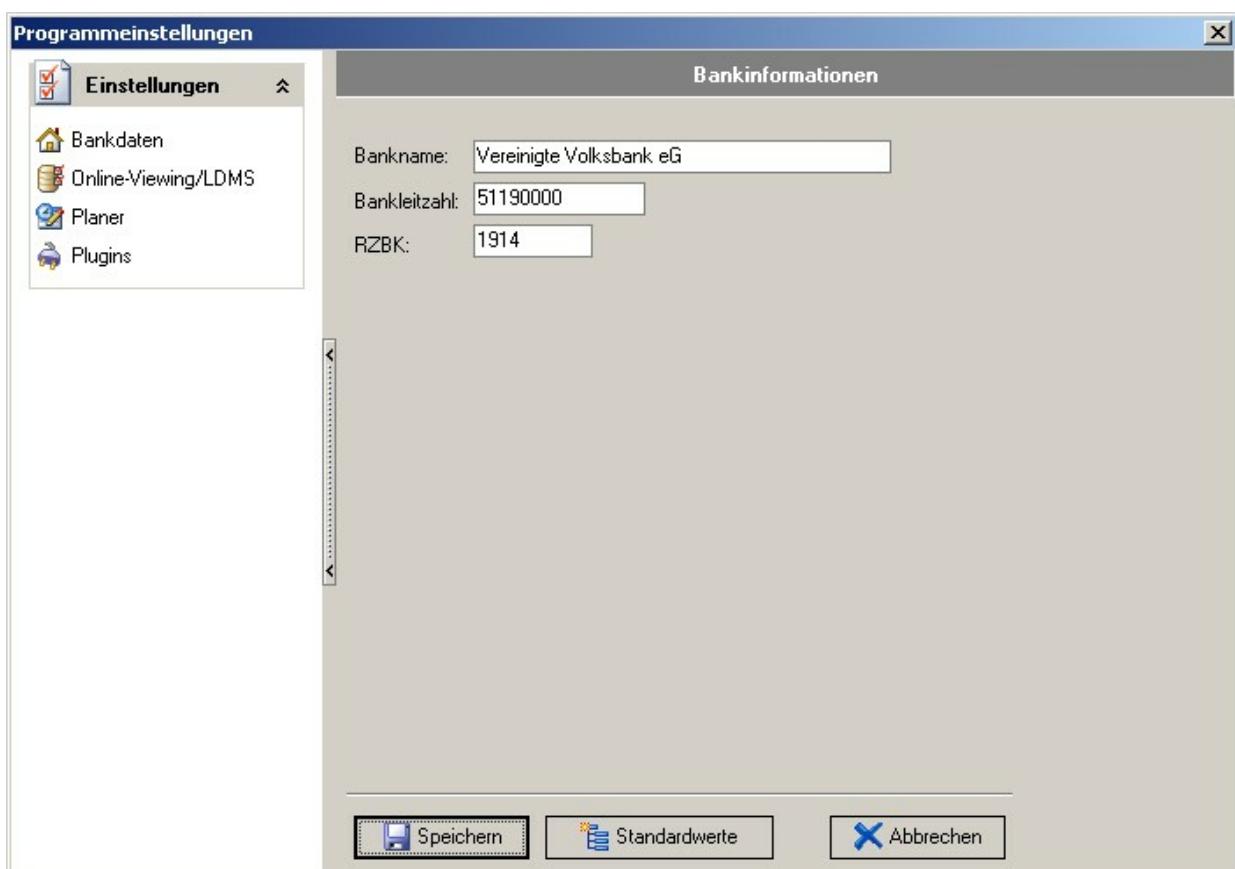
Einstellungen im Planer

Einstellungen im Planer

Die Einstellungen des Planers können Sie über den Menüpunkt "Extras -> Einstellungen" des Planer-Menüs aufrufen.

"Bank"

In der Rubrik "Bank" werden die Stammdaten hinterlegt, sollten diese bereits im Hauptprogramm erfasst worden sein, sind die entsprechenden Felder schon gefüllt.



"LDMS"

In der Rubrik "LDMS" werden alle notwendigen Parameter zur Kommunikation mit Online-Viewing / LDMS festgelegt. Um automatisiert Listen aus Online-Viewing/LDMS abzurufen muss ein lauffähiger Online-Viewing/LDMS Client auf dem Arbeitsplatz installiert sein. Wenn Sie sich beim Start des Online-Viewing/

Planer

LDMS Client anmelden müssen, dann muss der entsprechende Benutzer und das Kennwort ebenfalls in den Einstellungen des Planer hinterlegt werden. Verwenden Sie hierfür die Parameter "Benutzer" und "Kennwort". Wenn Sie Online-Viewing/LDMS ohne Anmeldung starten und verwenden können, dann lassen Sie die Parameter "Benutzer" und "Kennwort" in der Rubrik "LDMS" leer.

LDMS-Anwendung = Online-Viewing/LDMS Programmdatei "ldmspc.exe". Das LDMS Programm befindet sich i.d.R. im Verzeichnis "D:\Programme\FIDUCIA\LDMSPC\BIN\LDMSPC.EXE"

Listenstruktur = Online-Viewing/LDMS Listenstruktur (wird automatisch eingetragen)

LDMS "USER.INI" = optional kann eine eigene "USER.INI" angegeben werden um gespeicherte "Suchen in Zeilen" für den Abruf zu verwenden

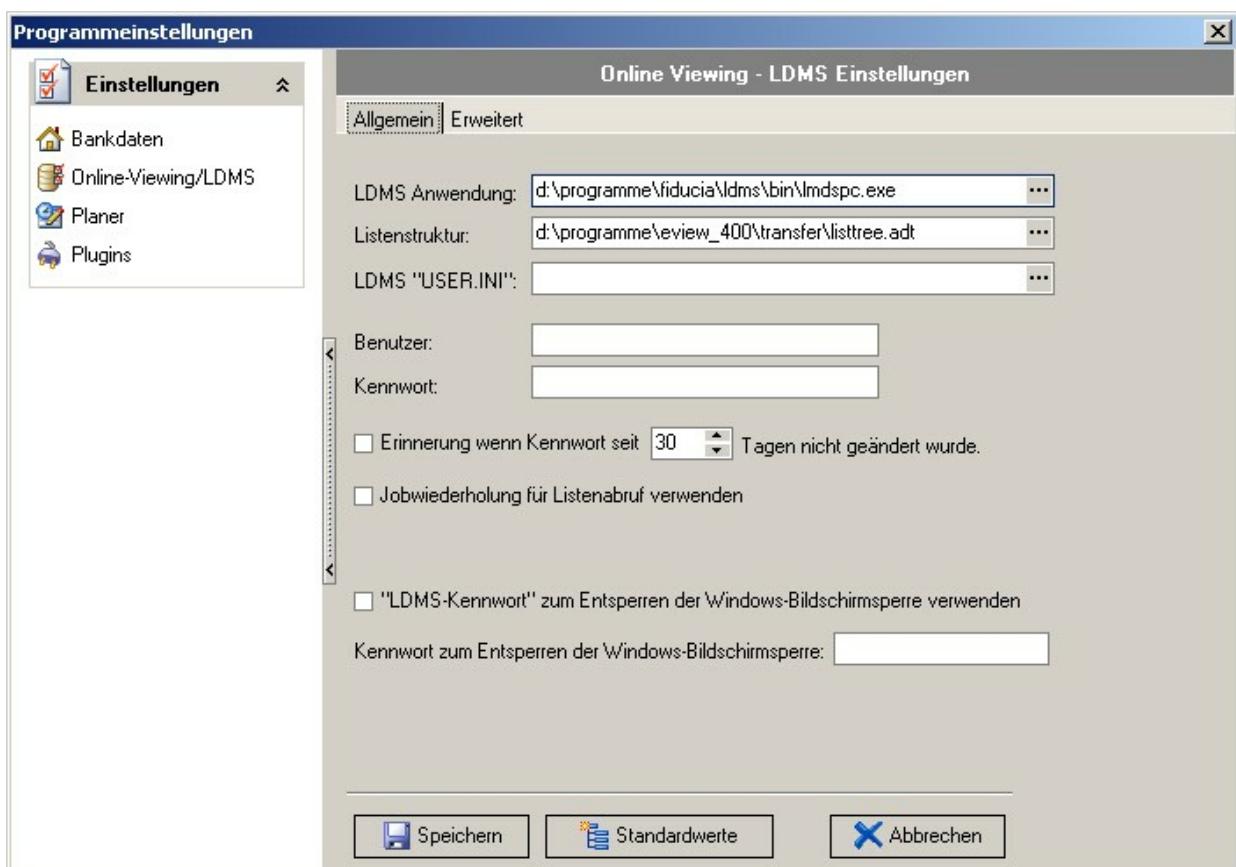
Benutzer = gültiger Online-Viewing/LDMS Benutzer

Kennwort = gültiges Online-Viewing/LDMS Kennwort

Wenn auf dem Arbeitsplatz generell keine Anmeldung in LDMS notwendig ist, müssen keine Anmedledaten (Benutzer und Kennwort) hinterlegt werden da nur die vorhandene LDMS-Anwendung zum Abruf der Listen verwendet wird.

Über die Option "*Erinnerung wenn Kennwort seit ... Tagen nicht geändert wurde*" können Sie festlegen ob und nach wieviel Tagen der Planer einen Hinweis einblenden soll, wenn das hinterlegte LDMS Kennwort nicht geändert wurde. Diese Option soll Sie dabei unterstützen den notwendigen Kennwortwechsel des RCAF-Benutzers auch in easy Viewing durchzuführen.

Damit die Online-Viewing/LDMS Listen automatisch abgerufen werden können, muss zum Zeitpunkt des Listenabrufes eine evtl. aktivierte Bildschirmsperre vorübergehend aufgehoben und nach dem Listenabruf wieder aktiviert werden. Hierfür ist es notwendig das Kennwort zum Entsperrn der Bildschirmsperre in den Einstellungen zu hinterlegen. Das Kennwort kann entweder separat erfasst werden oder wenn das LDMS-Kennwort zum entsperren einer Bildschirmsperre verwendet werden soll, wenn Ihr LDMS-Kennwort mit dem Kennwort der Bildschirmsperre identisch ist, dann aktivieren Sie die Option "*"LDMS-Kennwort" zum Entsperrn der Windows-Bildschirmsperre verwenden*".

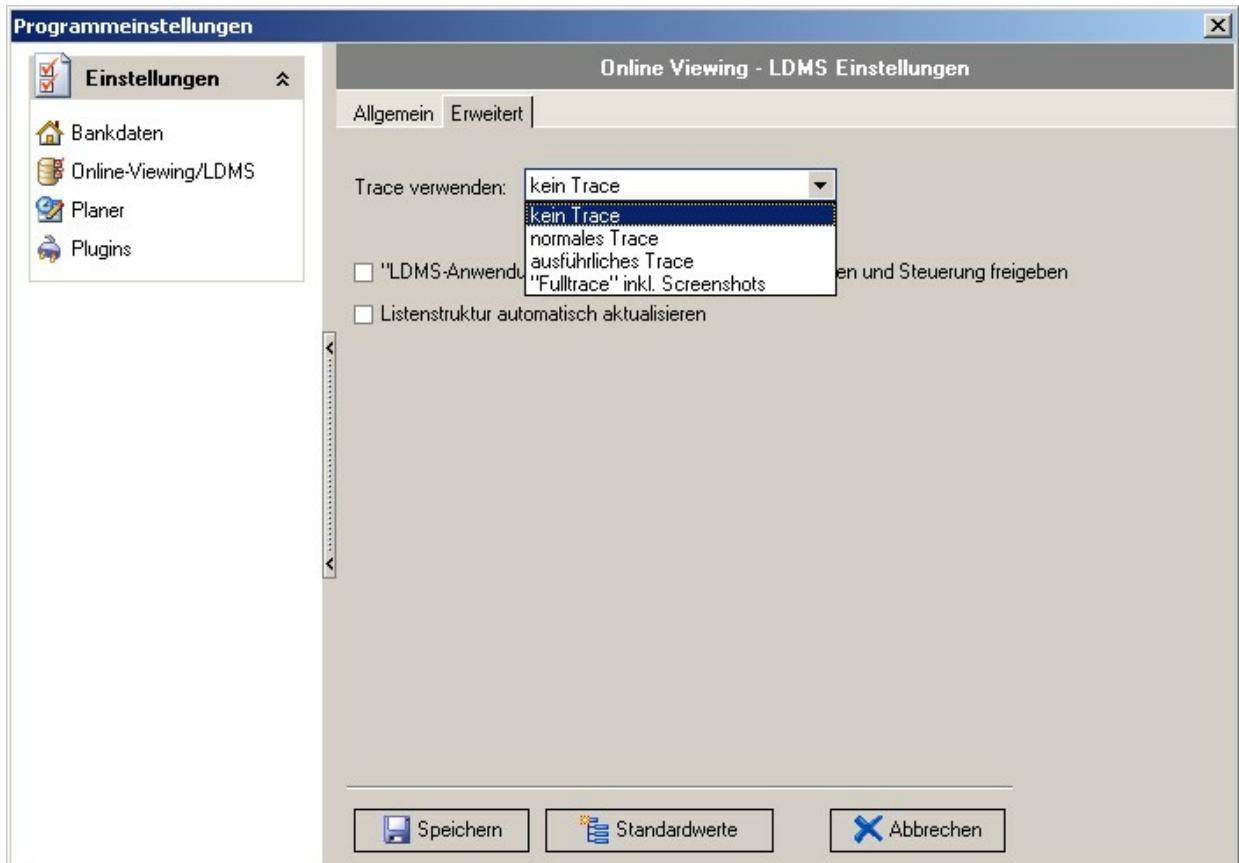


Planer

Protokollierung der Jobausführung werden werden soll.

Diese Einstellung sollte im "Normalfall" auf "keinTrace" eingestellt werden und nur im Fehlerfall verändert werden!

Bei dem Listenabruf wird die Steuerung des Arbeitsplatzes (Tastatur und Maus) gesperrt solange die Liste abgerufen und gespeichert wird. Wenn der Listenabruf nicht Nachts sondern während des "normalen" Betriebs tagsüber durchgeführt wird, kann die Option "["LDMS-Anwendung beim Speichern der Liste minimieren und Steuerung freigeben"](#)" aktiviert werden. Während des Listenabrufes wird dann die LDMS-Anwendung minimiert und die Steuerung freigegeben.



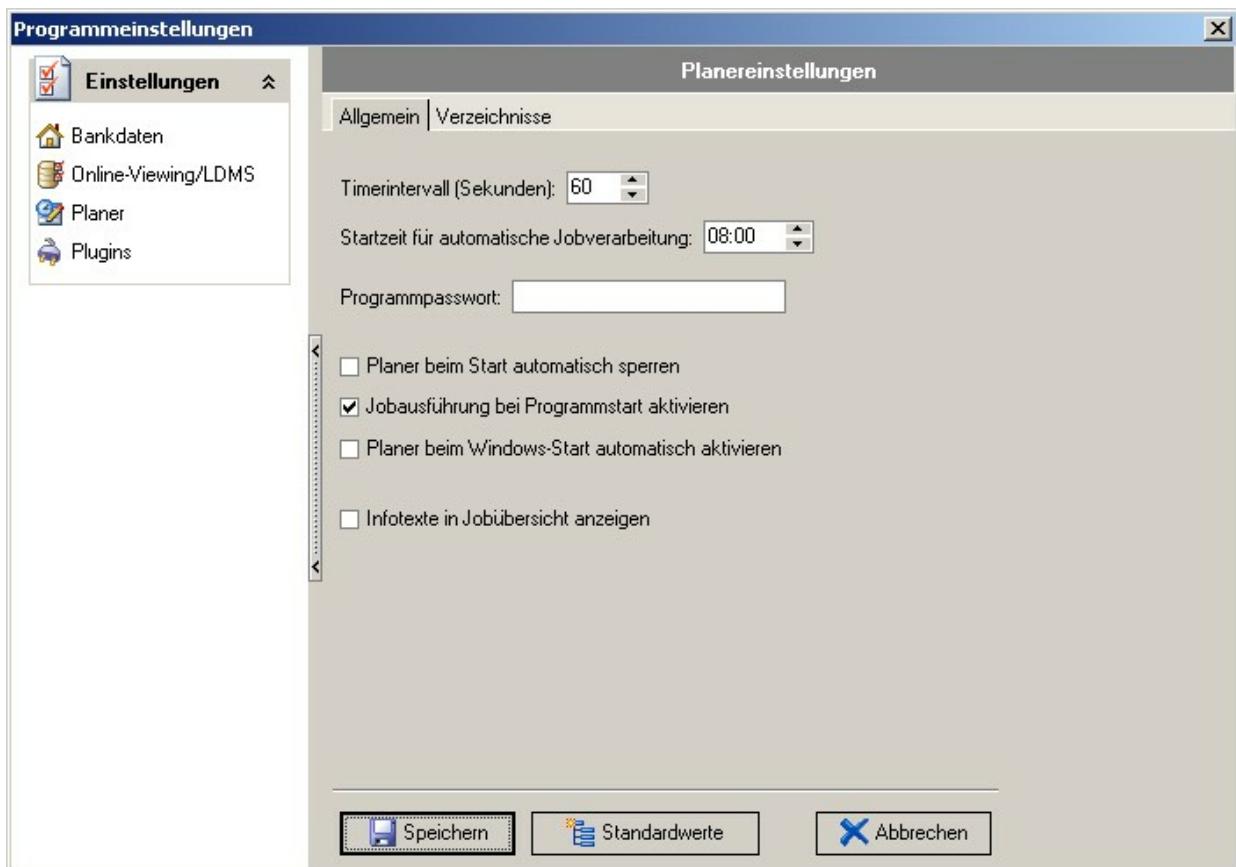
"Planer"

In der Rubrik "Planer" werden alle notwendigen Parameters des Planers und zur Jobausführung festgelegt.

Timerintervall = interner Wert für die Überprüfung der Jobausführung, sollte im "Normalfall" nicht verändert werden!

Startzeit für automatische Jobausführung = globale Startzeit für die Jobausführung. Alle Jobs mit der Option "globale Startzeit" werden zu diesem Zeitpunkt ausgeführt. Weiterhin kann aber für jeden Job individuell eine Startzeit festgelegt werden.

Programmpasswort = der easy Viewing Planer kann über den Menüpunkt "Sperren/Entsperren" gesperrt bzw. entsperrt werden. Zum Entsperren wird dann dieses hinterlegt



"Verzeichnisse"

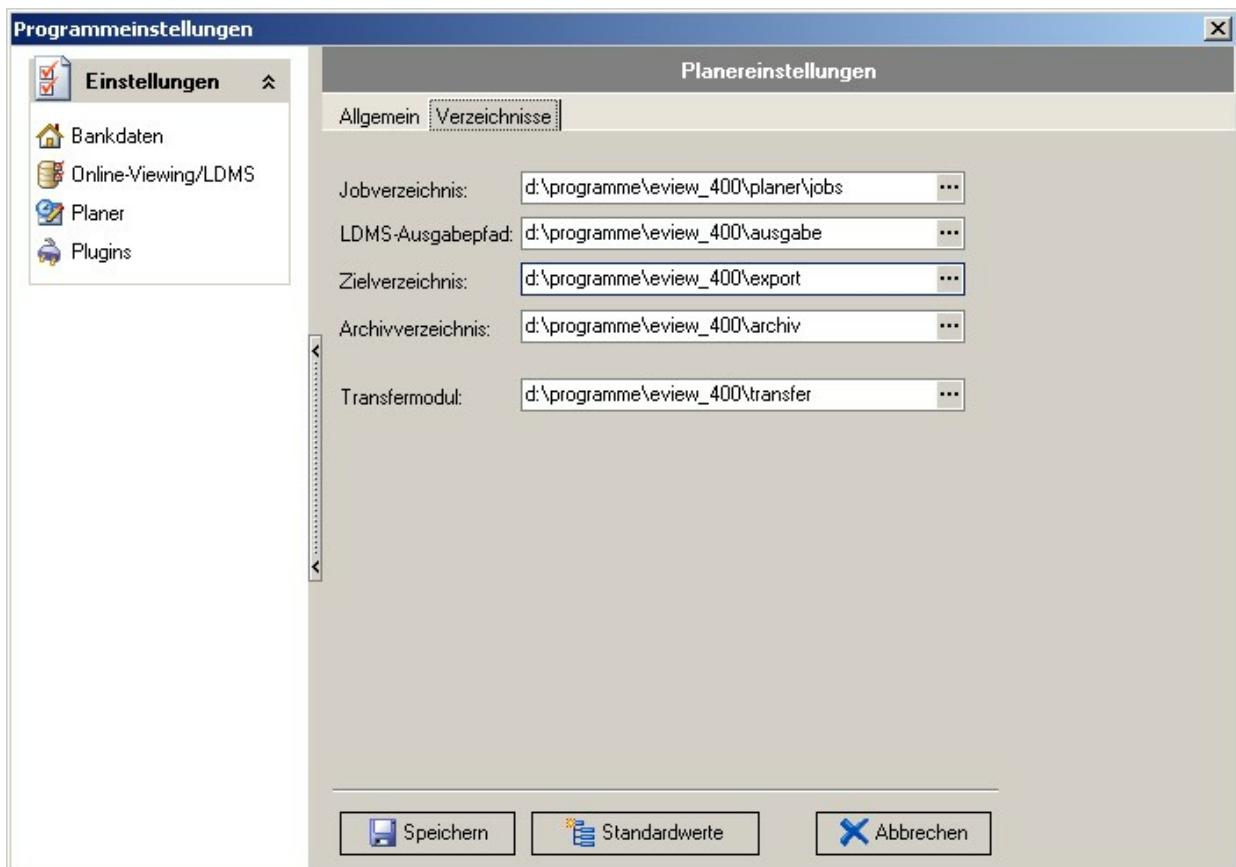
In der Rubrik "Planer->Verezeichnisse" können die unterschiedlichen Verzeichnisse für die Jobausführung festgelegt werden.

Diese Pfadeinstellungen sind Vorgabewerte und können pro Job individuell angepasst werden.

Der Pfad des "[Transfermodul](#)" gibt den Speicherort des easy Viewing Transfer-Modules, welches zum automatischen Listenabruf benötigt wird, an.

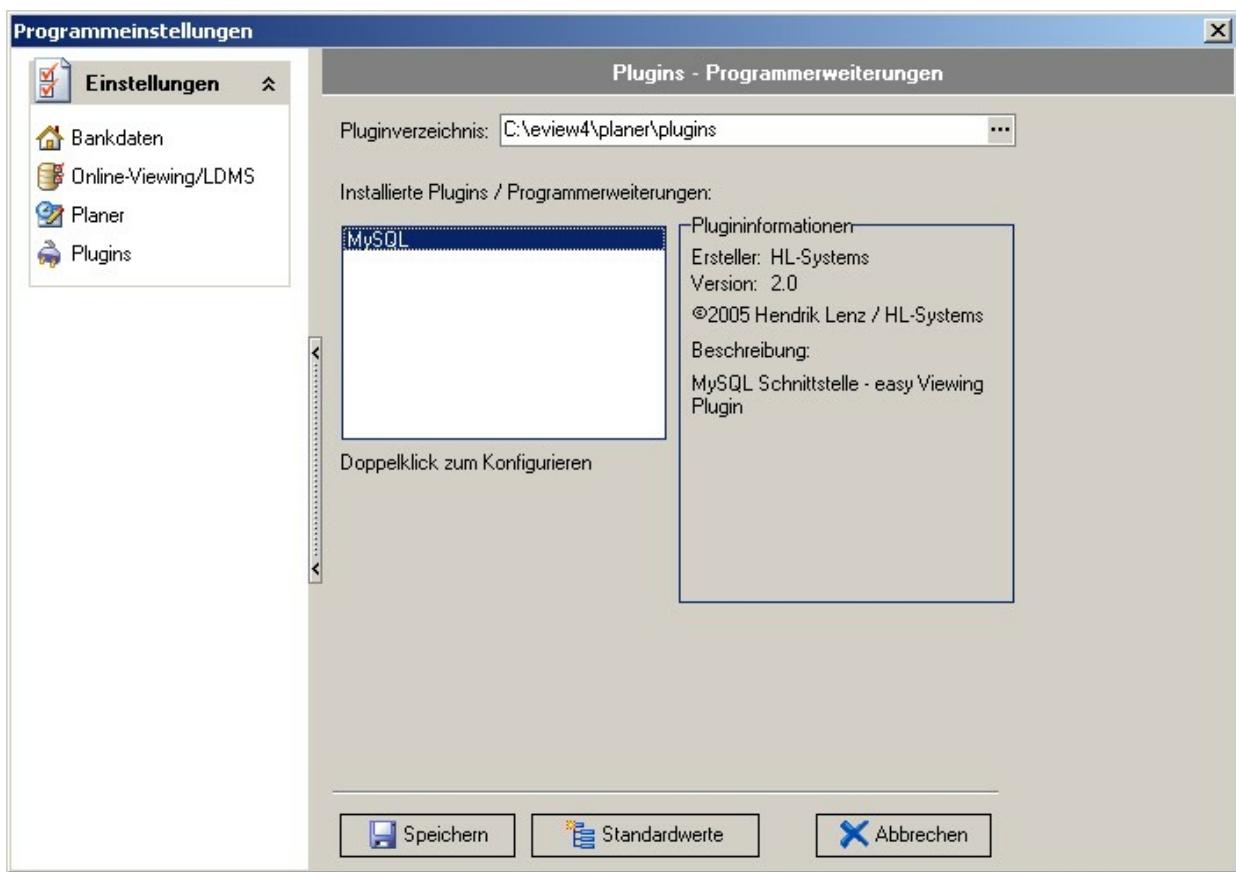
Planer

5



"Plugins"

In der Rubrik "Plugin" können alle installierten Plugins angezeigt und konfiguriert werden.



Kundenportal

Überblick

Im Kundenportal können Programmupdates heruntergeladen und installiert werden. Um das Kundenportal nutzen zu können, muss der Arbeitsplatz eine Internetverbindung aufbauen können die entsprechenden Parameter in den Einstellungen im Hauptprogramm ("Einstellungen->Kundenportal") hinterlegt sein.

Folgende Funktionen stehen im Kundenportal zur Verfügung:

Onlineupdates

aktuelle Programmupdates

Lizenzen

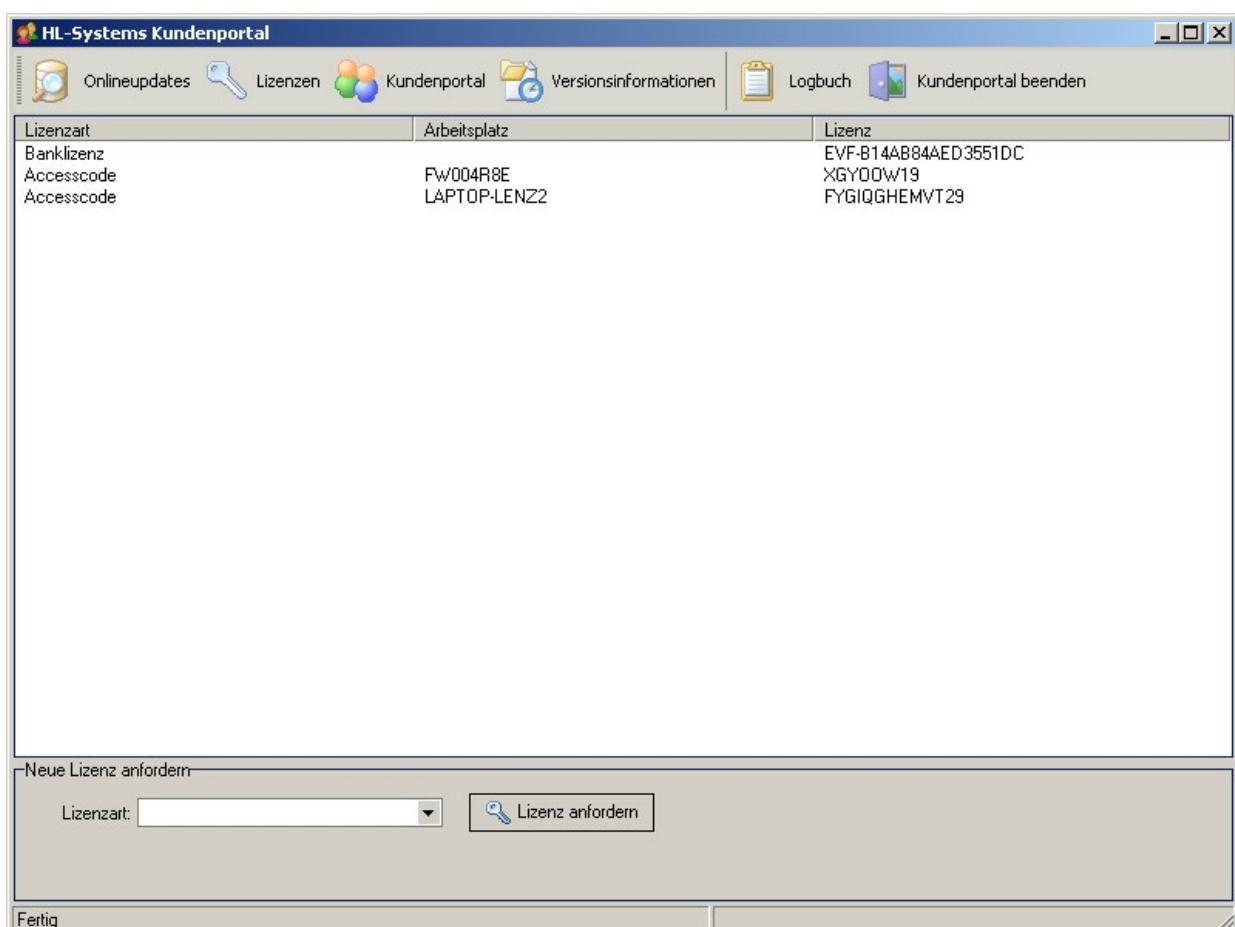
Lizenzinformationen und Beantragung von neuen Lizenzen/Accesscodes

Kundenportal

Anzeigen des HL-Systems Kundenportal (Internetseiten)

Versionsinformationen

Anzeige der Version aller easy Viewing Programme/Module



Überblick

Im easy Viewing Datenbankviewer können die gespeicherten Listen aus easy Viewing geöffnet und angezeigt werden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit externe DBASE Datenbanken im Datenbankviewer zu öffnen.

Die Listen/Tabellen können dann durchsucht, gefiltert, gruppiert und gedruckt werden. Durch den integrierten Reportdesigner können die Daten komfortabel ausgedruckt und individuelle Berichte erstellt werden.

Datenbankviewer

Im "Expertenmodus" kann zum Suchen und Filtern der Daten auch die SQL-Abfragesprache verwendet werden.

Sie können die aktuell angezeigten Daten jederzeit mit Hilfe des Exportassistenten in ein beliebiges Datenformat exportieren.

Tabelle öffnen | Reportdesigner starten | Daten exportieren / importieren | Datenbankviewer beenden

easy Viewing Datenbankviewer Version 0.9.0 - [C:\eview\eingang.DBF]

Datenbank öffnen Report Exportieren Importieren Beenden

SQL-Abfrage

1 select * from eingang

Anzeige der Daten

ts	betrag	valbank	valkunde	pn	referenz
16; 7	66,49 €	07.06.2004	08.06.2004	510 483 931	156010360406
16; 6	-981,69 €	07.06.2004	05.06.2004	500 589 931	773951
40; 8	840,04 €	04.06.2004	05.06.2004	380 341 931	
40; 51	751,70 €	07.06.2004	08.06.2004	54€ 10€ 931	
40; 6	1.075,55 €	07.06.2004	08.06.2004	250 20€ 931	609520170406
40; 51	172,90 €	07.06.2004	08.06.2004	370 54€ 931	104065830865
40; 51	81,17 €	07.06.2004	08.06.2004	290 10€ 931	
40; 51	145,84 €	07.06.2004	08.06.2004	590 98€ 931	609520150406
40; 51	365,86 €	07.06.2004	08.06.2004	250 31€ 931	12002086
40; 3	2.856,88 €	07.06.2004	08.06.2004	850 80€ 931	2459002282
40; 51	789,68 €	07.06.2004	08.06.2004	66€ 10€ 931	600706040914
40; 51	650,31 €	07.06.2004	08.06.2004	200 49€ 931	221846
40; 51	1.182,04 €	07.06.2004	08.06.2004	850 10€ 931	
40; 51	77,70 €	07.06.2004	08.06.2004	860 10€ 931	81544231
40; 51	1.412,02 €	07.06.2004	08.06.2004	300 81€ 931	552957
40; 51	204,88 €	07.06.2004	08.06.2004	490 28€ 931	
40; 51	317,26 €	07.06.2004	08.06.2004	300 25€ 931	45906787
23					

C:\eview\eingang.DBF Gesamtanzahl Datensätze: 23 - Aktuelle Auswahl: 23

Datenbank Navigationsleiste - Suchen, Filtern, druchblättern der Datensätze

Überblick

Der Planer kann durch sog. "Plugins" erweitert werden. Plugins dienen in der Regel als Schnittstelle zwischen easy Viewing und einer bestimmten Drittanwendung bzw. Datenbank. Plugins können aber auch zum Konvertieren von bestimmten LDMS/Online-Viewing Listen verwendet werden.

Derzeit verfügbare Plugins:

-MySQL Plugin 

MySQL Plugin

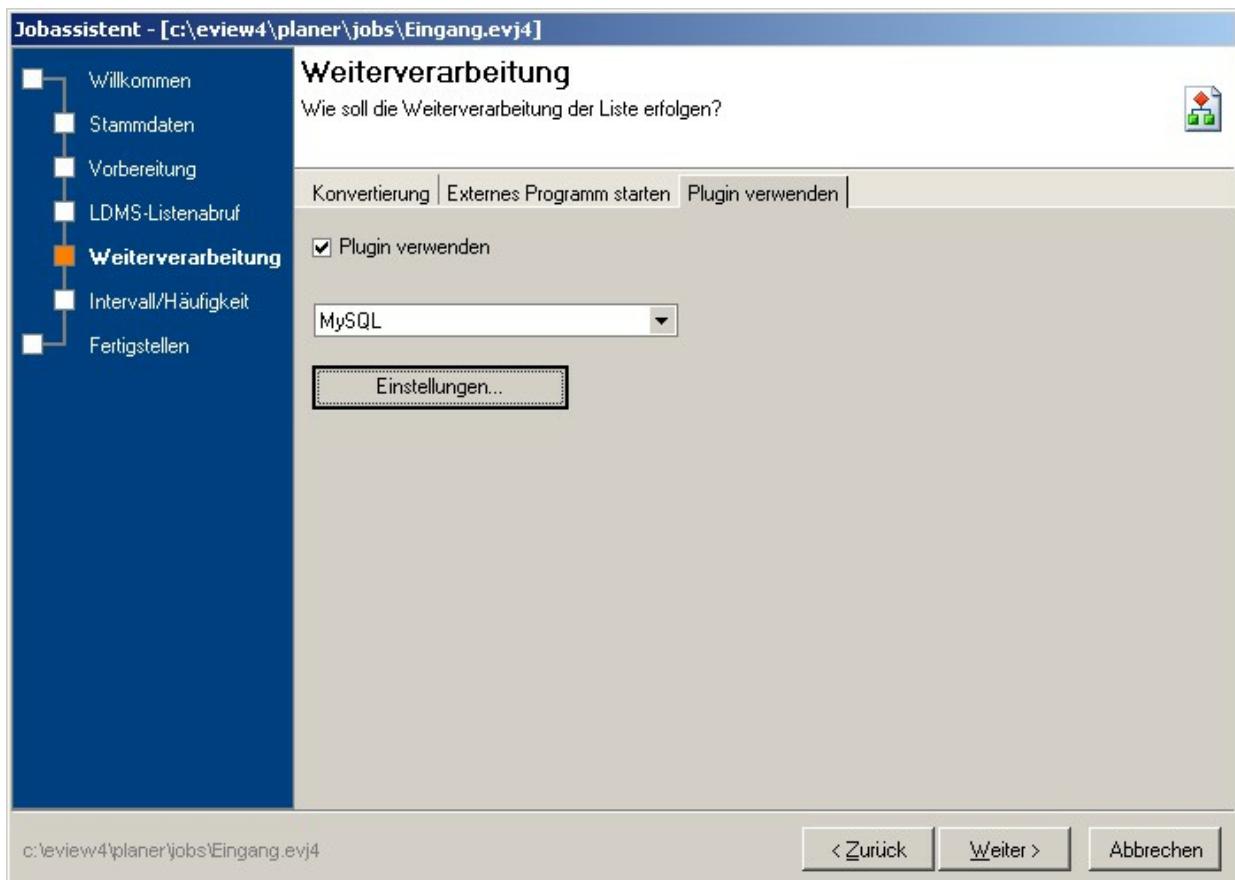


Mit dem MySQL-Plugin für easy Viewing können die konvertierten Online-Viewing/LDMS Listen direkt in

Plugins

eine MySQL-Datenbank exportiert werden.

Um das MySQL-Plugin zu verwenden, wählen Sie einfach in dem entsprechenden Job (im Planer) auf der Seite "Weiterverarbeitung" die Rubrik "Plugin verwenden aus" und wählen Sie den Eintrag MySQL.



Durch einen Klick auf die Schaltfläche "Einstellungen" können Sie die MySQL spezifischen Parameter festlegen.

Plugins



Speichern von mehreren Listen gleichzeitig in LDMS

Um mehrere Listen in Online-Viewing / LDMS zu speichern, müssen Sie derzeit jede Liste öffnen und dann über den Menüpunkt "Datei-Speichern" abspeichern. Wenn Sie mehrere Listen in einem Vorgang speichern wollen müssen Sie die gewünschten Listen im Datenbankmanager markieren (mit der linken Maustaste oder durch drücken der <Strg> Taste + anklicken der entsprechenden Listen) und dann über eine Suche in Zeile einen Suchbegriff eingeben der auf jeder Seite der Liste enthalten ist (z.B. Listennummer oder Name der Liste), die Option "Nur Suchergebnisse anzeigen" (oben links) muss deaktiviert werden. Wenn Sie nun die Suche über alle ausgewählten Listen starten wird eine neue Liste erzeugt, welche alle Seiten der zuvor ausgewählten Listen enthält. Diese neue Liste können Sie dann wie gewohnt in einer Textdatei abspeichern und weiterverarbeiten.

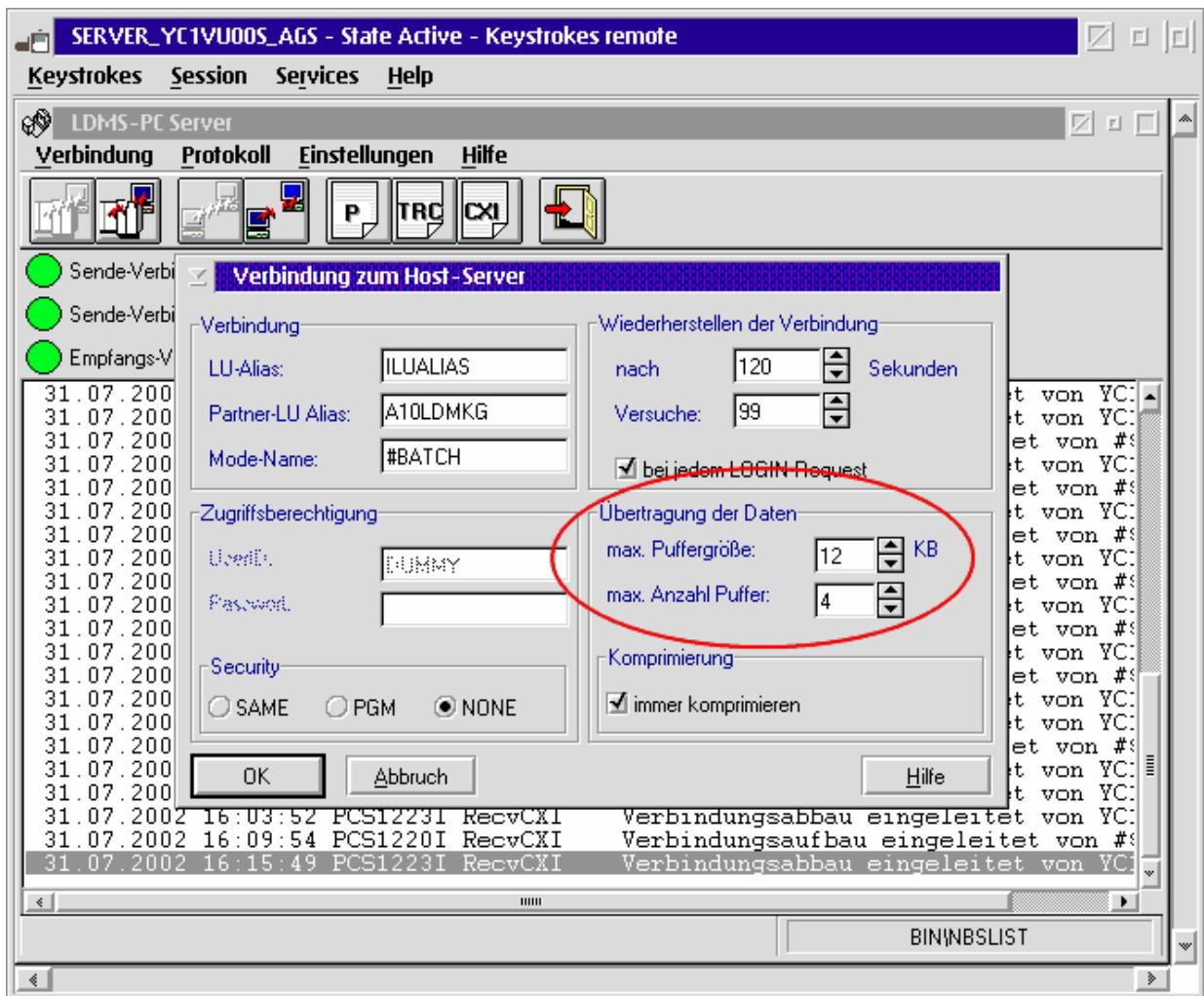
So können Sie beispielsweise aus 30 einzelnen Listen mit jeweils 100 Seiten eine neue Listen mit 3000 Seiten erzeugen, welche dann in einem Vorgang gespeichert werden kann.

Puffergrösse am LDMS-Server ändern (beim Empfang von grossen Listen)

Bei dem Empfang von grösseren Listen vom Host können Probleme auftreten wenn die sogenannte "Puffergröße" am LDMS-Server für den Datenempfang nicht ausreichend eingestellt ist. Das maximale Übertragungsvolumen wird Standardmäßig eingeschränkt um hohe Übertragsvolumen zu verhindern. Man kann aber in dem LDMS-PC Server Programm welches auf dem LDMS Server läuft eine Einstellung verändern um größere Datenübertragen zuzulassen. Rufen Sie dazu auf dem LDMS PC Server den Menüpunkt "Einstellungen -> Verbindungen ->zum Hostserver.." auf und verändern Sie folgende Werte (siehe Abbildung):

**max. Puffergröße = 32 (Standard 12 - maximal 32)
max. Anzahl Puffer = 32 (Standard 4 - maximal 99)**

Tipps und Hinweise



Hinweis: wenn der Online-Viewing / LDMS Client bereits über den HOST kommuniziert und nicht über einen Server (AGS) muss die Einstellung der max. Puffergrösse und die max.Anzahl Puffer von der FIDUCIA direkt am HOST durchgeführt werden! Hierzu müssen Sie eine entsprechende Anfrage/Auftrag an die FIDUCIA weiterleiten!

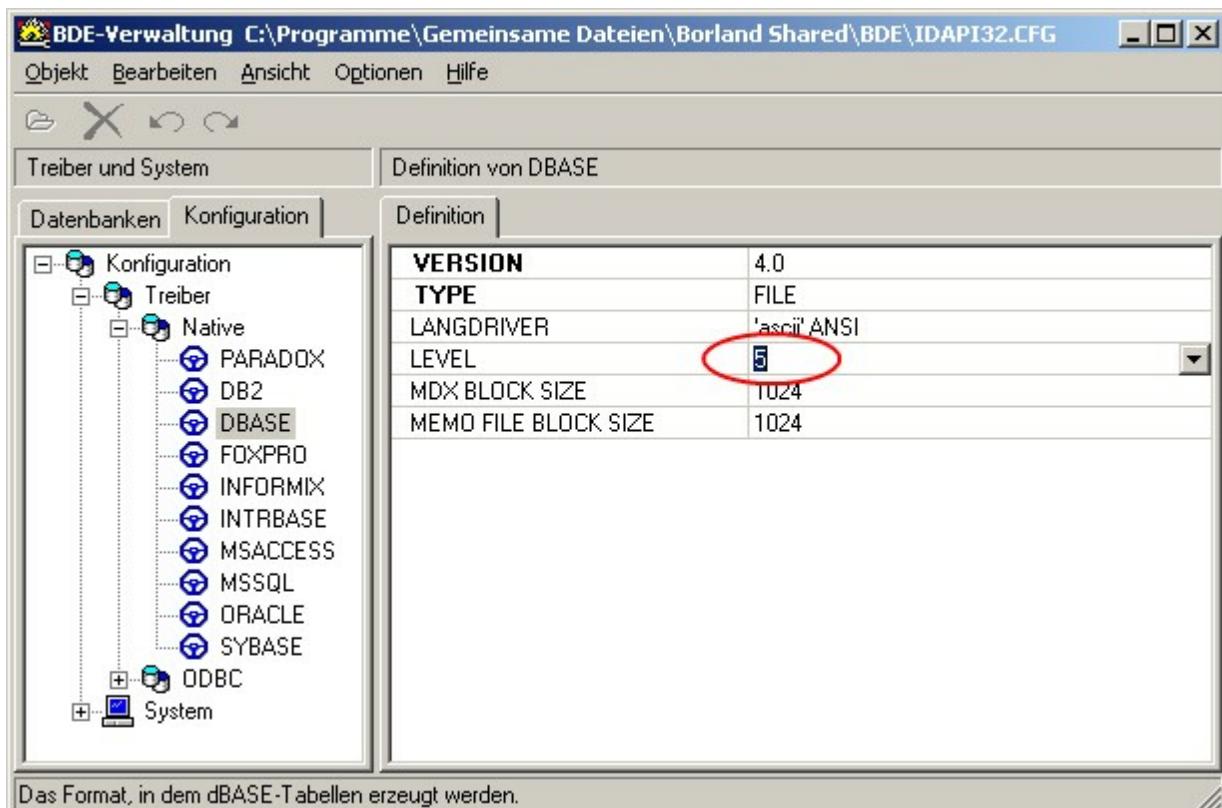
Probleme beim Export in DBASE Format

Wenn Sie Probleme beim Öffnen der exportierten DBASE Tabellen aus easy Viewing haben, sollte Sie folgende Einstellung überprüfen.

Starten Sie die "BDE-Verwaltung" in der Systemsteuerung Ihres Betriebssystems, wählen Sie unter dem Abschnitt "Konfiguration" den Eintrag "Treiber\Native\DBASE" (siehe Abbildung). Stellen Sie nun bei Level 3 oder 5 ein, Level gibt die DBASE Version an.

Tipps und Hinweise

9



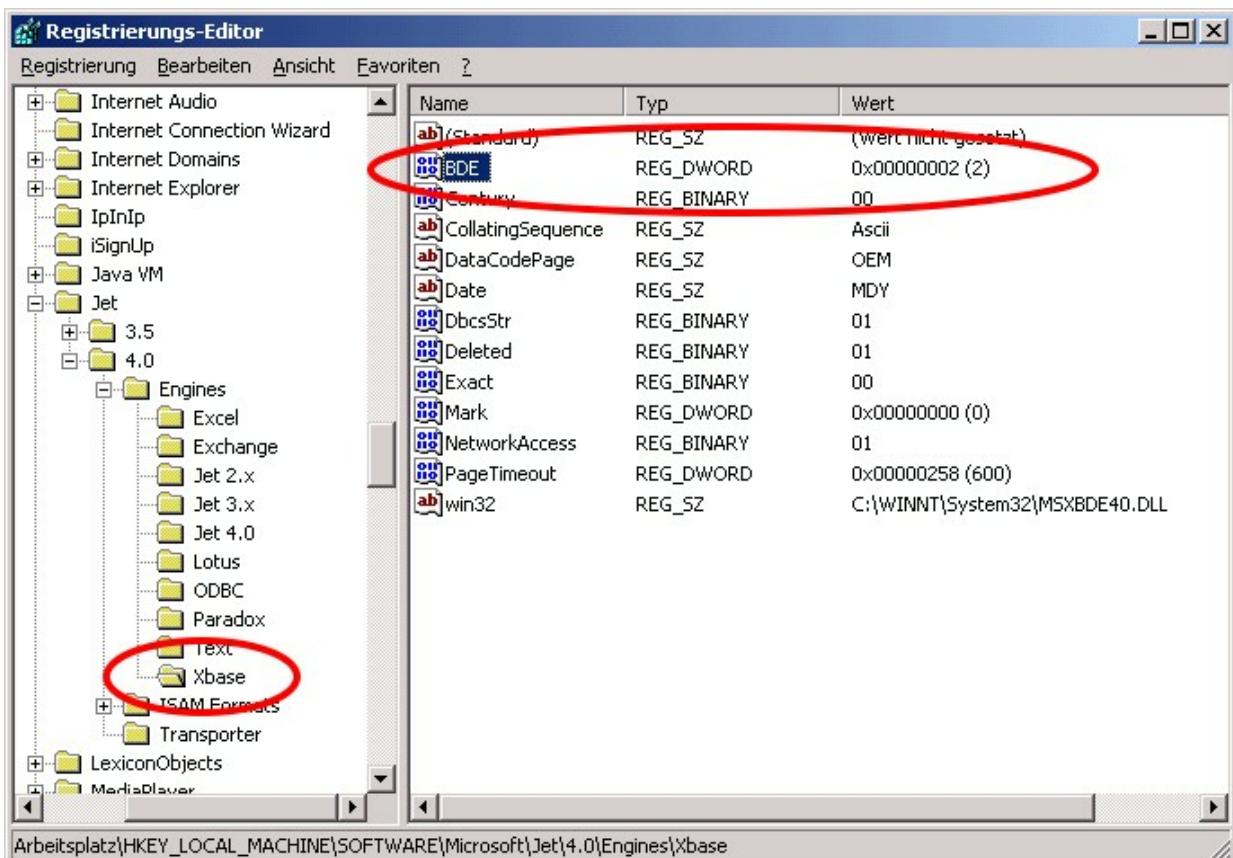
Probleme beim Export in ACCESS Format

Sollten Sie Probleme beim Öffnen der exportierten Microsoft Access Datenbanken/Tabellen haben, ändern Sie in den erweiterten Exporteinstellungen des entsprechenden Jobs die Access-Version.

Probleme mit Tabellenverknüpfungen unter Access

Wenn Sie nach der Installation von easy Viewing keine Tabellenverknüpfungen unter Microsoft Access mehr durchführen können, überprüfen Sie folgende Einstellung in Ihrer Registrierdatenbank. Öffnen Sie zunächst den Registrierungsseditor über "Start->ausführen" als Befehl geben Sie "regedit" ein. Wählen Sie den Eintrag "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Jet\4.0\Engines\Xbase" aus. Ändern Sie den Wert BDE in einen "DWORD-Wert" 2 ab (siehe Abbildung).

Tipps und Hinweise



Windows XP Zertifizierung

Die Anwendung ist durch die Fiducia AG für Windows XP zertifiziert und kann somit im FCSI Umfeld unter Windows XP eingesetzt werden.

Das Zertifikat der Fiducia AG befindet sich im Hauptverzeichnis der Installations CD-Rom als PDF-Format unter "xp_eview4.pdf".

Das Zertifikat ist auch via Download als PDF-Datei im Internet unter folgenden Adressen zu erhalten:

FIDUCIA VR-Info Portal
<http://vr-info.fiducia.de>

HL-Systems Internetseiten
<http://www.hlsystems.de>

©2000-2010 HL-Systems | Hendrik Lenz.
All rights reserved.

Hendrik Lenz
HL-Systems
Neumarkt 10
65589 Hadamar

www.hlsystems.de

Index

B

Benutzerlose Installation 18

R

Reguläre Ausdrücke 25

C

Clear Type 10

ClearType 10

S

Silent-Modus 18

E

Einstellungen 2

Einstellungen - Hauptprogramm 31

Einstellungen - Planer 48

Exportformate 30

V

Vorlagen 19

H

Hauptprogramm 19

I

Installation 2

Installation - BDE 8

Installation - Bildschirmeinstellung 10

Installation - Einrichtungsassistent 12

Installation - Module 3

Installation - Rechtevergabe 7

J

Jobs 35

K

Kantenklättung 10

Kundenportal 53

L

Listen 24

M

MySQL - Plugin 54

P

Planer 35

Plugins 54